

Arbeitsmarktreport NRW 2010

3. Quartalsbericht September

Oktober 2010

Impressum

Herausgeber

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text

Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW

3. Quartalsbericht September 2010

Inhalt

1. Vorbemerkung	2
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	3
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	13
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	17
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	28
Tabellenanhang	46

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Von daher fokussiert der Arbeitsmarktreport auf die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Der Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt hat sich im 3. Quartal weiter stabilisiert: rd. 48.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat (-6 %) und rd. 22.000 weniger als im Vorquartal (-2,8 %)
- Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) liegt ebenfalls um rd. 5 % (rd. 52.000) niedriger als im Vorjahr
- Insbesondere im SGB III-Bereich konnte sich die Zahl der Arbeitslosen weiter stark zurückentwickeln und liegt nun 15 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Der SGB II-Bereich konnte dagegen von der wirtschaftlichen Erholung noch nicht profitieren: die Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt nur um 2,2 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Jüngeren: -13,4 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die positive Dynamik am Arbeitsmarkt schlägt sich bei den älteren Arbeitslosen noch nicht nieder: rd. 4 % mehr Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr
- Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen konnte bisher gegenüber dem Vorjahr nicht abgebaut werden (+2,9 %)
- Kurzarbeit ist weiter rückläufig: rd. 100.000 Kurzarbeiter Ende Mai 2010, das sind rd. 80.000 weniger als zu Jahresbeginn
- Die Stellenangebote (ungeförderte Stellen) haben im 3. Quartal weiter zugenommen: um 9.000 auf rd. 84.000
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im Juni 2010 mit rd. 5,82 Mio. Beschäftigten etwas über dem Vorkrisenniveau (Juni 2008)
- Nach wie vor sind die Dienstleistungsbranchen der Wachstumsmotor: Insbesondere die Zeitarbeitsbranche hat seit dem Beschäftigungstiefstand im März 2009 die Zahl der Beschäftigten um rd. 43.000 ausgeweitet
- Auch im 3. Quartal hat in allen Regionen die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat abgenommen: am stärksten in der Märkischen Region (-12,9 %) und in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe (-11,9 %)

Im 3. Quartal 2010 haben sich die positiven Auswirkungen der wirtschaftlichen Erholung auf den nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt weiter gefestigt. Im September 2010 lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen um 6 % niedriger als im Vorjahresmonat und um 2,8 % niedriger als im Vorquartal (Juni 2010).

Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)¹ sank im September 2010 auf den bisher niedrigsten Stand seit Januar 2009 (979.022). Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2010) entspricht dies einer Abnahme von rd. 32.000, gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

von rd. 52.000 bzw. 5 %. (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*).

Im September 2010 waren insgesamt 752.540 Männer und Frauen als arbeitslos registriert, das waren rd. 48.000 weniger als im September des Vorjahres. Die deutliche Erholung am Arbeitsmarkt hat dazu geführt, dass die Arbeitslosigkeit nur noch um rd. 20.000 höher liegt als vor Beginn der Wirtschaftskrise. Bei den Unterbeschäftigungsgrößen beträgt der Abstand zum Vorkrisenniveau noch rd. 64.000 bis rd. 76.000 (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*).

Die Personengruppen, die unter der Krise besonders zu leiden hatten, profitieren bisher am nachhaltigsten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung. Dies zeigt sich nicht nur am Beispiel der Jüngeren, sondern auch bei der Entwicklung in den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III). Der Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt geht immer noch weitgehend an den Arbeitslosengeld II-Empfängern vorbei. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im 3. Quartal 2010 um 15 % (bzw. rd. 36.000) niedriger lag als im Vorjahr, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um 2,2 % ab (rd. -12.000 Arbeitslose). Auch im Vergleich zum Vorquartal zeigt sich im SGB III-Bereich mit 3,8 % eine stärkere Abnahme als im SGB II-Bereich mit 2,5 % (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug Ende September 8,4 % und liegt damit nur noch 0,2 Prozentpunkte höher als im September 2008 vor Ausbruch der Wirtschaftskrise (*s. Abb. 2 u. Tab. 2*).

Die Anmeldungen zur Kurzarbeit haben im 3. Quartal weiter abgenommen. Die Zahl der monatlich neu angemeldeten Personen zur Kurzarbeit (nach § 170 SGB III²) ist nach ihrem Höchststand im März 2009 (147.836) weiter kontinuier-

² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

lich auf rd. 4.000 bis rd. 9.000 Personen pro Monat im 3. Quartal 2010 zurückgegangen. Im Laufe des 3. Quartals 2010 wurden insgesamt rd. 20.000 Beschäftigte neu zur Kurzarbeit nach § 170 SGB III angemeldet. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 entspricht dies einem Rückgang von rd. 5.000.

Im Verlauf des 2. Quartals 2010 befanden sich pro Monat zwischen rd. 100.000 und rd. 125.000 Beschäftigte in Kurzarbeit³. Wobei die Zahlen zuletzt pro Monat um rd. 20.000 zurückgingen. Ihren bisherigen Höchststand hatte die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter im Mai 2009 mit rd. 322.000 erreicht (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Die Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes hat dazu geführt, dass die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit weiter zurückgegangen sind, gegenüber dem Vorjahresmonat um 12,1 % bzw. rd. 7.000. Sie liegen damit jetzt wieder auf dem Niveau vor dem Ausbruch der Wirtschaftskrise (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Mit Blick auf die verschiedenen Personengruppen konnten im 3. Quartal 2010 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt führen weiterhin zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der Arbeitslosigkeit der Männer. Während bei den Frauen die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % abnahm, verringerte sie sich bei den Männern um 8,6 %. Damit sank der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen auf 53,1 %; im September 2009 hatte der Anteil noch 54,6 % betragen (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länder-ebene zu den Monaten Mai und April. Ab Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Im Berichtsmonat September 2010 wurden die Daten rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben zukünftig eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im September 2010 wieder spürbar gesunken. Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** hat gegenüber dem Vorjahresmonat um 13,4 % bzw. rd. 12.000 abgenommen. Allerdings gab es im Sommer trotz der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung wieder Probleme beim Übergang von Ausbildung in Beschäftigung. Insbesondere im Juli stieg im SBG III-Bereich der Zugang an Arbeitslosen aus vorangegangener Ausbildung von rd. 18.000 im Juni auf rd. 32.000 im Juli an. Der starke Rückgang im September deutet darauf hin, dass ein großer Teil der Ausbildungsabsolventen wieder eine Anschlussbeschäftigung gefunden hat (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt bisher nur ansatzweise positive Reaktionen auf die wirtschaftliche Stabilisierung. Gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl arbeitsloser Älterer um rd. 4 % bzw. rd. 8.000 höher (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Im Lauf des 3. Quartals konnte aber die Zahl der älteren Arbeitslosen geringfügig um 1,6 % sinken. Dabei zeigt sich, dass insbesondere die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden. Während die Zahl der 50- bis 55-Jährigen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal um 3,6 % abnahm, liegt die Zahl der 55- bis 65-Jährigen Arbeitslosen immer noch um 10,8 % höher als im Vorjahresmonat.

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** sank im Verlauf des 3. Quartals 2010 auf 270.160 ab (-2 % gegenüber dem Vorquartal, aber noch +2,9 % gegenüber dem Vorjahr) und verzeichnete damit den bisher niedrigsten Stand in diesem Jahr (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat im 2. Quartal 2010 erstmals das Vorkrisenniveau erreicht und überschritten. Mit dem Beginn des Sommers stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 5.815.000 (Juli 2010). Im Vergleich zum

Vorjahr liegt der aktuelle Beschäftigungsstand damit um 1,1 % bzw. rd. 62.000 höher⁴ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigung. Längerfristige Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigungszunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (+7,8 % bzw. + rd. 54.000 seit Juni 2008), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten an der Zeitarbeitsbranche (+31,8 % bzw. +39.000 gegenüber Juni 2009) abzulesen sind (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

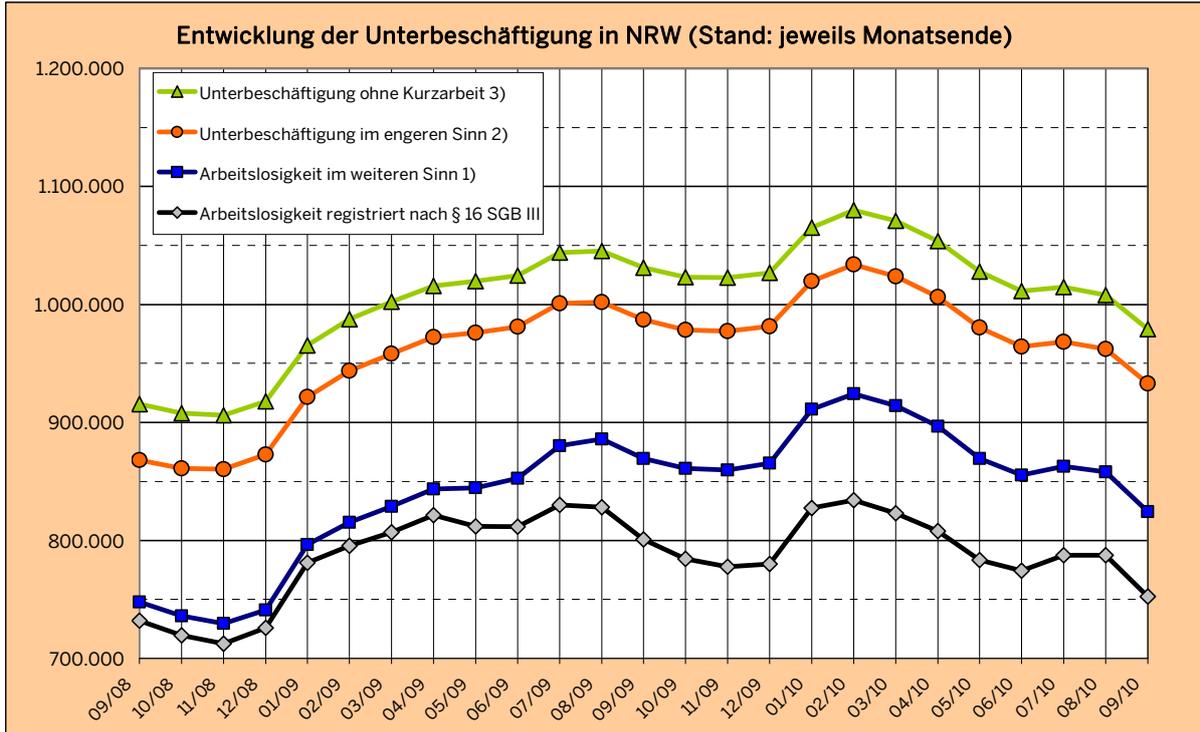
Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet, verzeichnete mehr als die Hälfte der Branchen gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2009) wieder Beschäftigungszunahmen. Demgegenüber stehen aber noch einige Wirtschaftszweige mit einem niedrigeren Beschäftigungsstand. Im Verarbeitenden Gewerbe, von der Rezession am stärksten betroffen, stabilisiert sich die Beschäftigung und liegt nur noch um 2,4 % bzw. rd. 32.000 niedriger als im Vorjahr (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*). Im Vergleich zum Vorquartal (März 2010) sind bei der Mehrzahl der Wirtschaftszweige Beschäftigungszunahmen feststellbar. Im Verarbeitenden Gewerbe blieb der Beschäftigungsstand nahezu unverändert (*s. Abb. 9 u. Tab. 8*).

Das **Angebot an ungeforderten Stellen** ist im Verlaufe des 3. Quartals 2010 weiter angestiegen: Seit Juni 2010 hat der Bestand von rd. 75.000 auf rd. 84.000 zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Anstieg sogar 31,3 % bzw. rd. 20.000 (*s. Abb. 10a u. Tab. 9*).

Deutlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+73,9 %), den Bauberufen (+39,2 %) sowie bei den Warenkaufleuten (+32,4 %, *s. Abb. 10b u. Tab. 10*).

⁴ Am aktuellen Rand (April 2010 – Juli 2010) handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

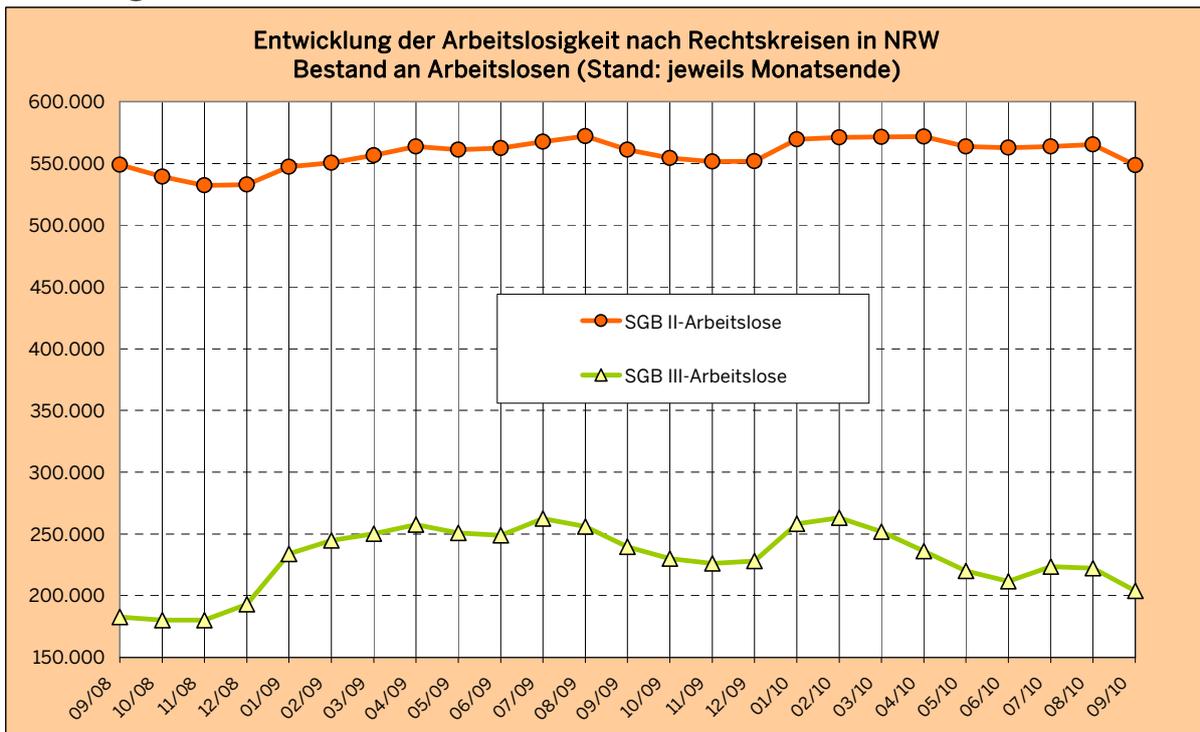
Abbildung 1a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

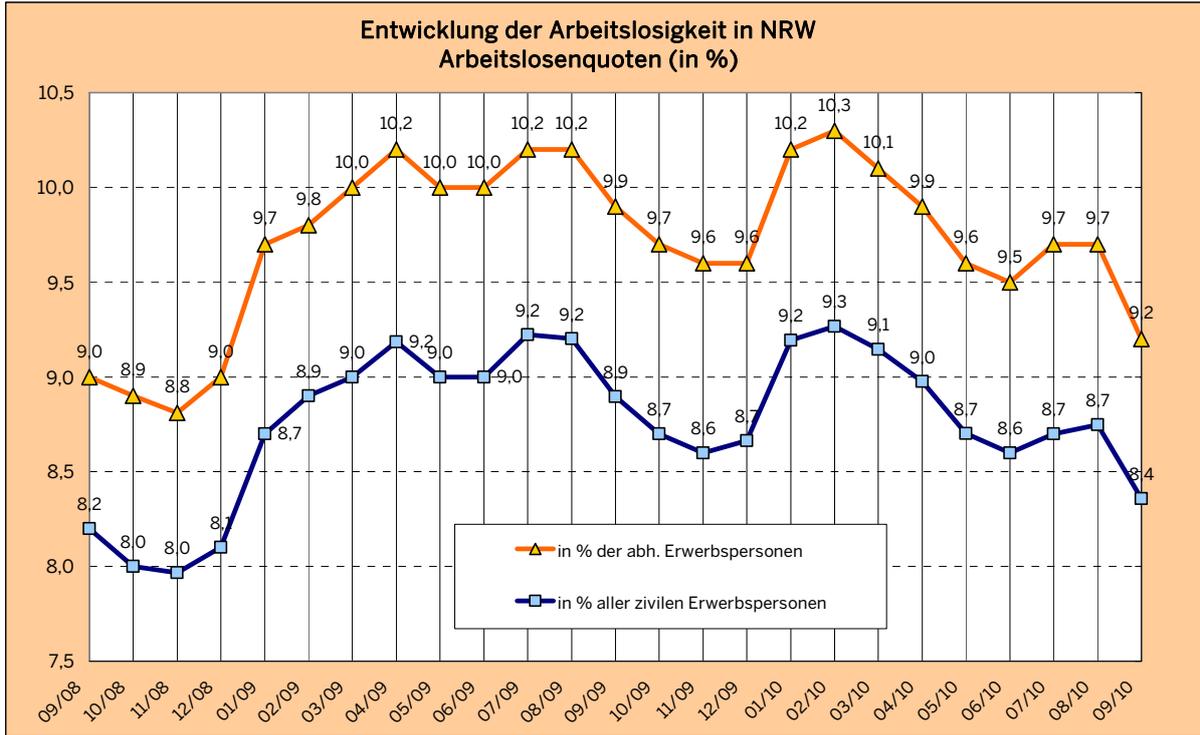
- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



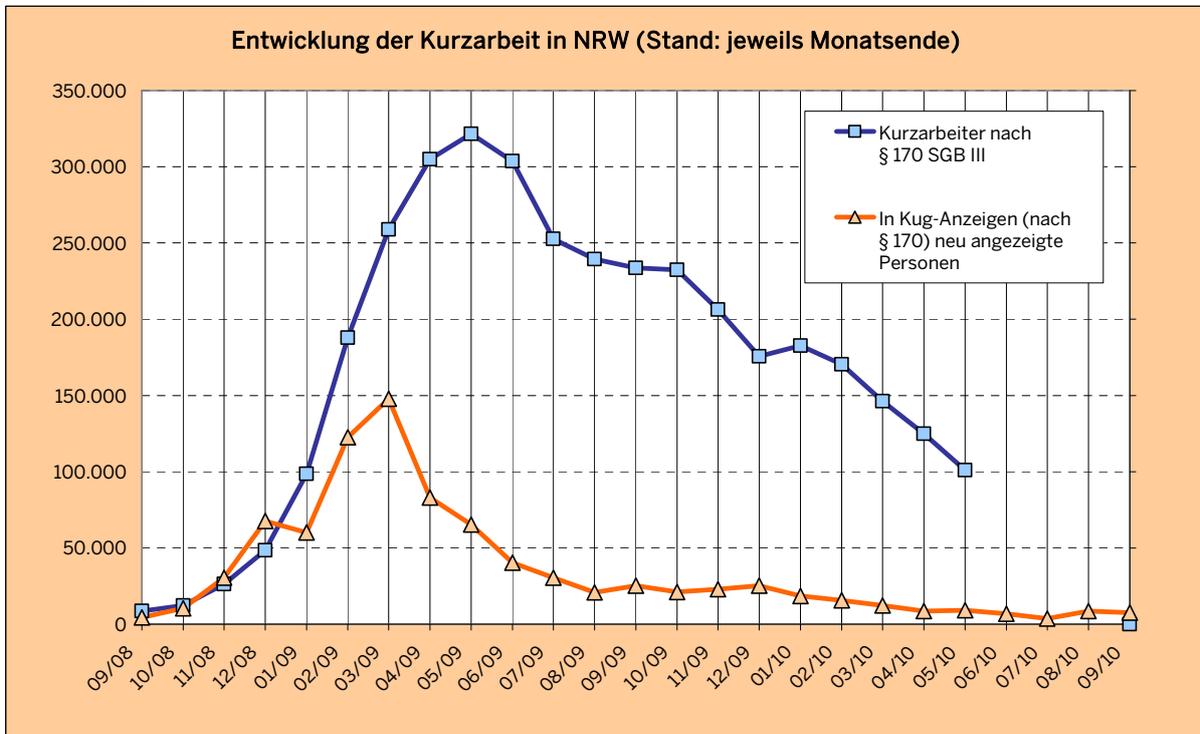
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



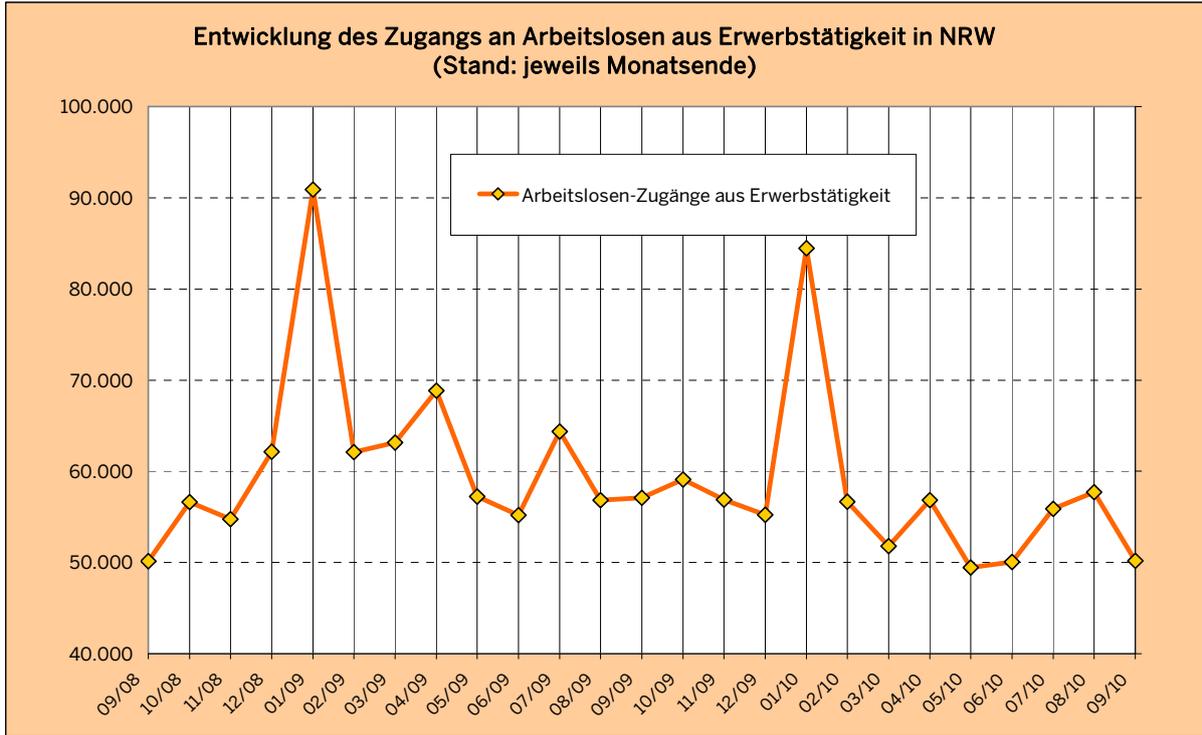
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



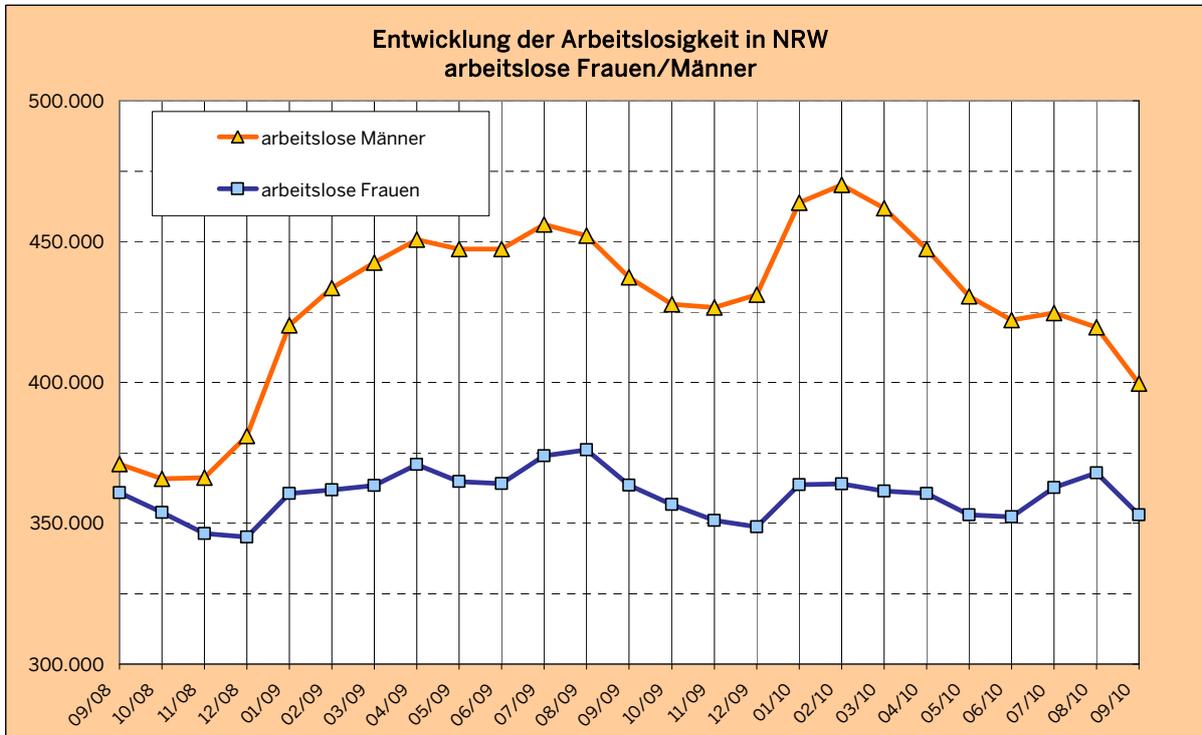
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



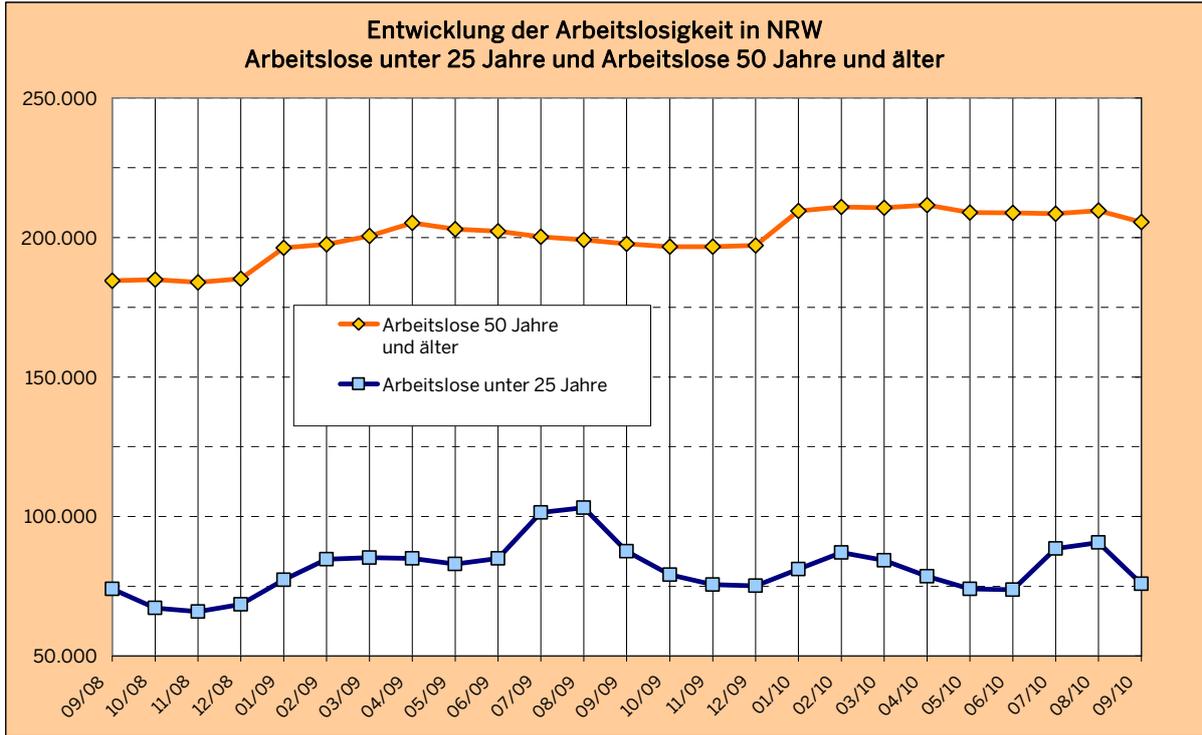
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



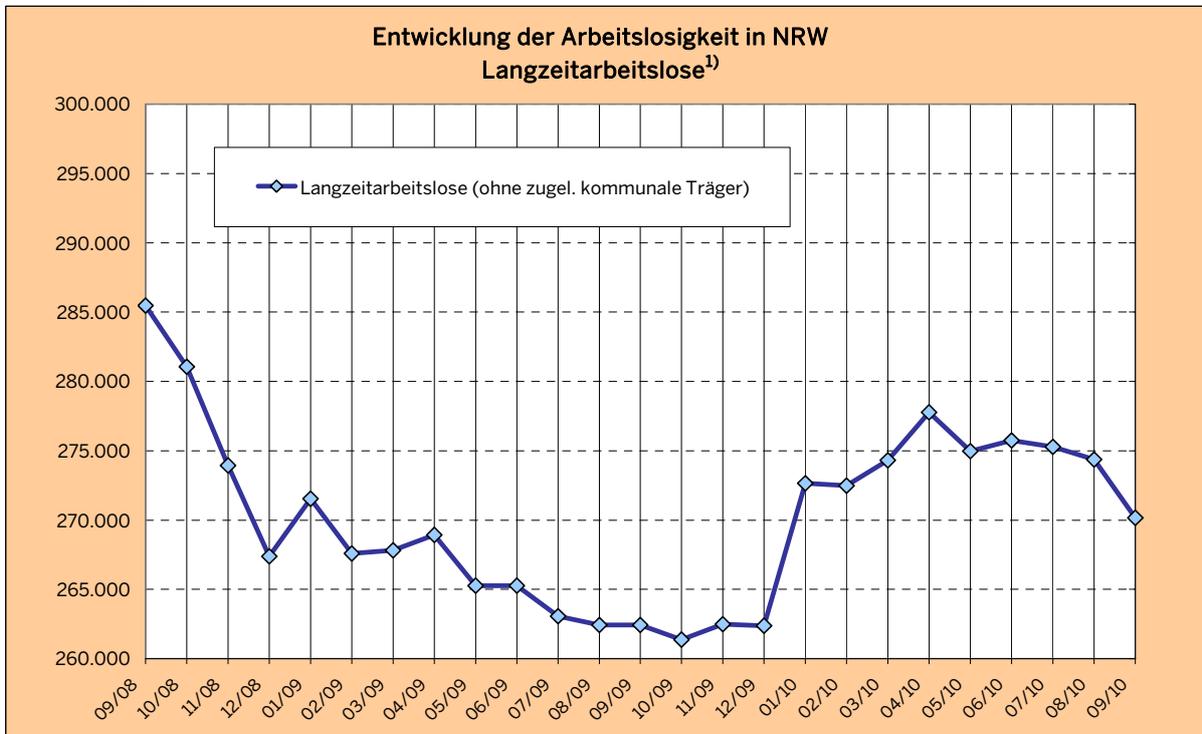
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

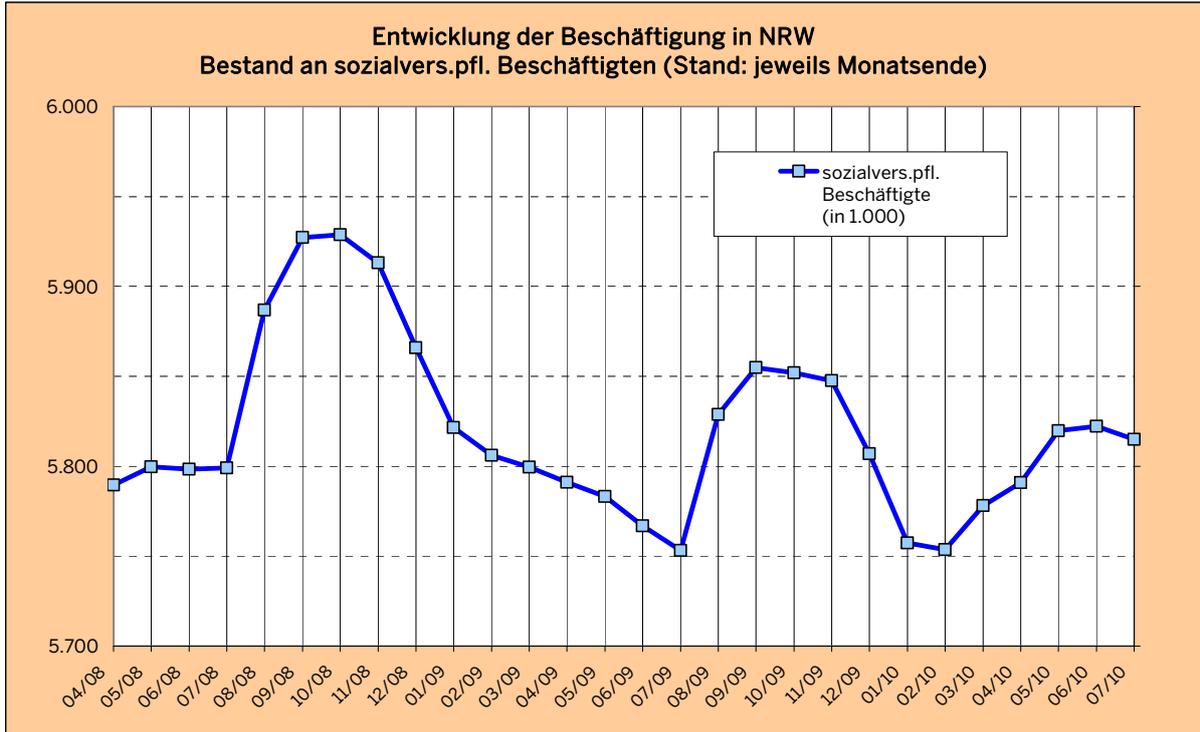
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

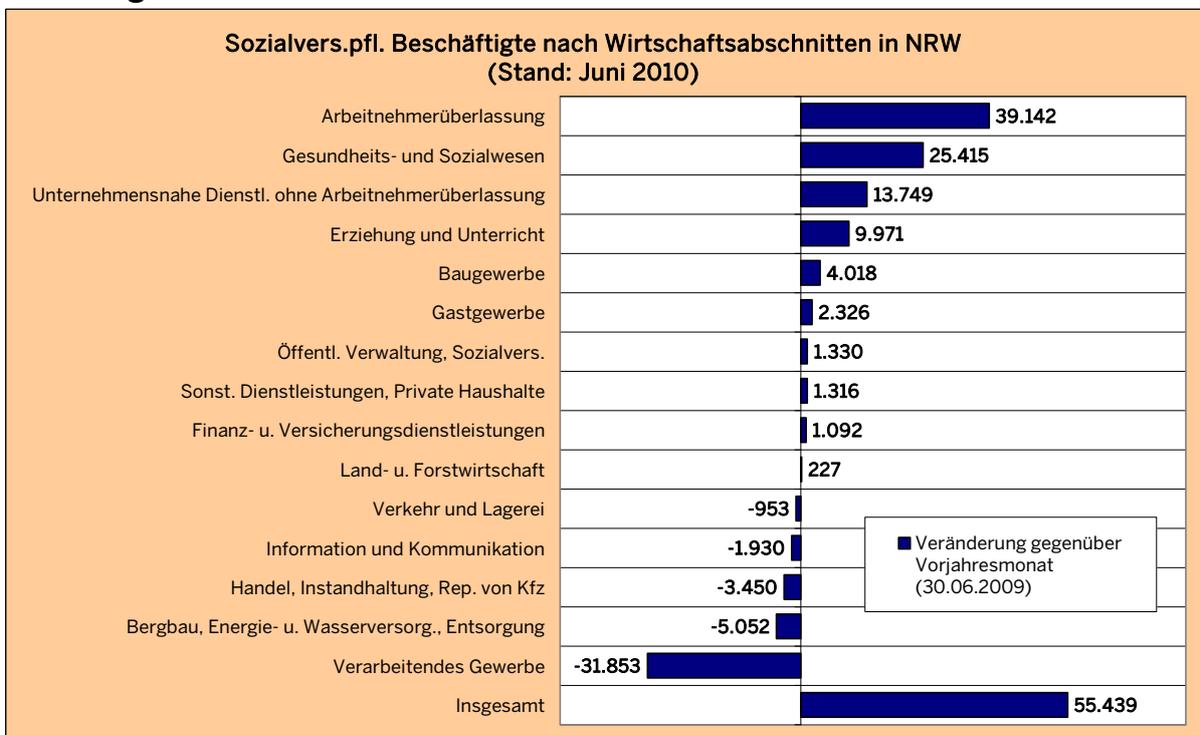
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



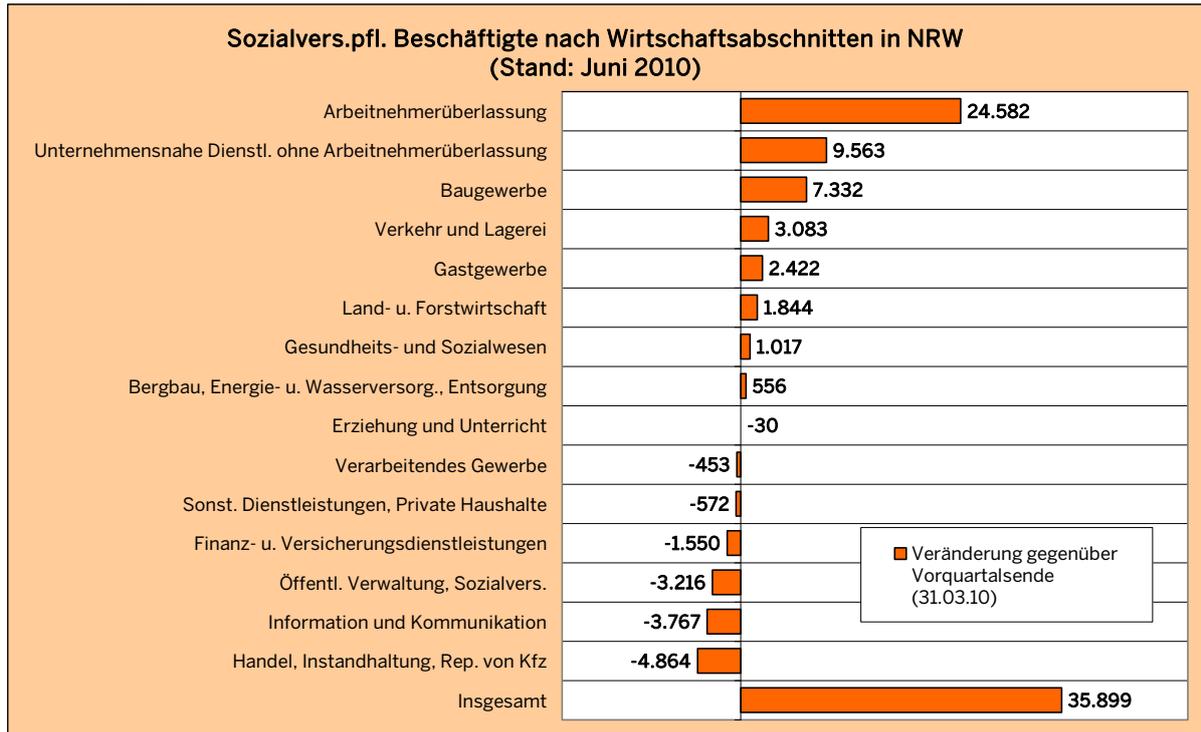
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



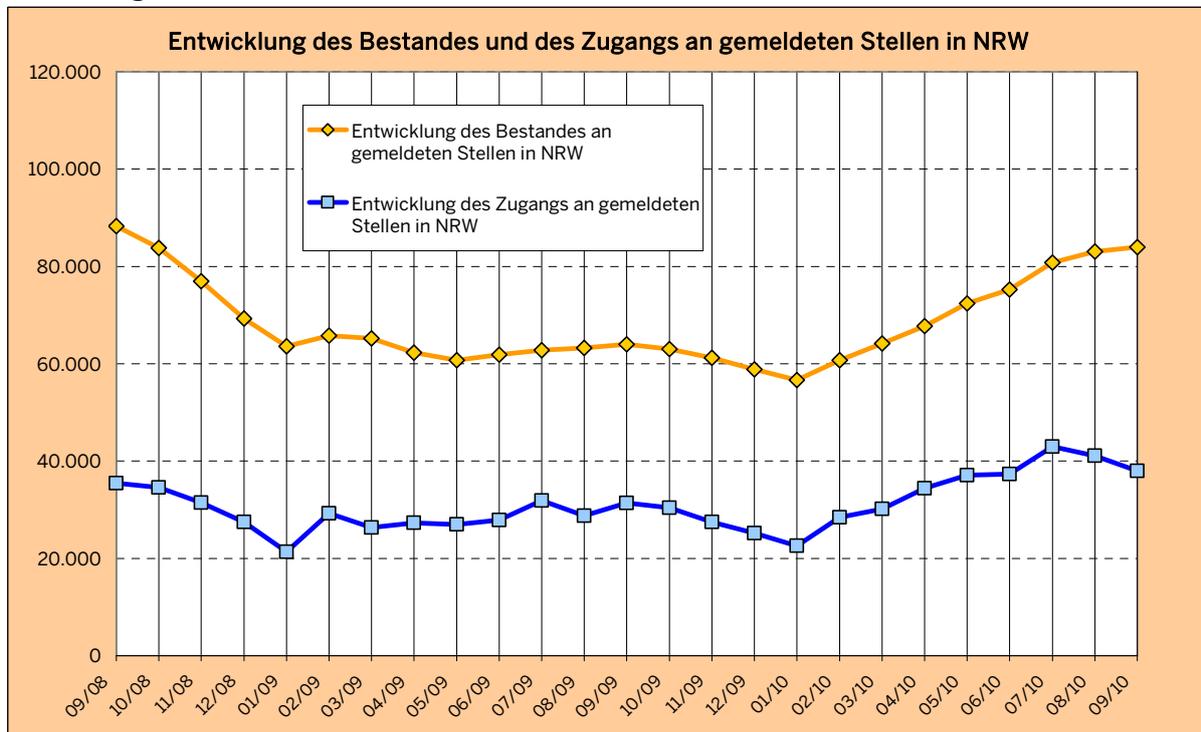
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



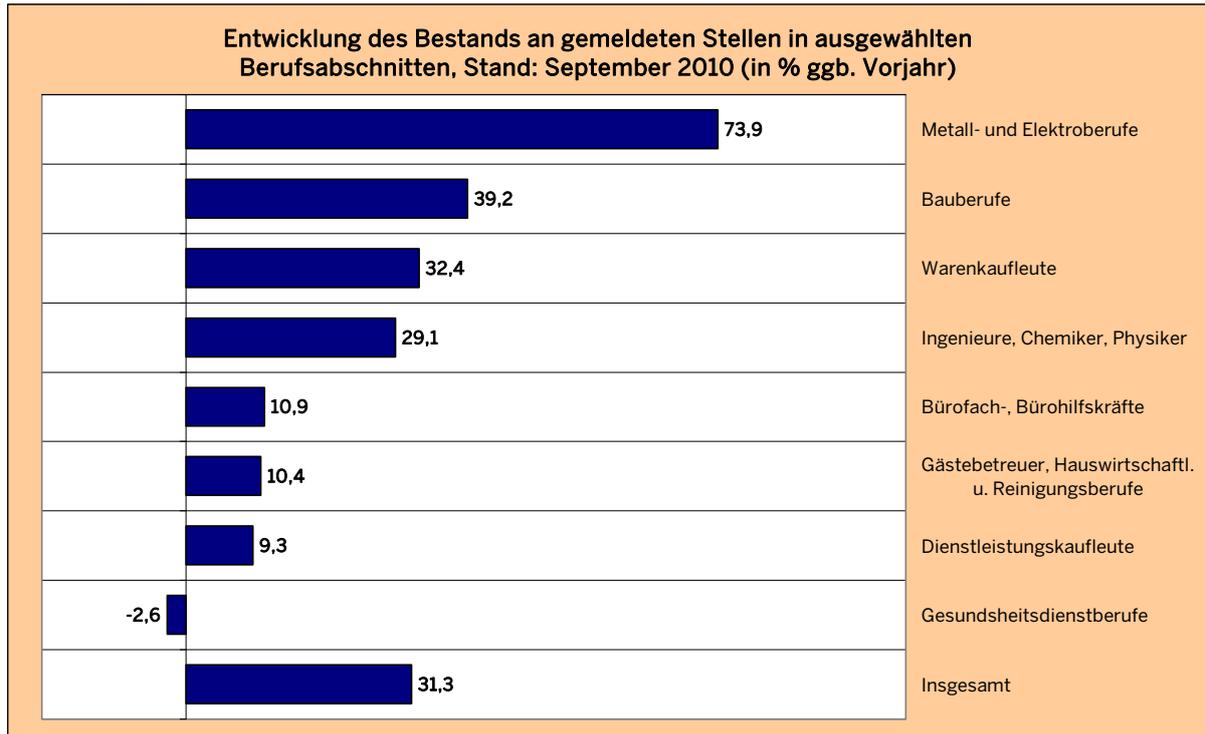
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Auch zum Ende des 3. Quartals 2010 hat die Zahl der Arbeitslosen in allen Regionaldirektionen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Baden-Württemberg und Sachsen verzeichneten eine überdurchschnittliche Abnahme von 11,5 % bis 16,6 %. In den anderen Regionaldirektionen bewegte sich die Abnahme um den Durchschnittswert von 9,4 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 6 % wiederum nur unterdurchschnittlich ab (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit noch deutlicher unter dem Vorjahresniveau als im vorangegangenen Quartal. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Arbeitslosenzahl 20 %. Die stärksten Rückgänge konnten in den Regionaldirektionen Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt-Thüringen mit 25,9 % bis 36,5 % festgestellt werden. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit mit -13,4 % nur sehr unterdurchschnittlich zurückentwickeln, das Gleiche gilt für Niedersachsen-Bremen (-12,7 %, *s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Die Entwicklung bei der Zahl der älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) bleibt weiterhin uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen kaum verändert (+0,1 %). Gleichwohl verzeichneten vier Regionaldirektionen einen merklichen Rückgang (-1,4 % bis -8,0 %). Entgegen dem Bundestrend hat sich in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen um 3,9 % erhöht (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

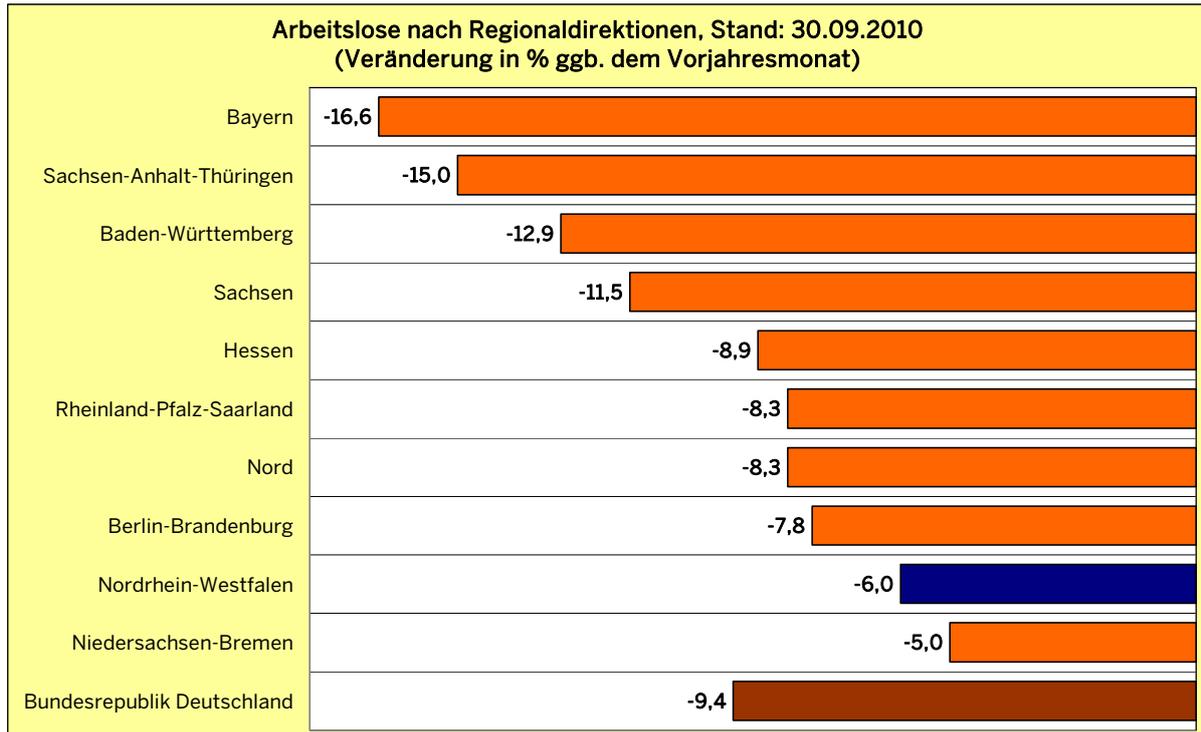
In diesem Quartal konnte sich die Langzeitarbeitslosigkeit im Bundesdurchschnitt minimal um 0,1 % verringern. Dies gilt nicht für Nordrhein-Westfalen, das mit +2,9 % eine leichte Zunahme verzeichnen musste, während in den Regionaldirektionen Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Nord und Hessen die Langzeitarbeitslosigkeit um 6,3 % bis 6,8 % deutlich abnahm (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zu Ende Mai 2010⁵ in allen Regionaldirektionen deutlich zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um 65,6 % gegenüber Juni 2009. Als Indikator für die Verbreitung der Kurzarbeit wird hier auf den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegriffen. Bis Ende Mai 2010 waren im Bundesdurchschnitt nur noch 1,8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit, Ende Juni 2009 lag der Wert noch bei 5,2 %. In NRW entsprach die Kurzarbeiterquote im Mai 2010 mit 1,8 % genau dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet weiterhin Baden-Württemberg mit 2,6 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Ende des 2. Quartals 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2009) im Bundesdurchschnitt um 1,2 % zulegen. Dabei hat die Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. In NRW nahm die Beschäftigung um 1 % im Bundestrend zu (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

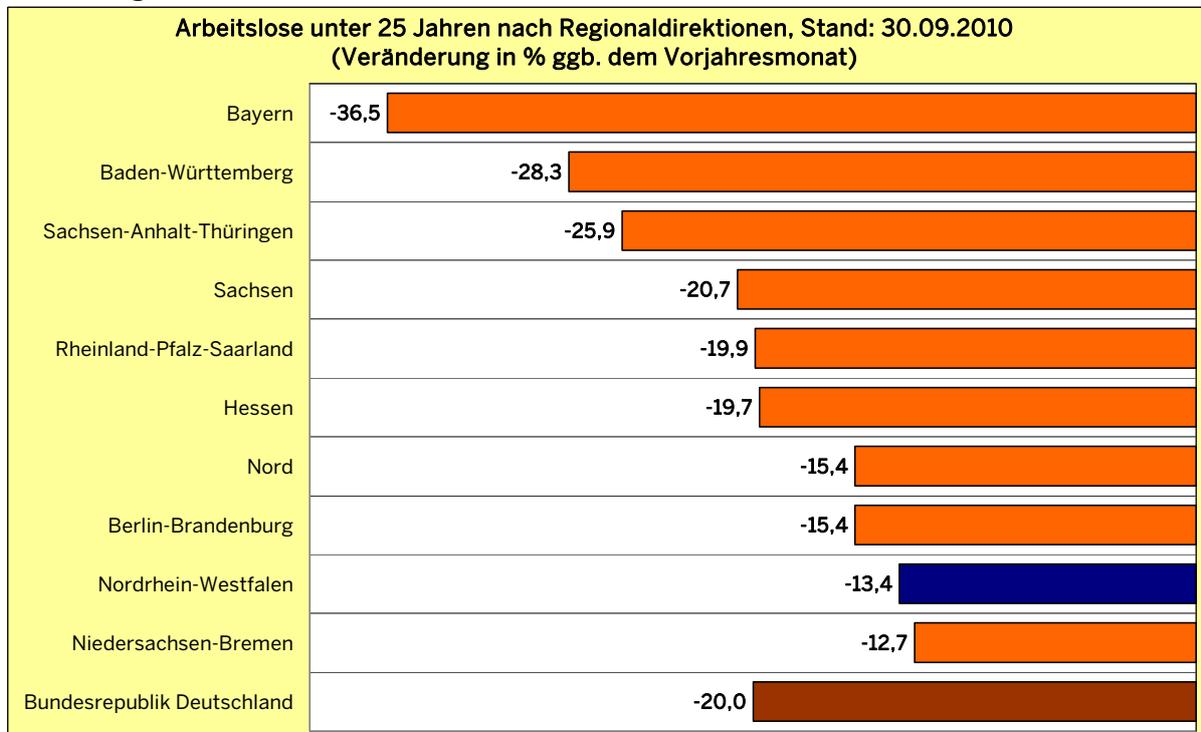
⁵ Siehe hierzu Anmerkung 3 auf Seite 4.

Abbildung 11



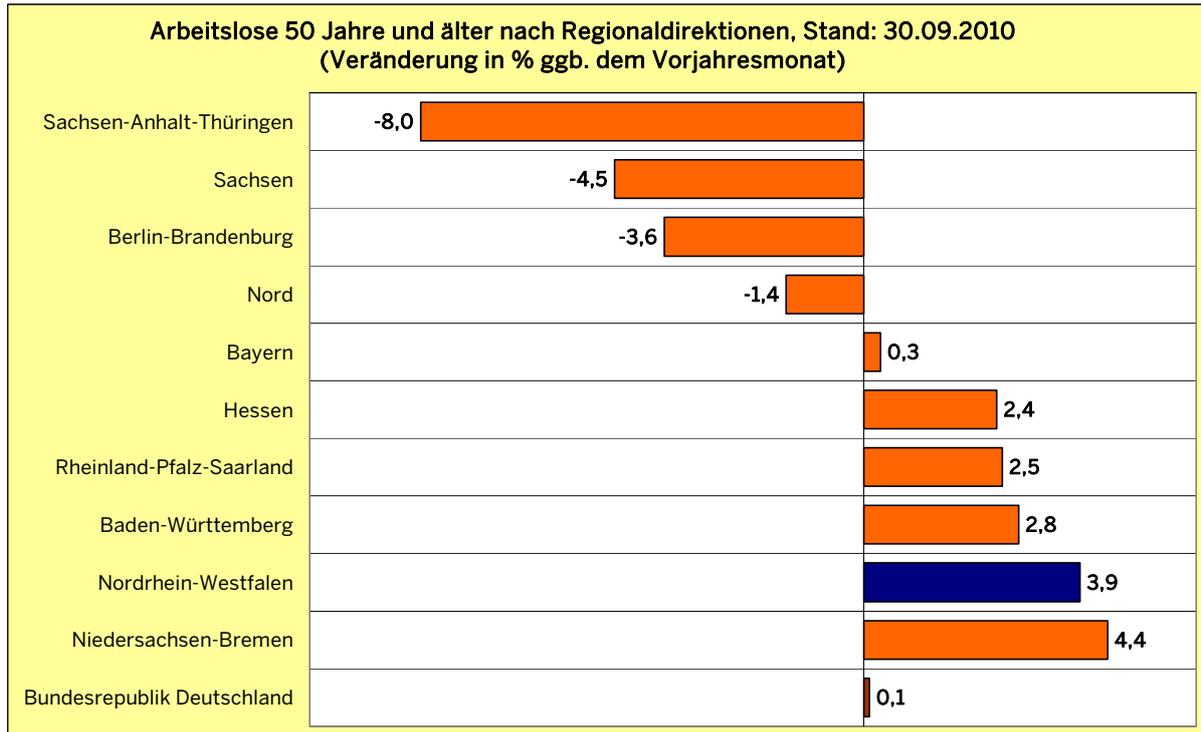
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



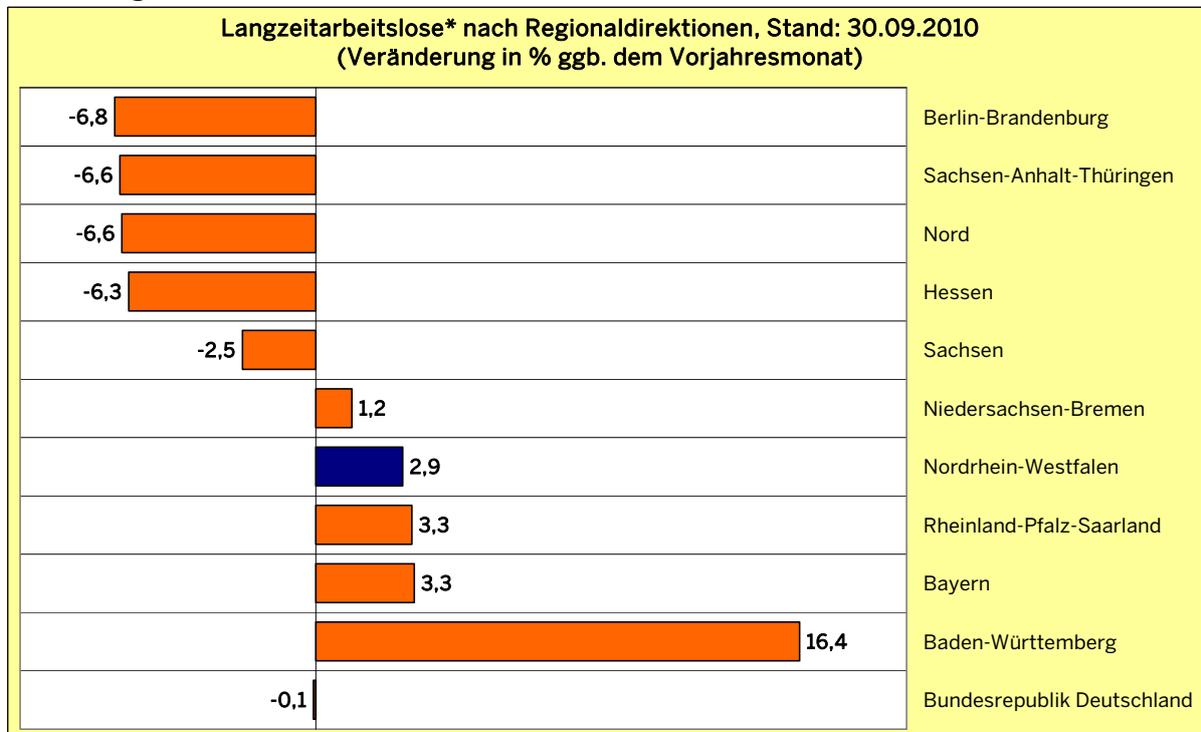
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

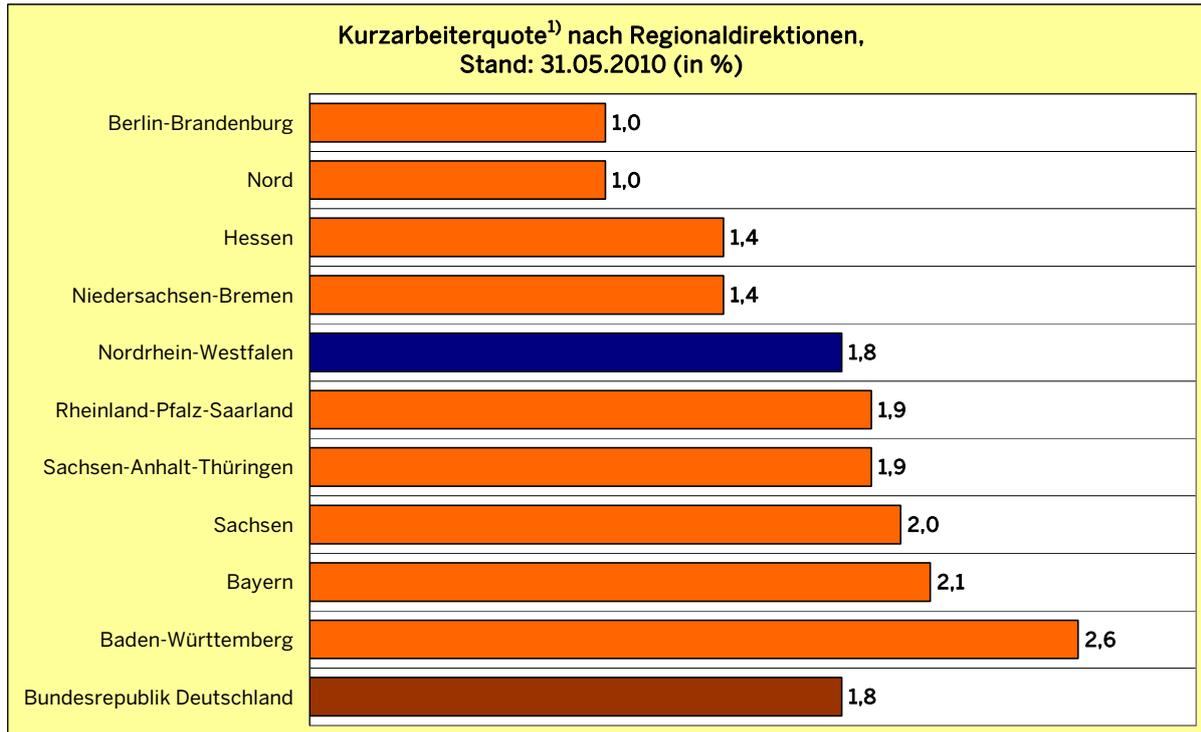
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

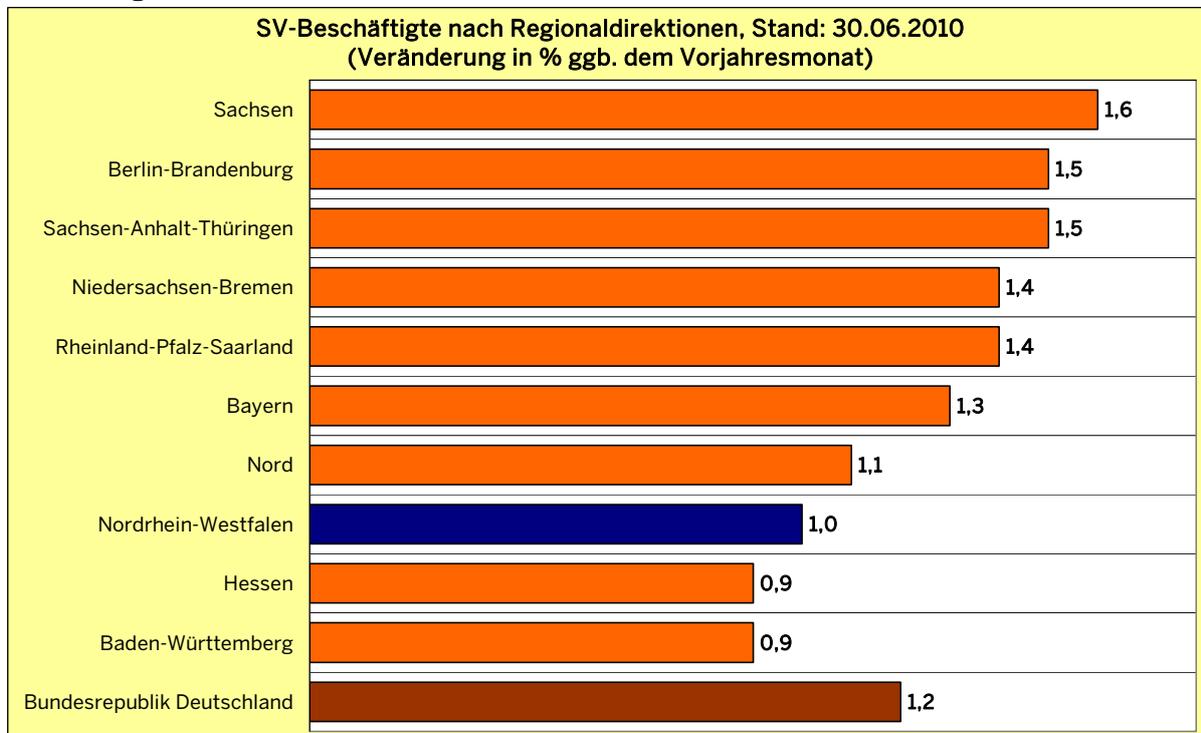
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 3. Quartal 2010 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁶ in einer Bandbreite von 5,0 % (Münsterland) und 11,6 % (Emscher-Lippe-Region). Die Region Münsterland weist mit 5,0 % immer noch die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen auf. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen und Mittleres Ruhrgebiet) und das Bergische Städtedreieck weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten (10,4 % bis 11,6 %, *s. Abb. 17 u. Tab. 17*).

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung sind die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen um 0,2 bis 1,1 Prozentpunkte gefallen. Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise hatten sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Berg. Städtedreieck, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). Auch in diesem Quartal ist festzustellen, dass gerade in diesen Regionen die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen zu einem überdurchschnittlichen Absinken der Arbeitslosenquoten geführt haben. Den stärksten Rückgang mit 1,1 Prozentpunkten gab es in der Märkischen Region (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der registrierten Arbeitslosen sind die Auswirkungen der konjunkturellen Belebung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit in allen Regionen abgenommen (-2 % bis -12,9 %). Besonders in den Regionen, die unter

der Rezession besonders zu leiden hatten, ist die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zurückgegangen: Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe, Münsterland und Hellweg-Hochsauerland mit Rückgängen von 9,6 % bis 12,9 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*).

Der **Zugang der gemeldeten ungeforderten Stellen**⁷ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage der Privatwirtschaft weist in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutliche Zuwächse auf. Die mit Abstand höchste Zunahme verzeichnete in diesem Quartal wiederum die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 116,1 %. Eine leichte Abnahme musste die Region Mülheim, Essen, Oberhausen mit 3,9 % hinnehmen (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich am aktuellsten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III⁸), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden darüber hinaus zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ins Verhältnis gesetzt, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

⁶ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

⁷ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

⁸ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Im 3. Quartal 2010 (Juli und August)⁹ wurden rd. 78 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 3. Quartals 2009 (Juli und August) und rd. 22 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorquartals 2010 (April und Mai). In allen Regionen sind die Kurzarbeiteranmeldungen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal deutlich zurückgegangen. Den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorquartal in absoluten Zahlen verzeichneten die Regionen Hellweg-Hochsauerland und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 2.400. Die höchsten Bestände an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen weist in diesem Quartal mit Abstand das Mittlere Ruhrgebiet mit 5.147 auf (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 31.03.2010 tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem 4. Quartal 2009 um rd. 17 % abgenommen¹⁰. Die höchsten Kurzarbeiterzahlen wiesen im März 2010 die Region Ost-Westfalen-Lippe (rd. 24.000) und die Region Düsseldorf/Mettmann (rd. 14.000) auf. Demgegenüber wiesen die Regionen Emscher-Lippe mit rd. 3.400 und Bonn/Rhein-Sieg mit rd. 4.900 Kurzarbeitern die niedrigsten Werte auf (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Den stärksten absoluten Rückgang der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2009) verzeichnete das Hellweg-Hochsauerland (-4.635). Demgegenüber nahm in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe die Zahl der Kurzarbeiter um rd. 700 zu (*s. Tab. 20b*).

⁹ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für Juli und August 2010 vor, die Septemberwerte werden erst gegen Ende Oktober 2010 veröffentlicht.

¹⁰ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende März 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Dabei wurden die Märzwerte korrigiert, sodass sich gegenüber den Märzwerten im Bericht zum 2. Quartal in den einzelnen Regionen Abweichungen ergeben. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote¹¹**) erhält man ein realistisches Bild von der Krisenbetroffenheit der Regionen. Die höchsten Kurzarbeiterquoten in NRW verzeichneten im 1. Quartal 2010 die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe und die Märkische Region mit rd. 5 %. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe, NiederRhein und Köln mit Quoten von 1,4 bis 1,6 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Vorjahresmonat landesweit um 12,1 % zurückgegangen und spiegeln damit die anhaltenden wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen wider. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Hellweg-Hochsauerland und Düsseldorf/Mettmann mit 19,4 % bzw. 18,2 %. Den geringsten Rückgang bei den Arbeitslosen-Zugängen aus Erwerbstätigkeit weist in diesem Quartal das Westf. Ruhrgebiet mit 3 % auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Bei der Betrachtung des **Entlassungsrisikos¹²** zeichnen sich seit Jahresbeginn kaum Veränderungen ab: Landesweit beträgt das Entlassungsrisiko wie im vorangegangenen Quartal 0,9 %. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko von 1 % bis 1,2 % weisen vor allem die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck auf. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnen weiterhin die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 0,5 % bzw. 0,6 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

¹¹ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹² Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Die **Lage bei den verschiedenen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) stellt sich im 3. Quartal 2010 wie folgt dar:

Der **Anteil der Frauen** an den Arbeitslosen stieg zum Ende des 3. Quartals 2010 landesweit auf 46,9 % an, das sind plus 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem 2. Quartal. Den höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist in diesem Quartal wiederum die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit nunmehr 50,3 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichneten weiterhin die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Mittleres Ruhrgebiet mit 45,1 % bzw. 45,7 % (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Erholung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr zurückentwickelt. Dies gilt in diesem Quartal nicht für die Regionen Westf. Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen; hier nahm die Frauenarbeitslosigkeit leicht zu (+0,2 % bzw. +0,5 %, *s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** bewegt sich weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 10,1 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist von 6,7 (2. Quartal 2009) kontinuierlich auf nunmehr 4,8 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von jüngeren Arbeitslosen weist immer noch die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 12,1 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 7,3 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

Von der deutlichen wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung im 3. Quartal konnten in allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen profitieren. Im Vergleich zum Vorjahr hat ihre Zahl in allen Regionen

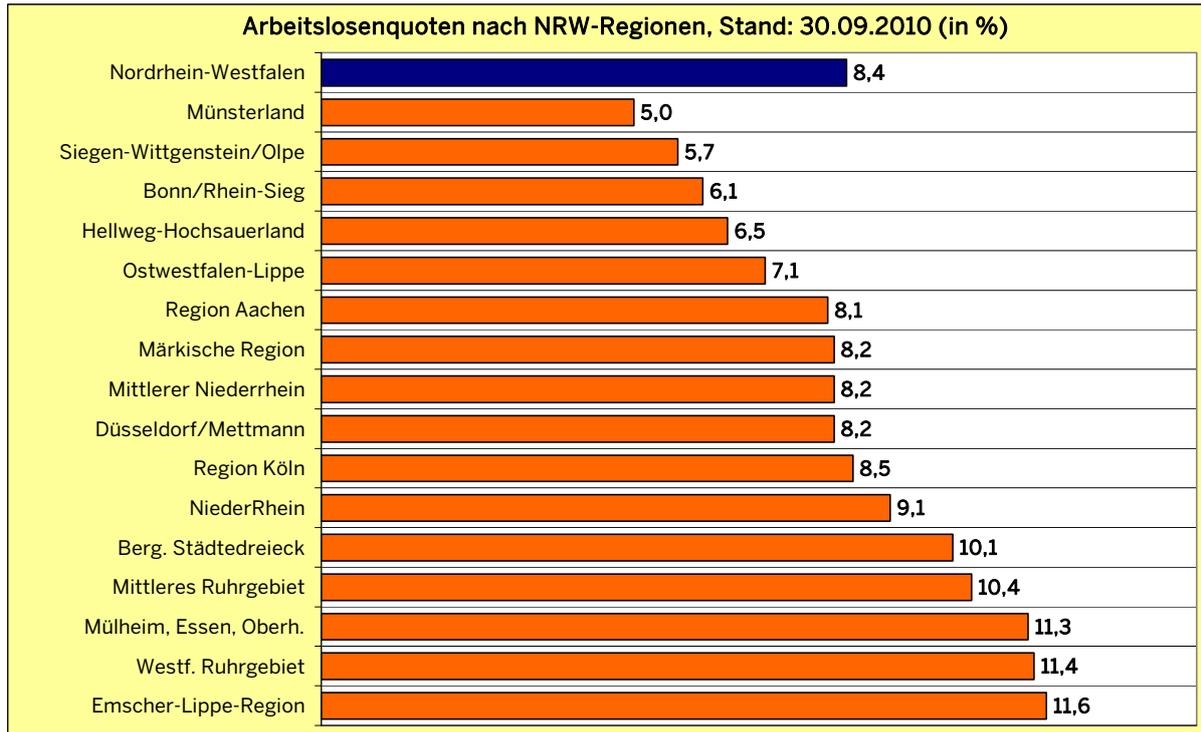
merklich abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichneten in diesem Quartal die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe und die Märkische Region mit 26,1 % bzw. 31,0 %. Deutlich schwächer verlief der Rückgang in den meisten Ruhrgebietsregionen, insbesondere gilt dies für das Westf. und das Mittlere Ruhrgebiet mit Rückgängen von 5,6 % bzw. 4,9 % (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich im Verlaufe des 3. Quartals etwas verbessert. Der Anteil bewegt sich in allen Regionen weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt von 28,6 %. Den höchsten Anteil verzeichnete nach wie vor die Region Hellweg-Hochsauerland mit rd. 33 %. Die niedrigsten Anteile finden sich in den Regionen Emscher-Lippe und Berg. Städtedreieck mit rd. 27 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

Wie in den vorangegangenen Quartalen nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen in den meisten Regionen – im Vergleich zu den anderen Altersgruppen – nur unterdurchschnittlich ab. In einigen Regionen (z. B. NiederRhein, westf. und mittleres Ruhrgebiet) erhöhte sich die Zahl der älteren Arbeitslosen um 1,8 % bis 3,7 %. Die Regionen Hellweg-Hochsauerland, Märkische Region und Siegen-Wittgenstein/Olpe verzeichneten dagegen überdurchschnittliche Abnahmen von rd. 10 % (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*).

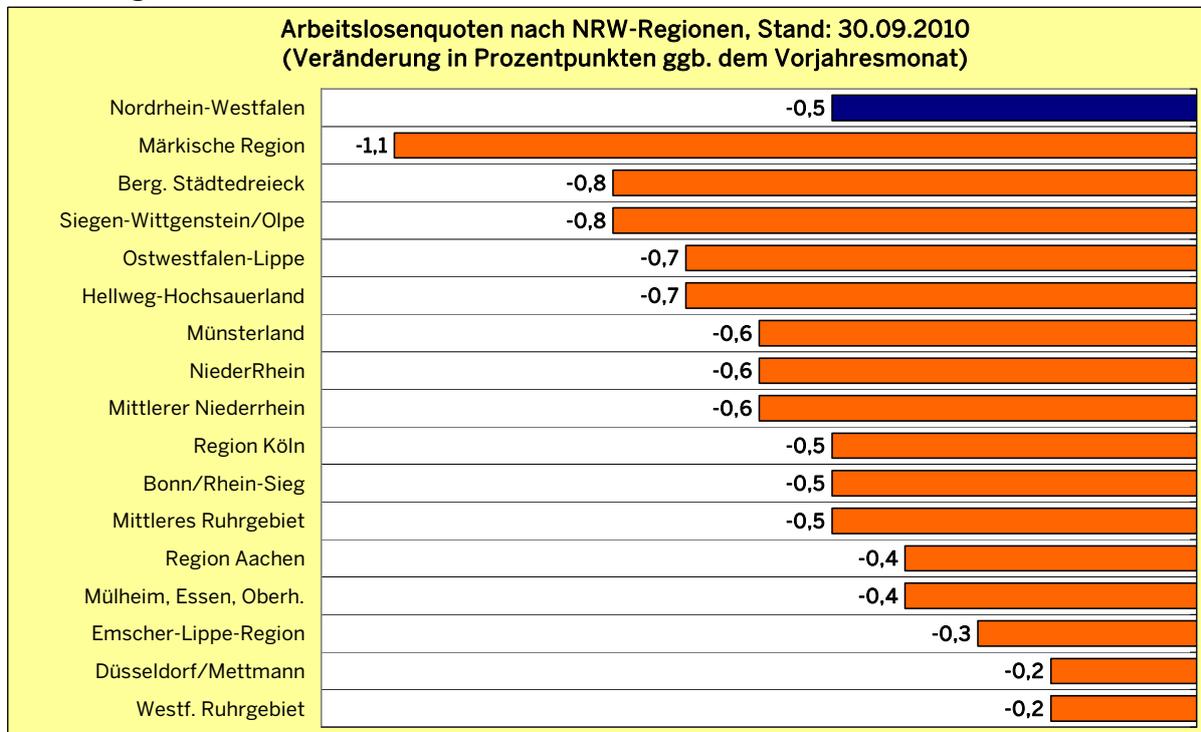
Zur Situation der **Langzeitarbeitslosen** kann auf der Ebene der NRW-Regionen derzeit keine sinnvolle Aussage getroffen werden, da aufgrund der fehlenden Zahlen von zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) nur für die Hälfte der Regionen aussagekräftige Kennziffern gebildet werden können.

Abbildung 17



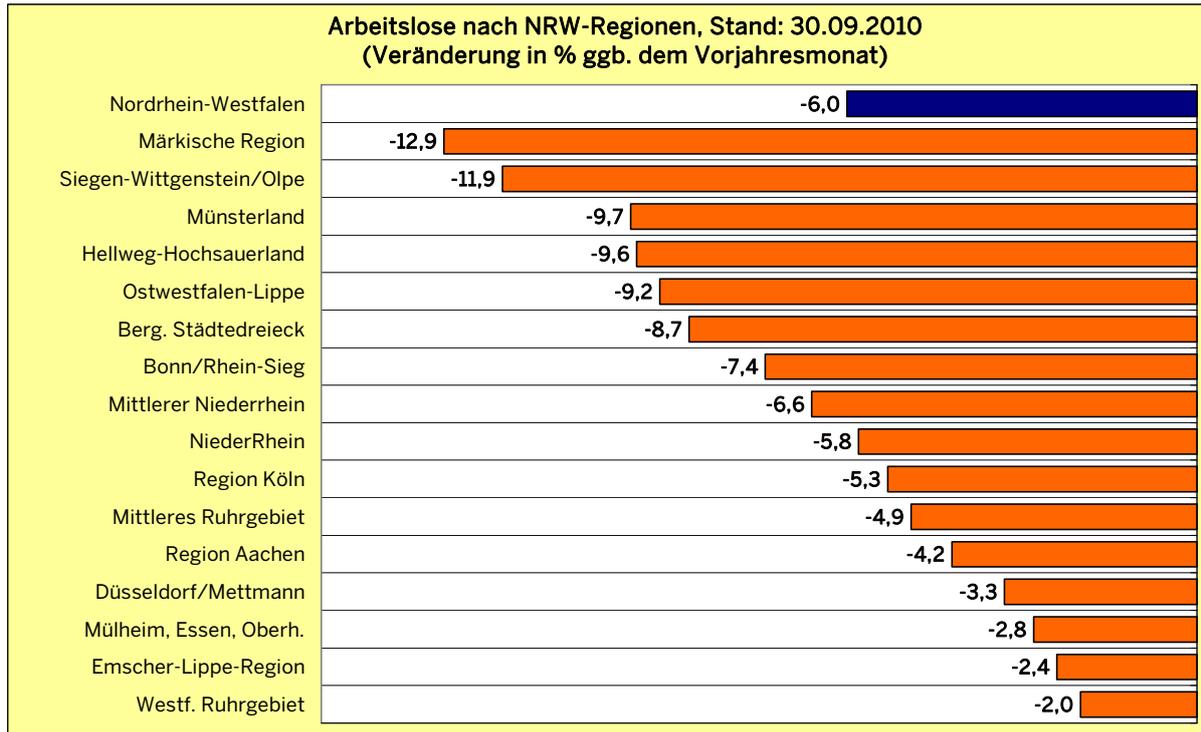
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



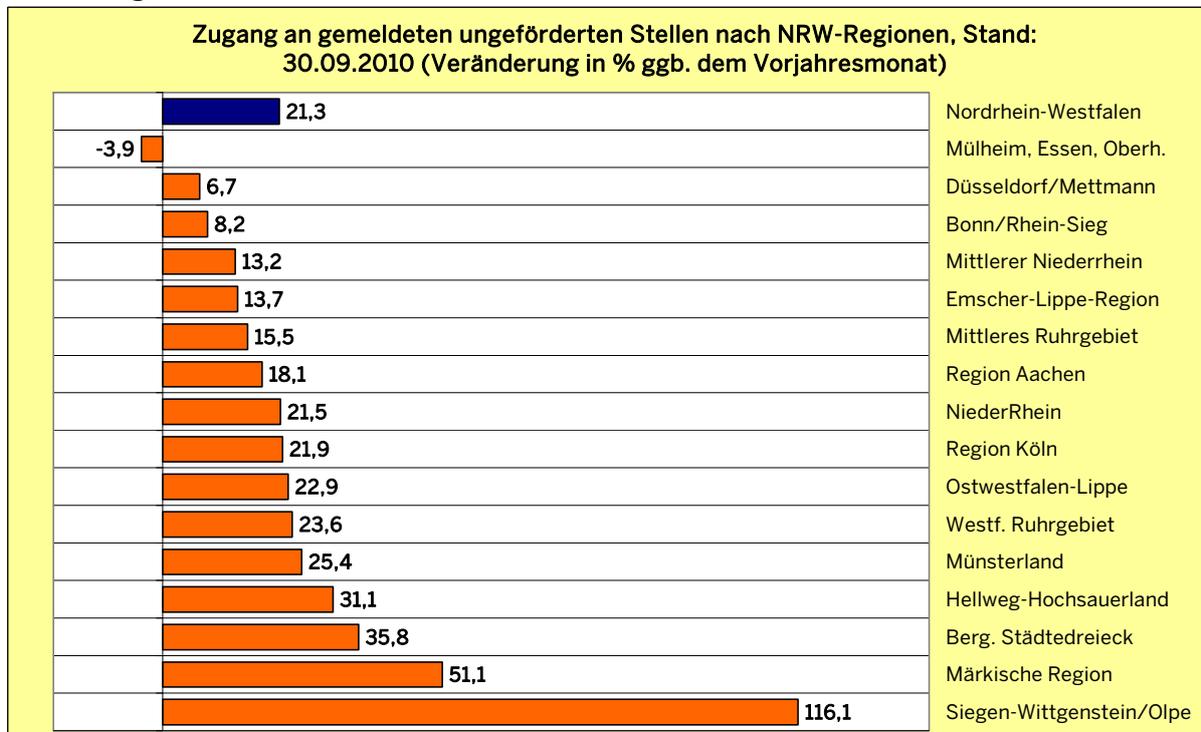
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



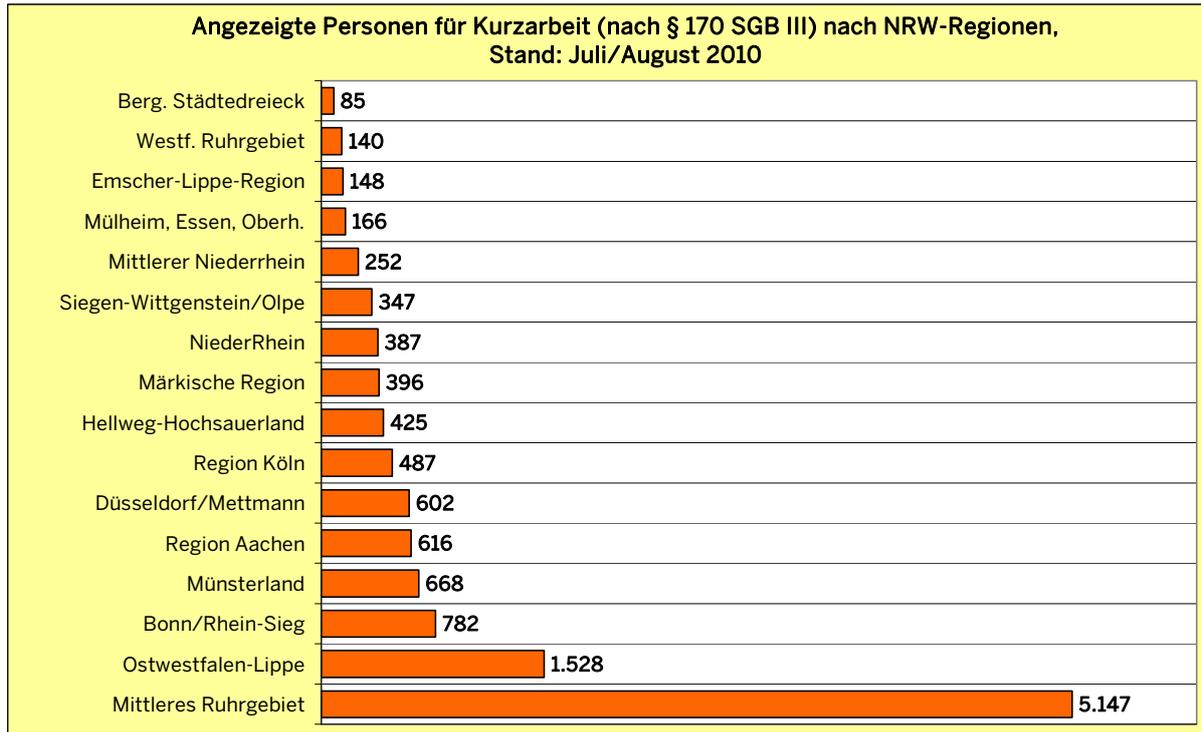
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



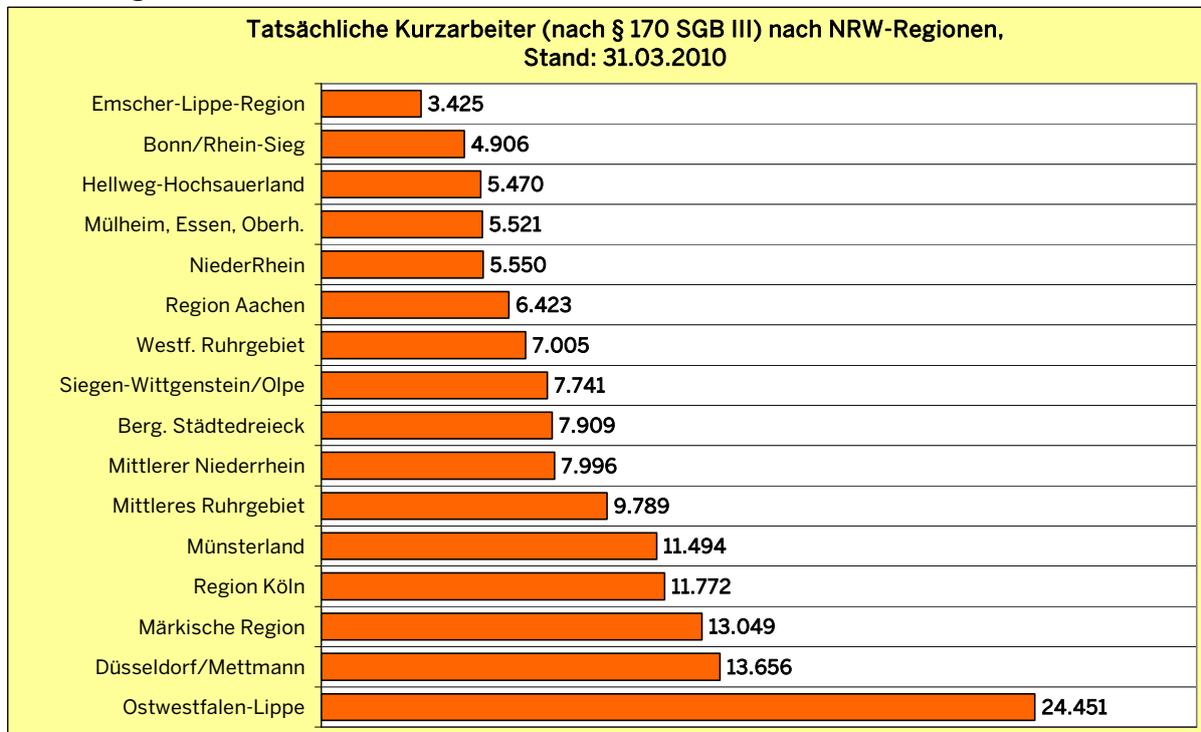
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



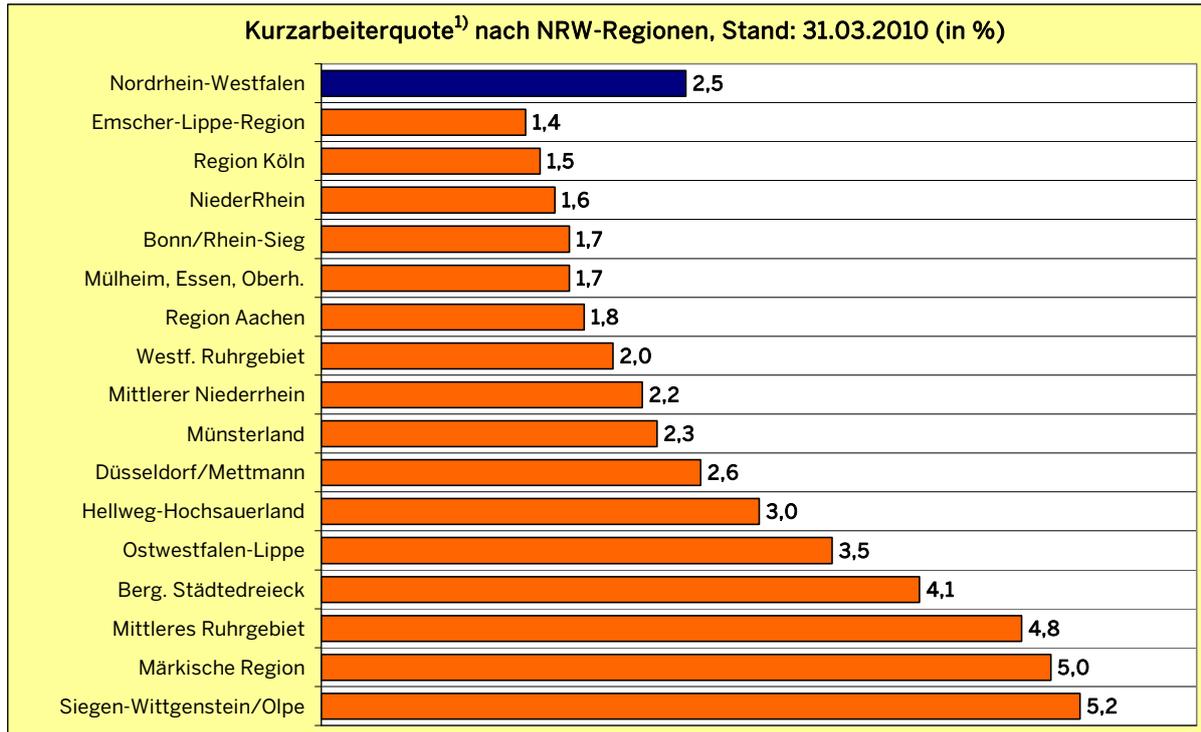
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

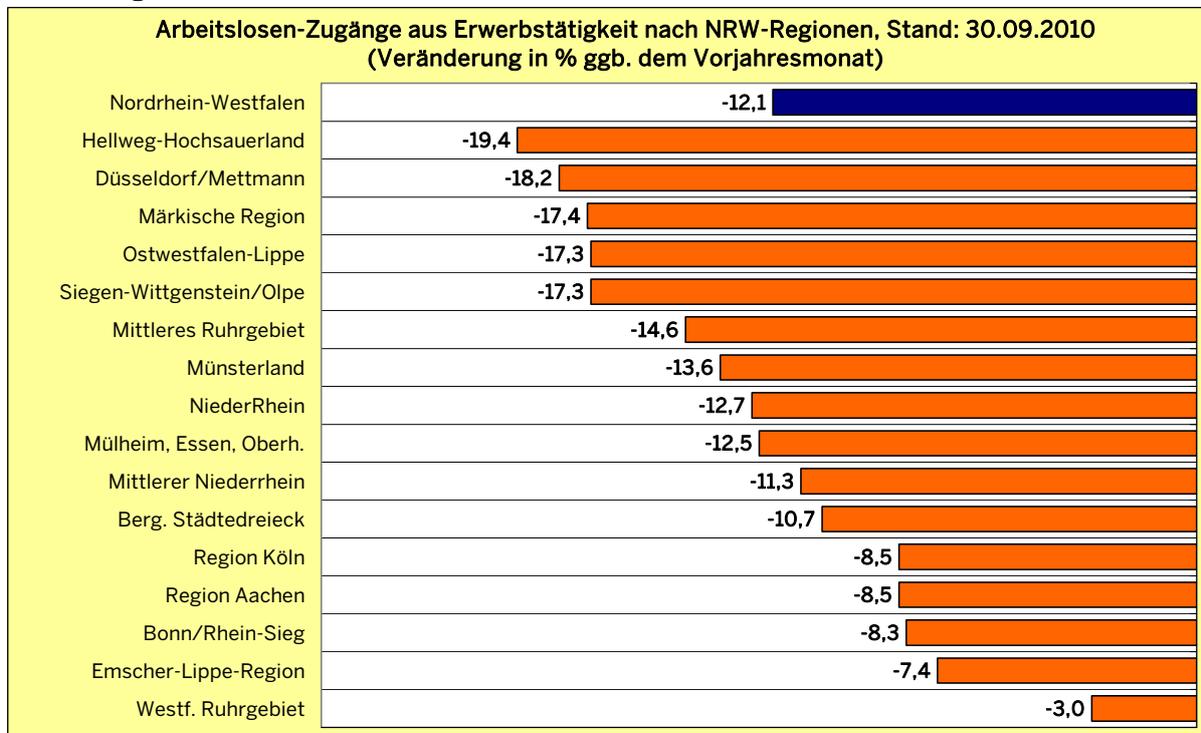
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

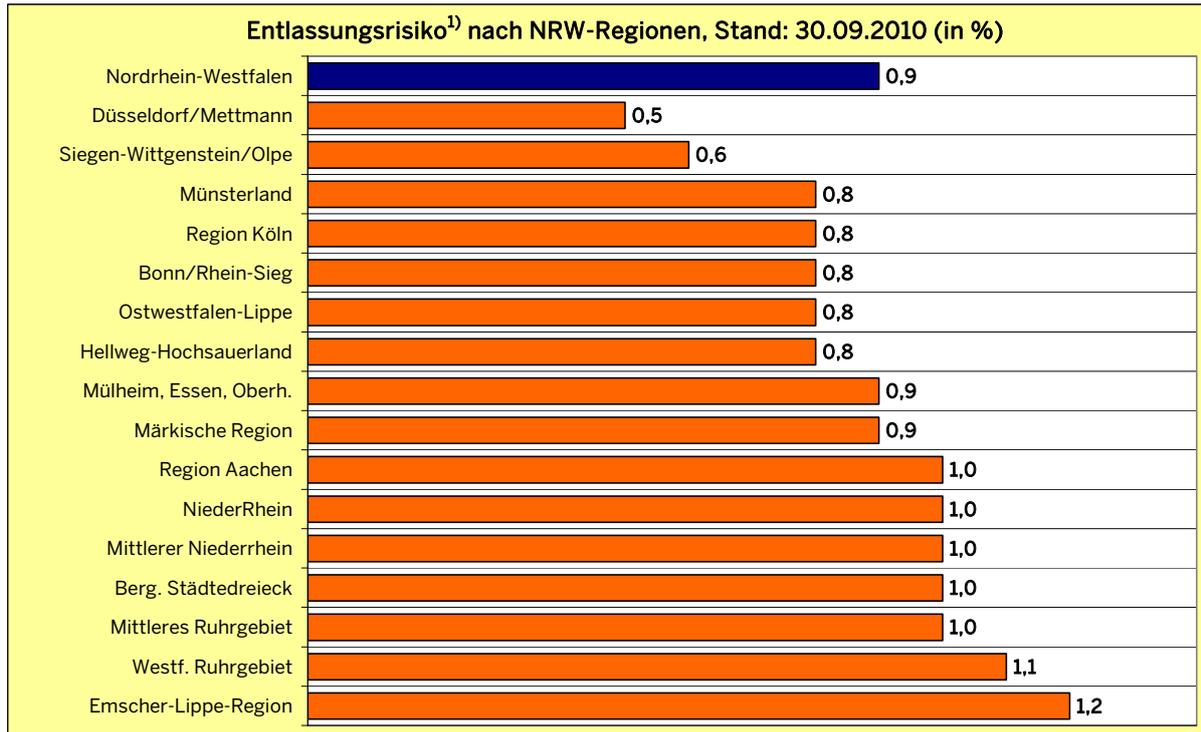
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

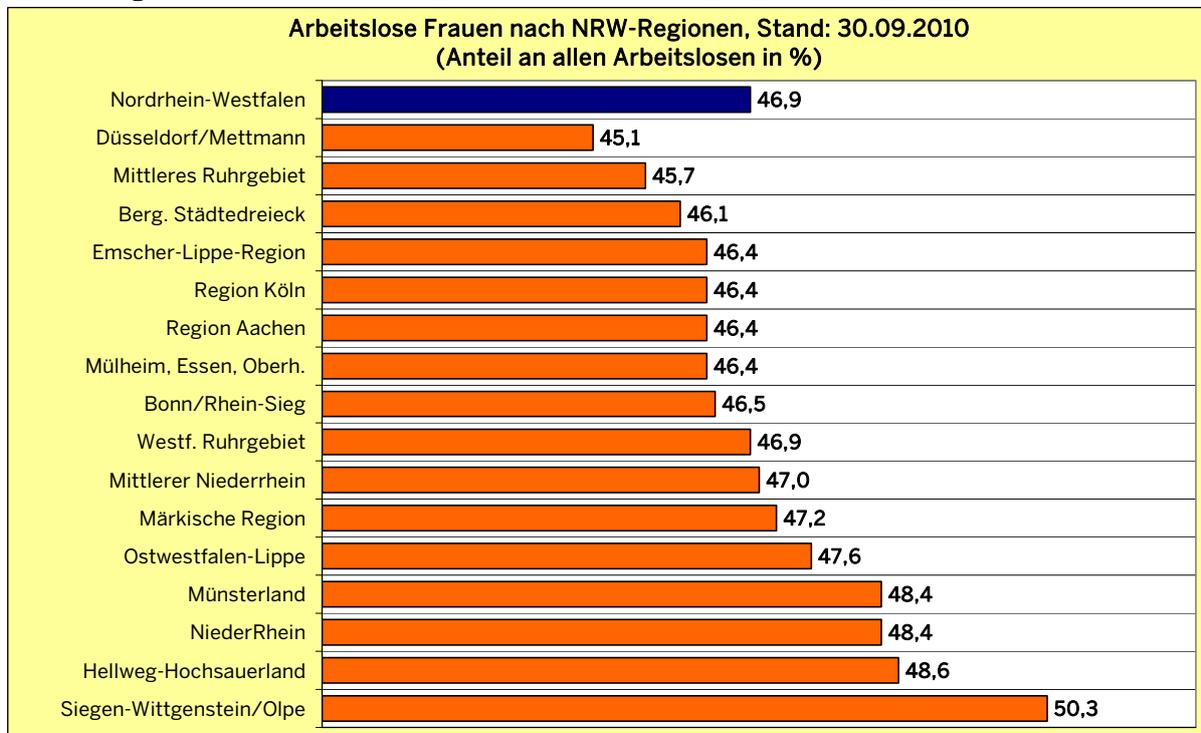
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

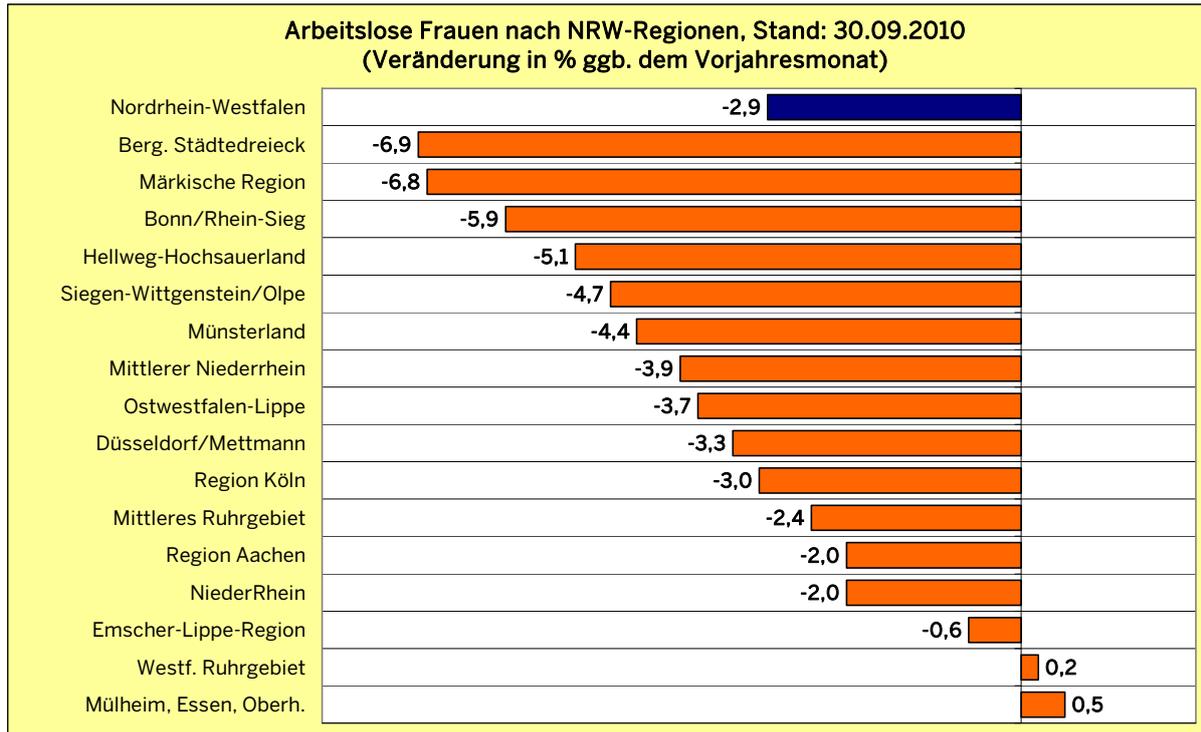
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 25



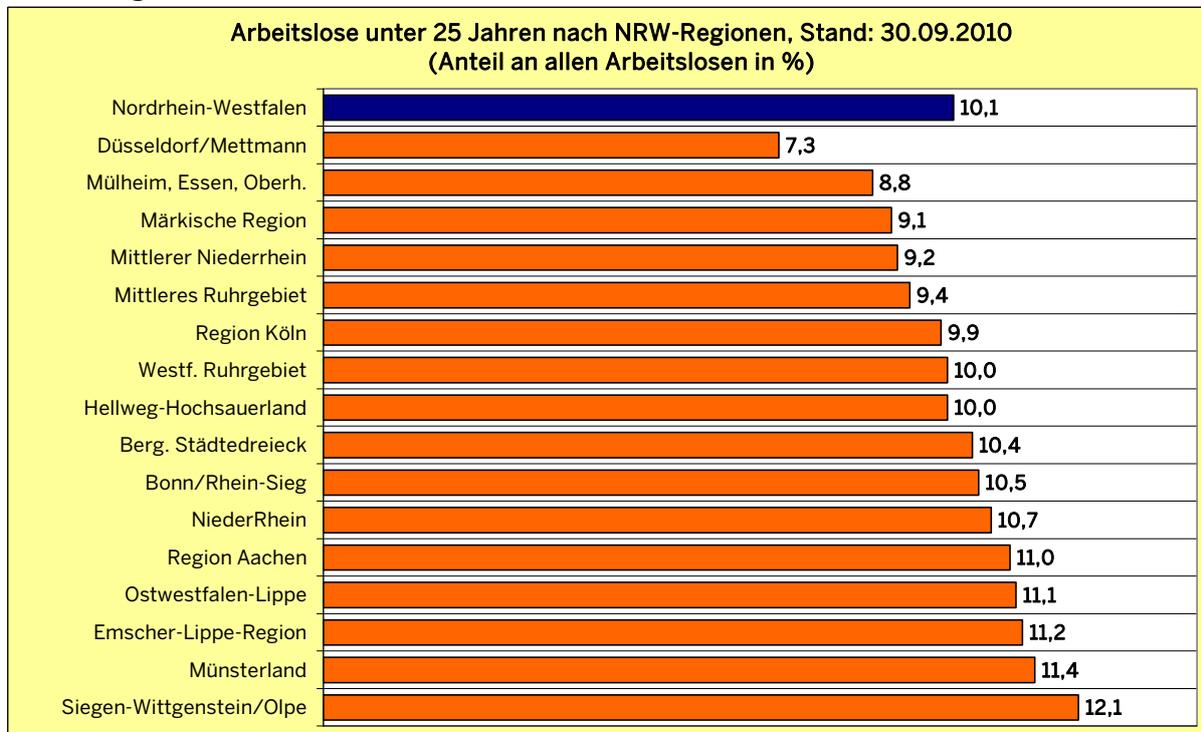
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



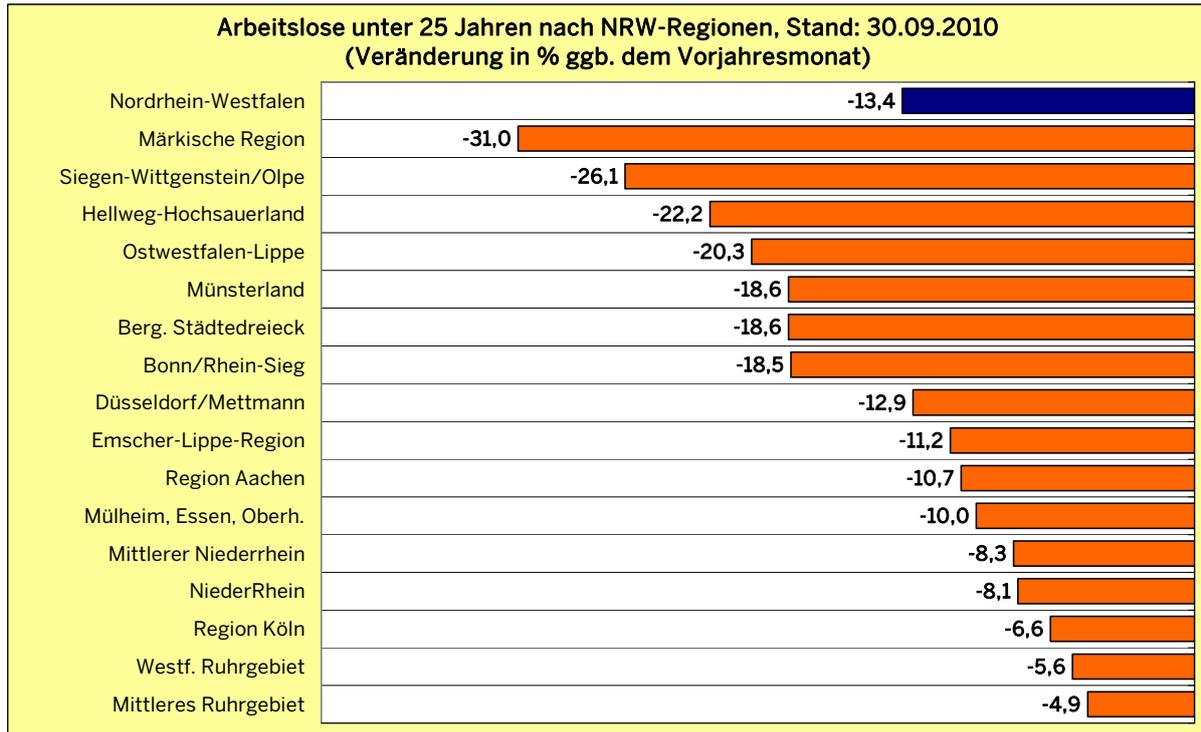
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



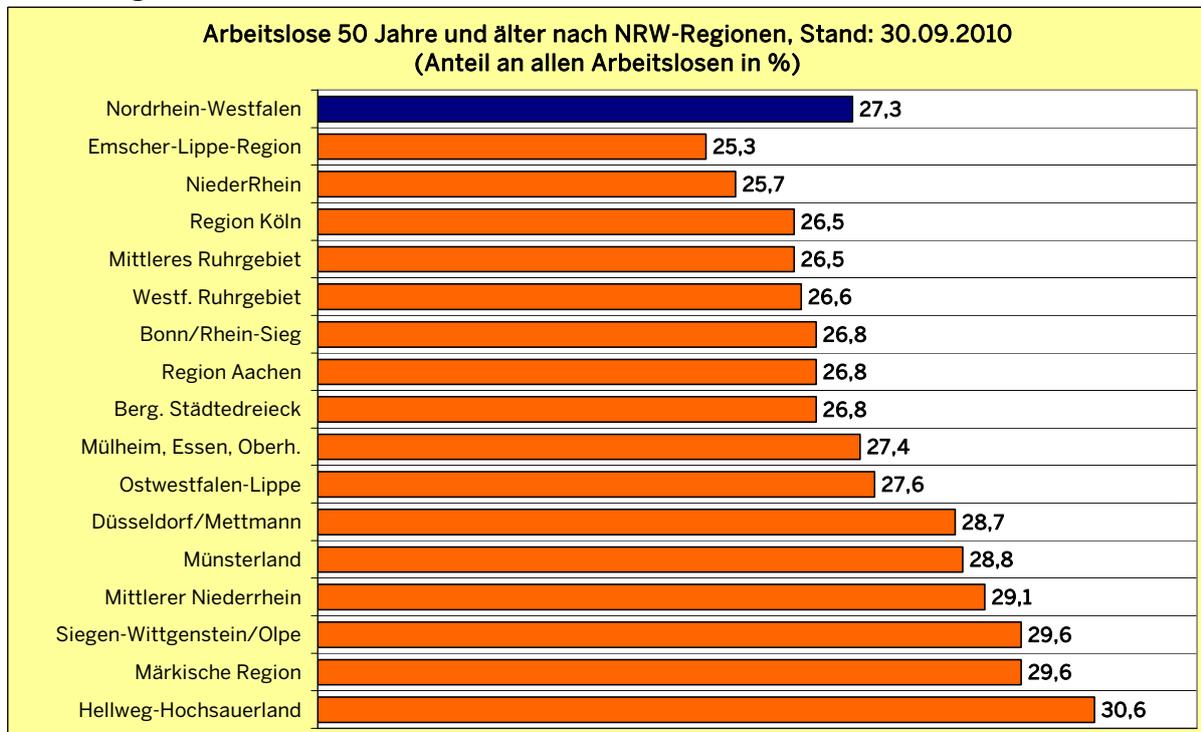
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



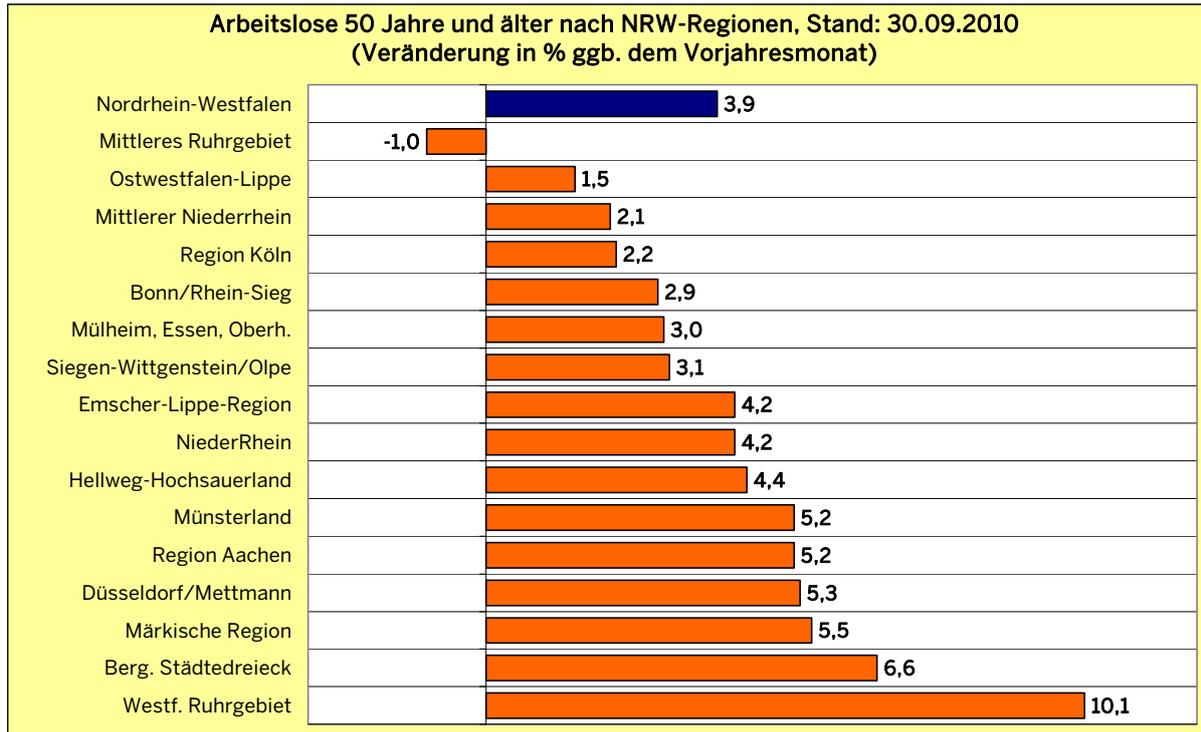
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Der Stand und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit weisen zwischen den **Kreisen und kreisfreien Städten** weiterhin erhebliche Unterschiede auf.

Das deutliche Stadt-Land-Gefälle bei den **Arbeitslosenquoten** behält auch im Zuge der Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt weiterhin Gültigkeit. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,6 %), Borken (4,6 %), Olpe (4,7 %), Steinfurt (4,9 %) und Gütersloh (5 %) auf. Die kreisfreie Stadt mit der niedrigsten Arbeitslosenquote ist weiterhin Münster mit 5,9 %; die höchste Arbeitslosenquote verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,2 %. In anderen Ruhrgebietsstädten (Dortmund, Duisburg und Herne) liegt die Arbeitslosenquote mit 12,8 bis 13 % ebenfalls überdurchschnittlich hoch (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Auch im 3. Quartal 2010 sind die Arbeitslosenquoten in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten im Vergleich zum Vorjahresmonat gefallen. Nur in drei Gebietskörperschaften (Mülheim, Kreis Viersen und Kreis Recklinghausen) erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,5 bis 1,4 Prozentpunkte. Vor allem im Kreis Kleve und im Märkischen Kreis sowie in Leverkusen nahmen die Arbeitslosenquoten um 1,4 bzw. 1,3 Prozentpunkte überdurchschnittlich stark ab (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen aber vor allem in der kreisfreien Stadt Mülheim um rd. 6 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die Kreise Kleve und Borken mit

19,6 % bzw. 18,4 %. (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*). Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte im Vergleich zu den letzten Quartalen stabilisiert (3. Quartal 2010: 25,4; 2. Quartal 2010: 22,4; 1. Quartal 2010: 24,2).

Die Entwicklung des **Zugangs bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹³ weist in diesem Quartal in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse auf. Es gibt aber auch sechs Gebietskörperschaften, in denen die Zugänge zum Stellenangebot abgenommen haben (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁴:

- Die stärkste Zunahme der Stellennachfrage verzeichnete der Kreis Olpe mit rd. 163 %.
- Gegen den allgemeinen Trend hat sich dagegen im Kreis Lippe der Stellenzugang deutlich um rd. 25 % reduziert.

Im 3. Quartal 2010¹⁵ wurden NRW-weit rd. 32 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 2. Quartals 2010 (April bis Mai). Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 3. Quartal zwischen den Gebietskörper-

¹³ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

¹⁴ Bei der Entwicklung des Zugangs an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁵ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für Juli und August 2010 vor, die Septemberwerte werden erst gegen Ende Oktober 2010 veröffentlicht.

schaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Während in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen rückläufig waren, haben in 11 Kreisen bzw. kreisfreien Städten die Zahlen zugenommen (*s. Tab. 33a*). Dies betrifft insbesondere die Stadt Bochum (+4.903), die damit landesweit die mit Abstand höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern in diesem Quartal aufweist. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten Gelsenkirchen, Leverkusen und Remscheid (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** war im 1. Quartal 2010¹⁶ gegenüber dem 4. Quartal 2009 in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig. Die zum 31.03.2010 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben gegenüber dem 31.12.2009 landesweit insgesamt um rd. 17 % abgenommen. Der Märkische Kreis stellte im 1. Quartal 2010 erstmals nicht die Gebietskörperschaft mit den meisten Kurzarbeitern in NRW dar, sondern Düsseldorf mit 8.185, danach folgten der Märkische Kreis (7.237) und die Stadt Bochum (6.257). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden in Bottrop (248) abgerechnet (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal wurden im Kreis Soest (-4.677) und im Märkischen Kreis (-2.172) festgestellt. Demgegenüber verzeichnete der Kreis Siegen-Wittgenstein mit 1.152 die höchste Zunahme (*s. Tab. 33b*).

Die höchste **Kurzarbeiterquote**¹⁷ wies im März 2010 erstmals Remscheid mit 7,9 % auf. Ebenfalls überdurchschnitt-

lich hohe Kurzarbeiterquoten verzeichneten der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Oberbergische Kreis, der Kreis Siegen-Wittgenstein, die Stadt Bochum, der Märkische Kreis und der Kreis Olpe mit rd. 5 % bis rd. 6 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Münster und Bonn mit Quoten von 0,5 % bzw. 0,6% deutlich schwächer (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die wirtschaftlichen Erholungstendenzen weiterhin deutlich spürbar. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit um 12,1 % ab (Vorquartal: -9,4 %). Diese Entwicklung spiegelt sich bei fast allen Gebietskörperschaften wider. In diesem Quartal wurde die stärkste Abnahme mit rd. 39 % in der kreisfreien Stadt Remscheid erzielt. Eine merkliche Zunahme der Zugänge aus Erwerbstätigkeit verzeichnete dagegen die kreisfreie Stadt Hamm mit 16,4 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**¹⁸. In diesem Quartal verzeichneten wiederum die Kreise Heinsberg und Recklinghausen sowie die kreisfreien Städte Gelsenkirchen, Solingen und Herne mit 1,2 % bis 1,5 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Bonn, Düsseldorf und Münster mit 0,5 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf An-

¹⁶ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende März 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Dabei wurden die Märzwerte korrigiert, so dass sich gegenüber den Märzwerten im Bericht zum 2. Quartal in einzelnen Gebietskörperschaften deutliche Abweichungen ergeben. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

¹⁷ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹⁸ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

teils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung am Arbeitsmarkt hat sich die Arbeitslosigkeit von Männern überdurchschnittlich stark abgebaut, dadurch ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen wieder etwas angestiegen (von 45,5 % im 2. Quartal auf 46,9 % im 3. Quartal). Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte in diesem Quartal zwischen 44,4 % in Hagen bzw. Bottrop und rd. 51 % in den Kreisen Olpe, Hochsauerland, Kleve und Borken. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahr verringert, allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Gebietskörperschaften stark überdurchschnittliche prozentuale Zunahmen von rd. 4 % bis rd. 9 % (Mülheim, Kreis Viersen, Rhein-Erft-Kreis, Hamm und Kreis Gütersloh). Dagegen konnte sich in den Kreisen Kleve, Borken, Coesfeld und Höxter die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 11 % bis rd. 15 % am auffälligsten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

Bei der Jugendarbeitslosigkeit führte der vorübergehende Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Sommer aufgrund der Übergangsprobleme nach dem Ausbildungsende insgesamt zu einem leichten Anstieg des Anteils jüngerer Arbeitsloser von 9,5 % im Vorquartal auf nun 10,1 %. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Coes-

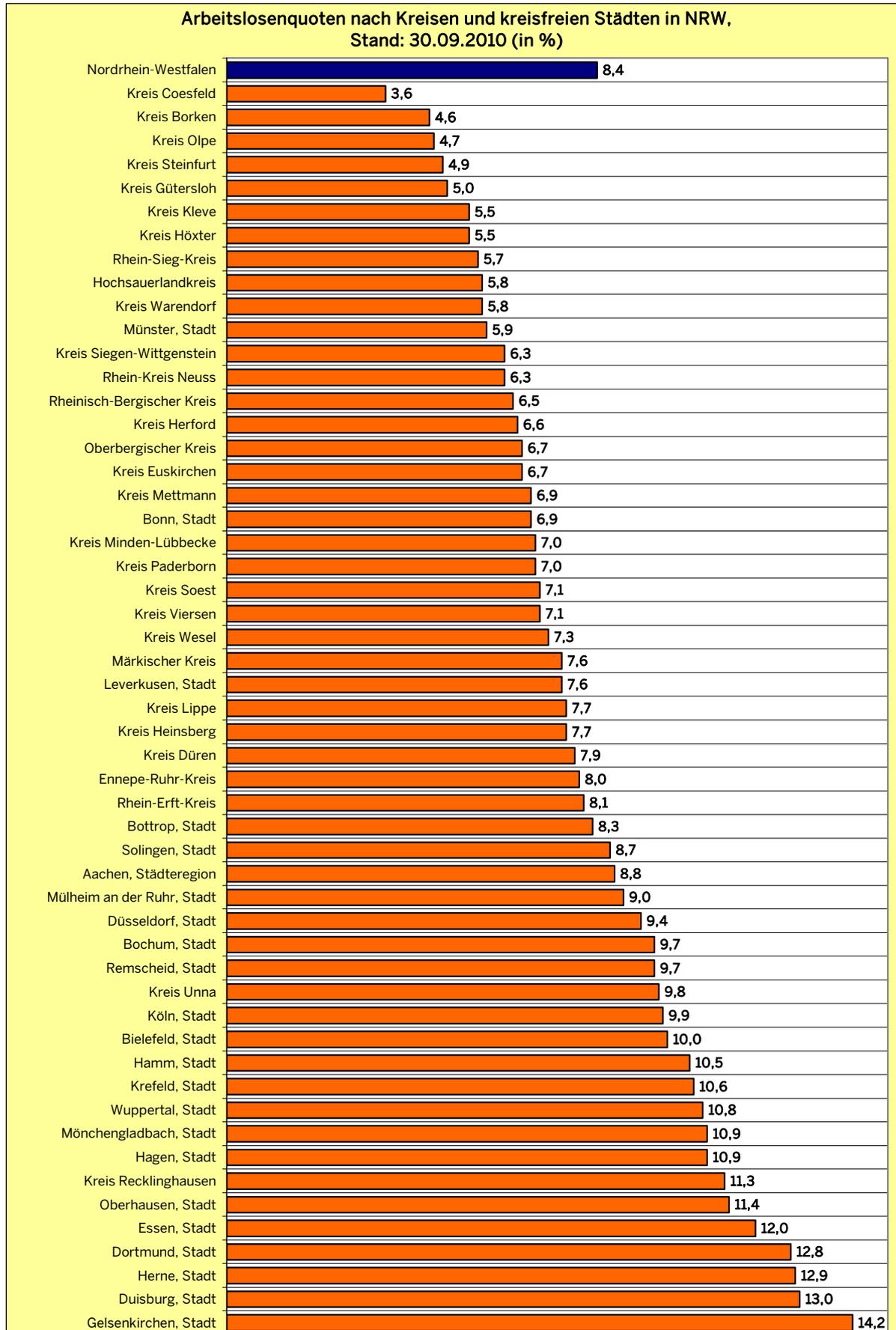
feld und Heinsberg verzeichnen mit rd. 14 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 3 % bzw. rd. 6 % schon seit längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich in diesem Quartal die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** in nahezu allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln. Insbesondere gilt dies für den Märkischen Kreis (-38,4 %) sowie die Kreise Borken (-37,4 %) und Olpe (-34,9 %). Dagegen nahm in Herne und Köln die Zahl der arbeitslosen Jüngeren mit rd. 1 % bis rd. 2 % leicht zu (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von rd. 27 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist gegenüber dem letzten Quartal von 10,4 auf 10,2 Prozentpunkte leicht gesunken. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet weiterhin die kreisfreie Stadt Duisburg mit rd. 23 %. Dem stehen in diesem Quartal die Kreise Kleve, Höxter, Viersen, Borken und Ennepe-Ruhr sowie die Stadt Mülheim mit den höchsten Anteilswerten von rd. 32 % bis 33 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

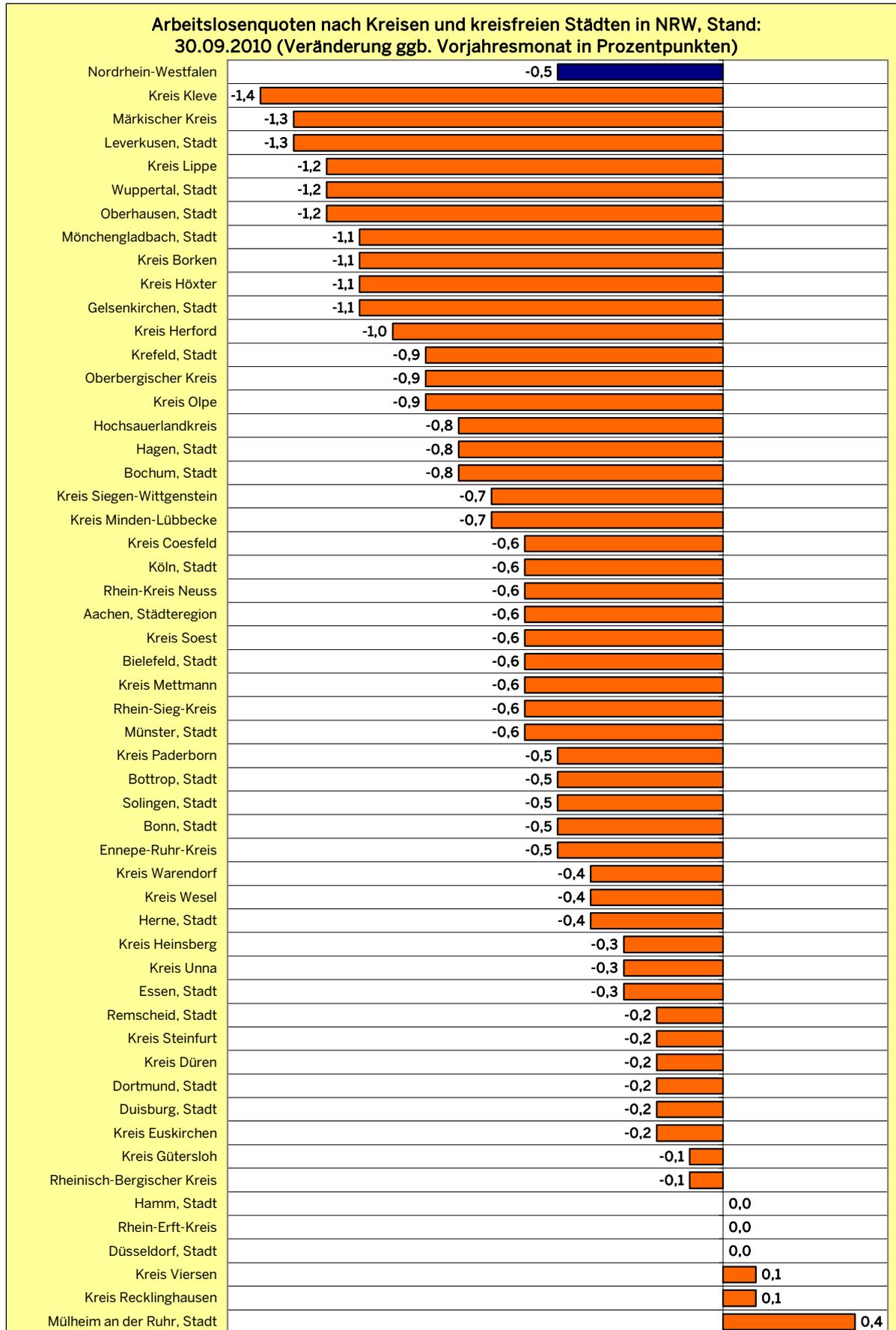
Im Vergleich zum Vorjahr konnte in diesem Quartal wiederum nur eine Minderheit von Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduzieren. Dabei bewegten sich die Rückgänge zwischen rd. 8 % (Oberhausen) und 0,2 % (Münster). In allen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen an; vor allem die kreisfreien Städte Mülheim und Hamm verzeichneten in diesem Quartal die höchsten Zunahmen mit 18,1 % bzw. 16 % (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



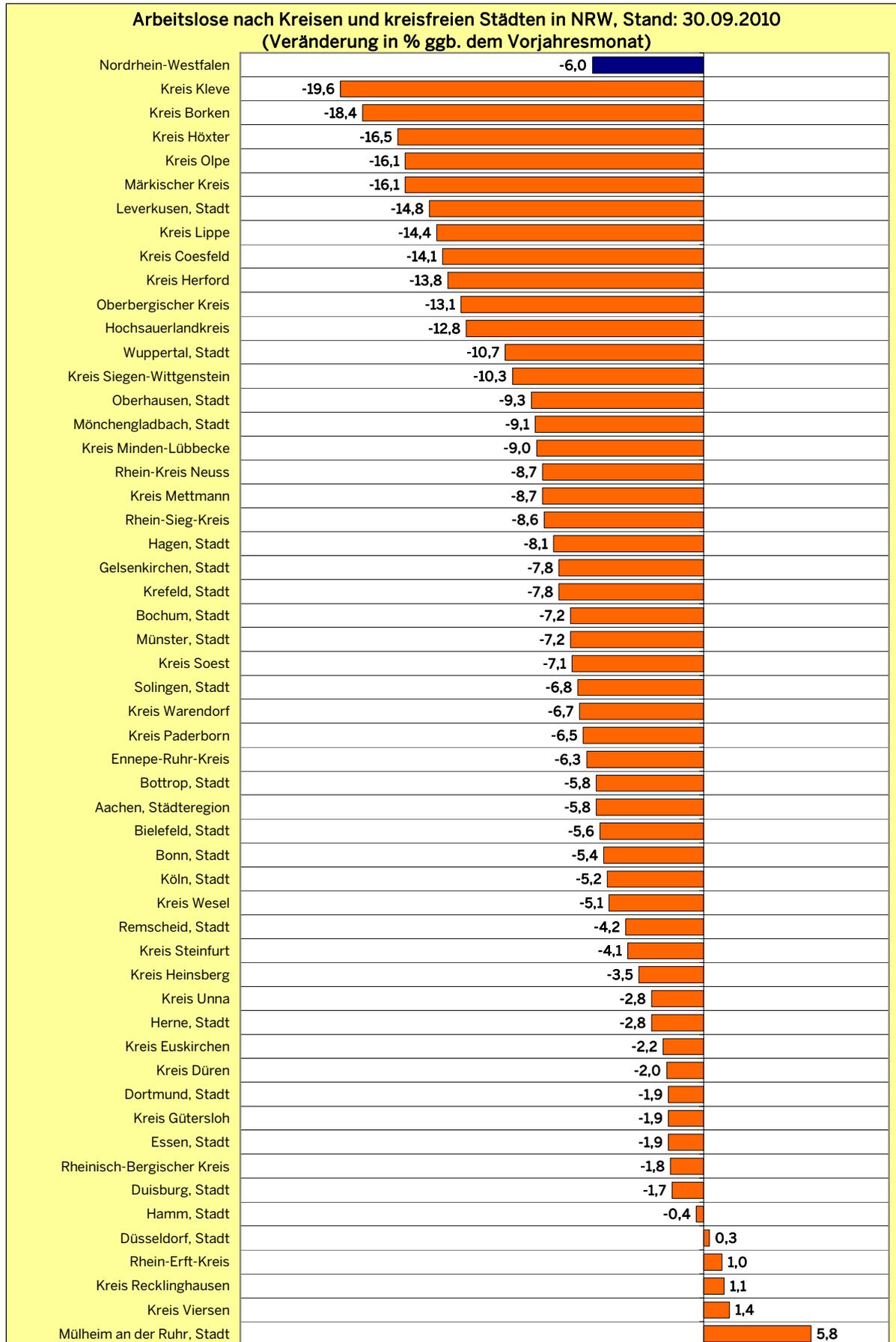
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



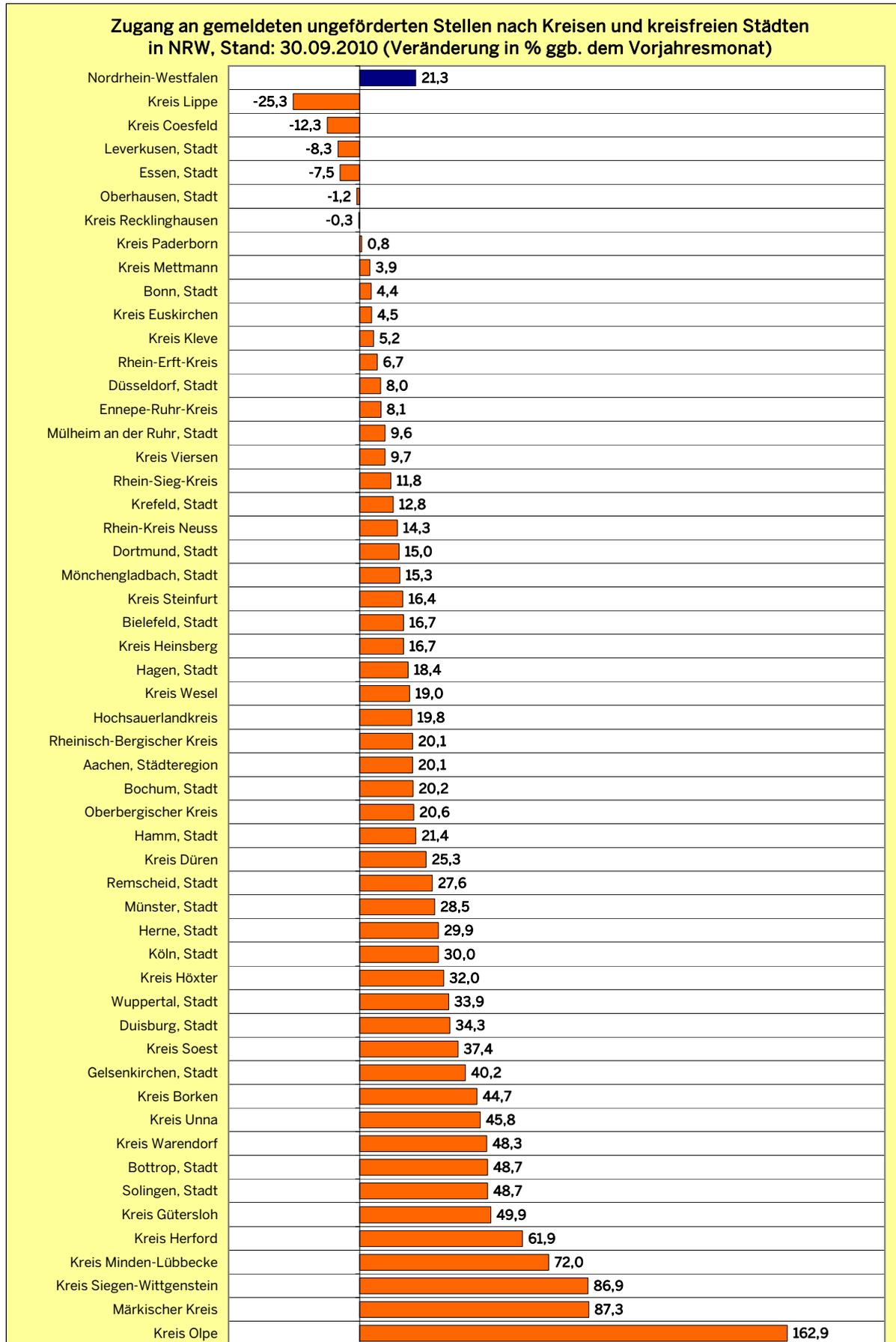
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



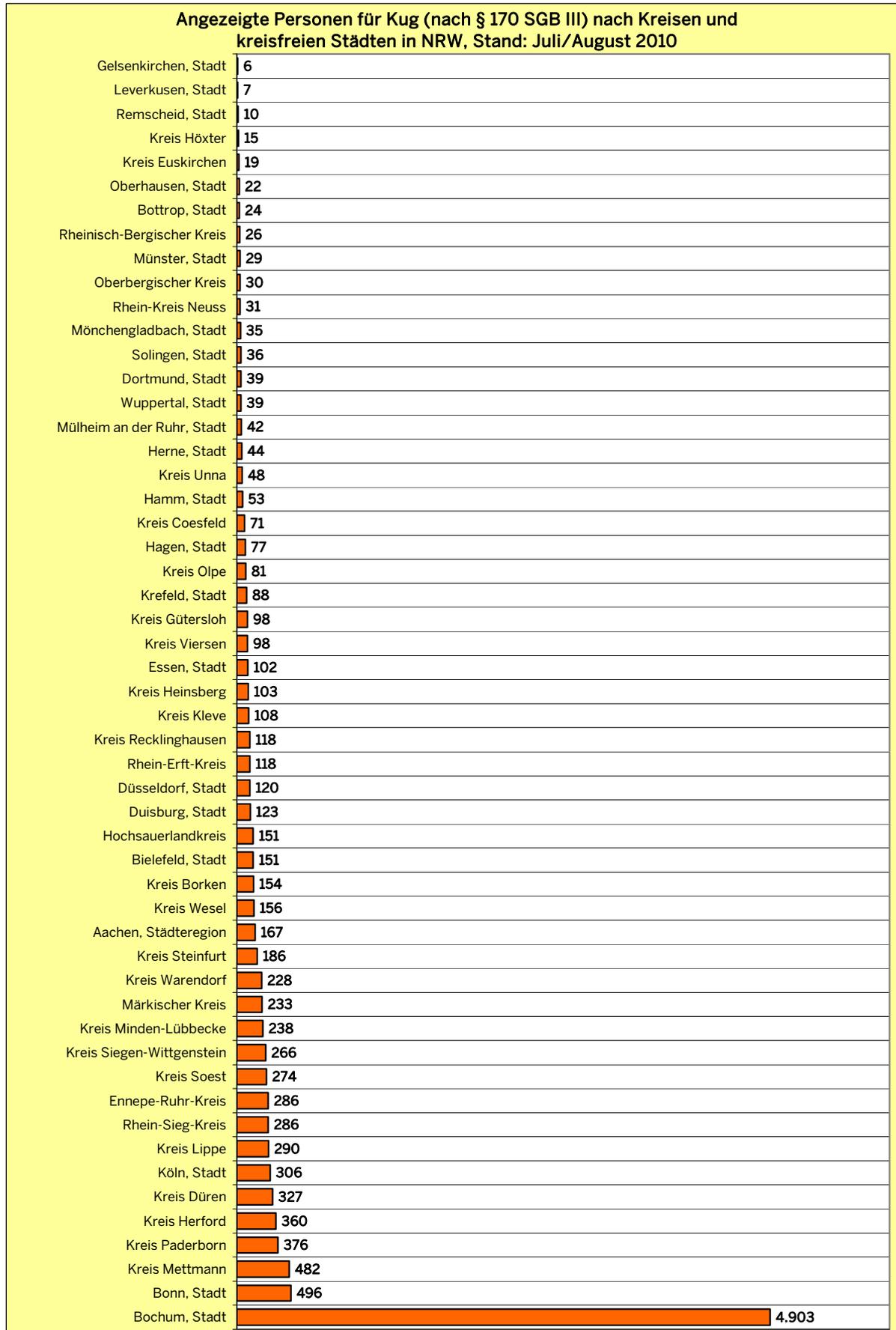
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



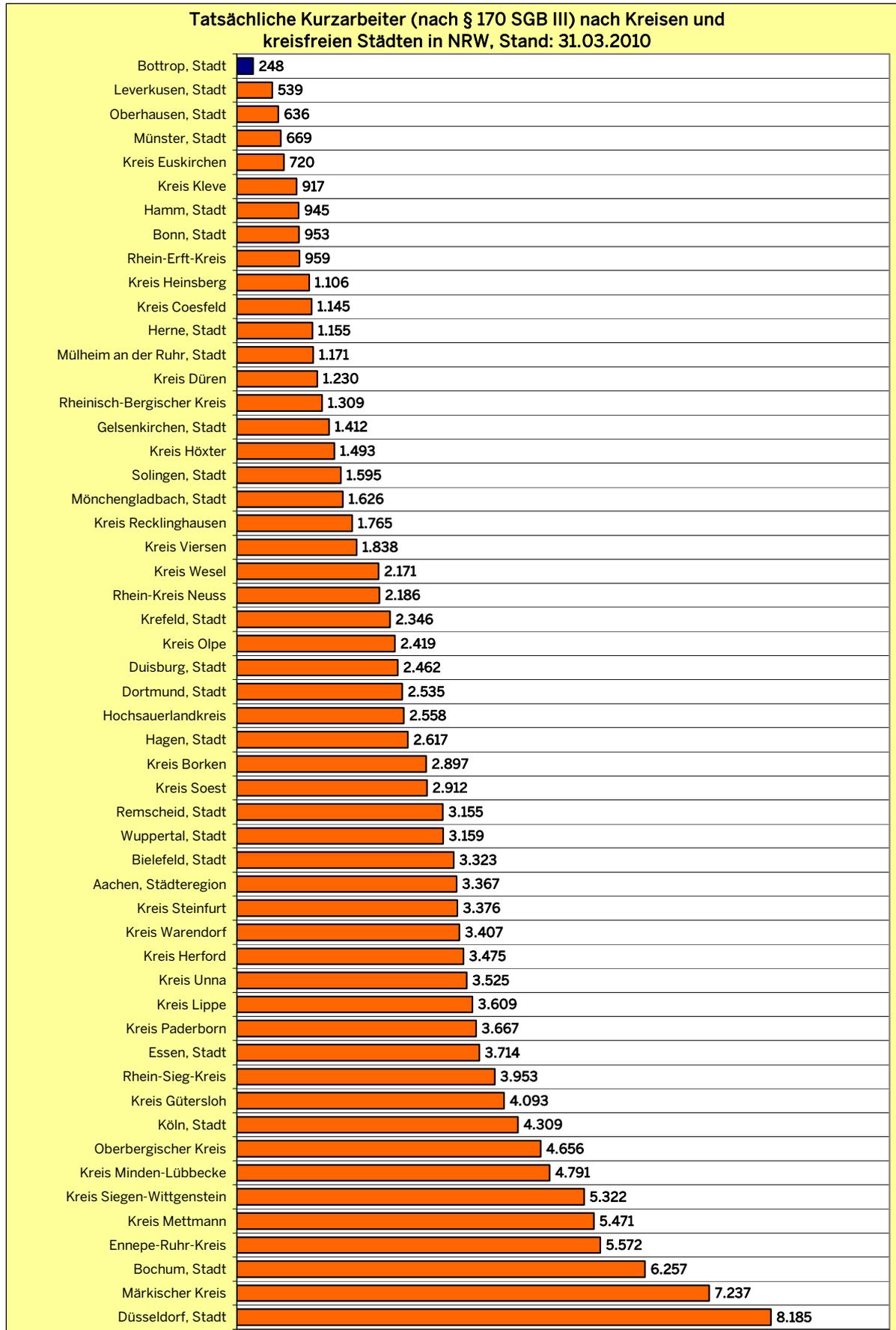
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



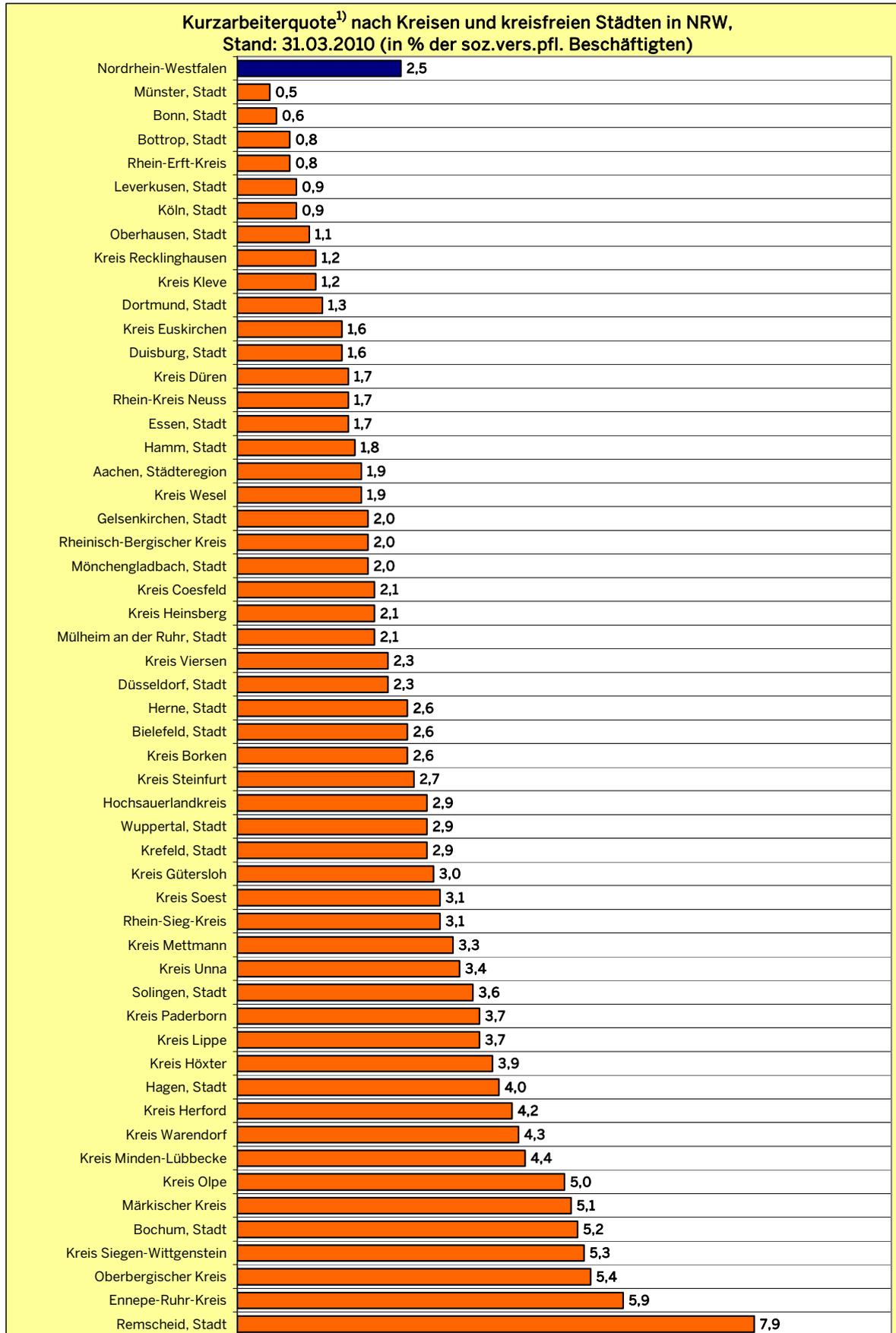
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

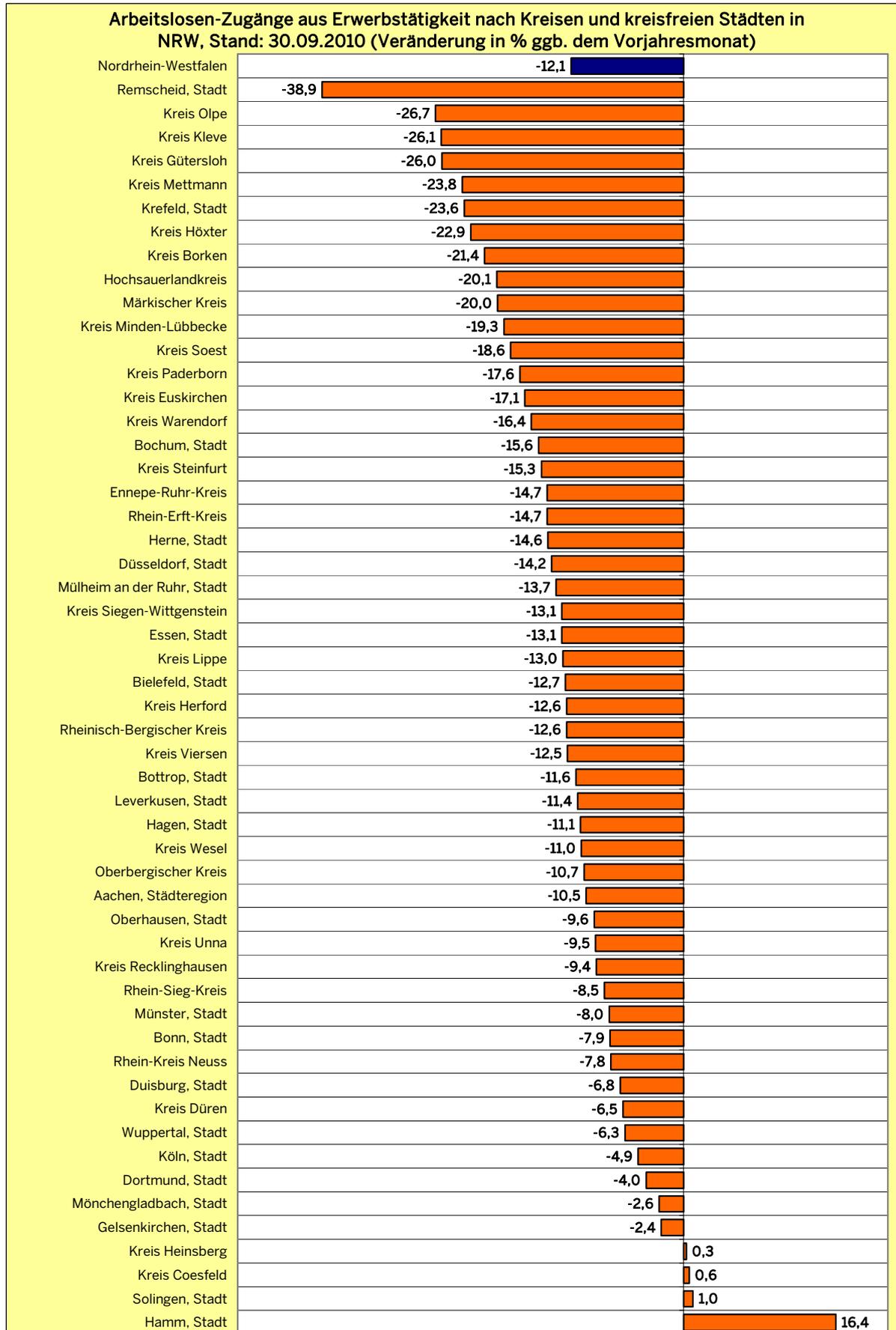
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

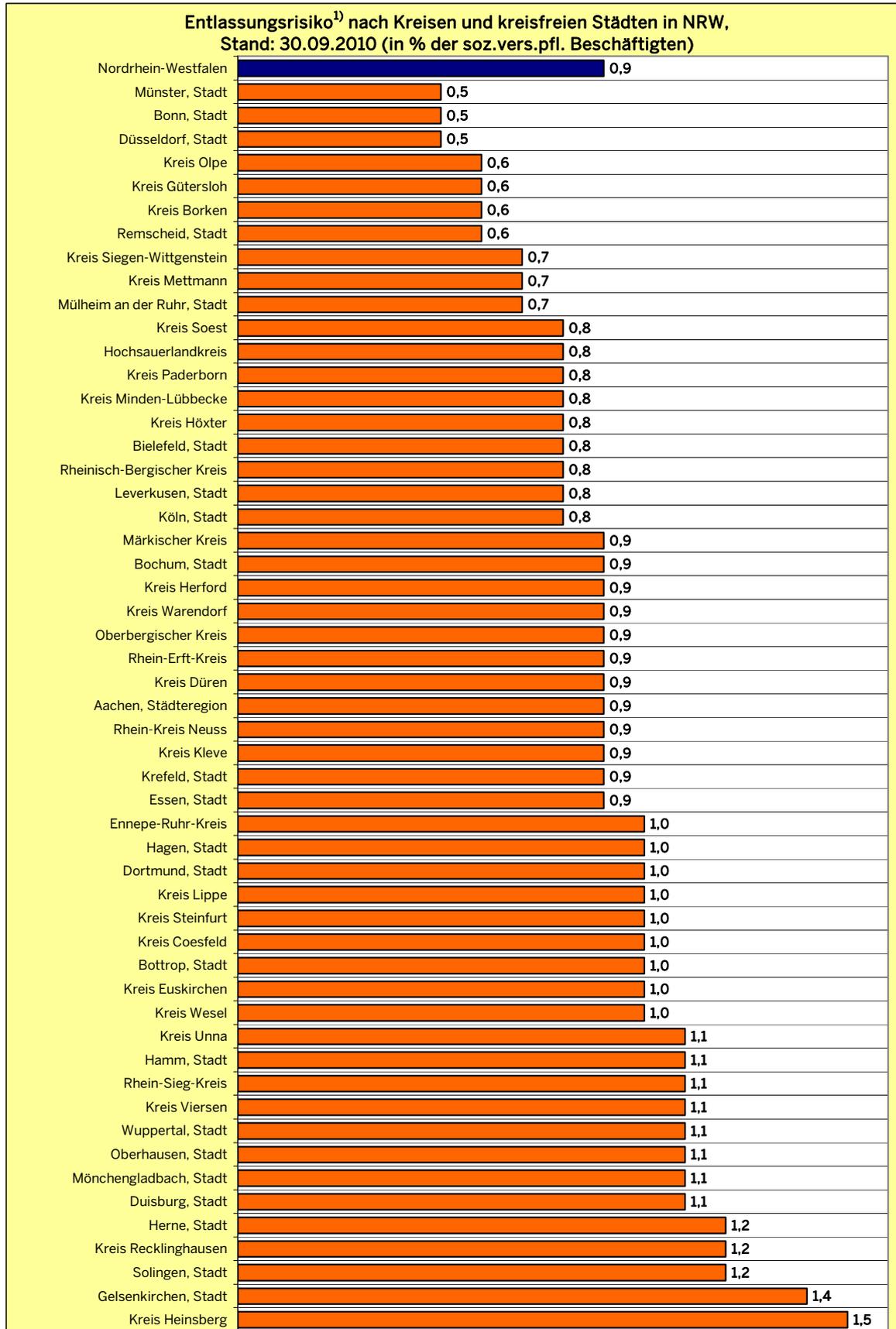
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

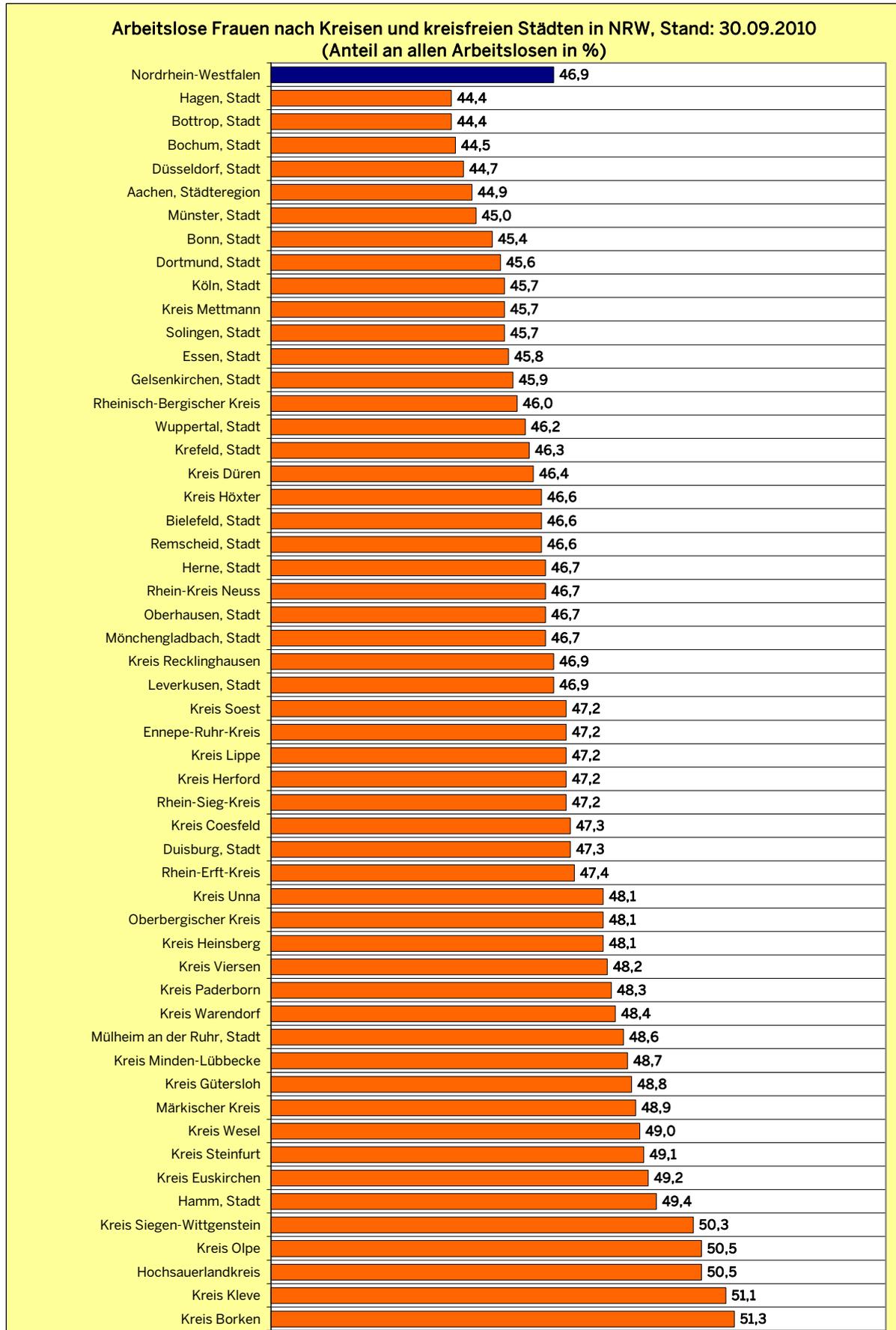
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

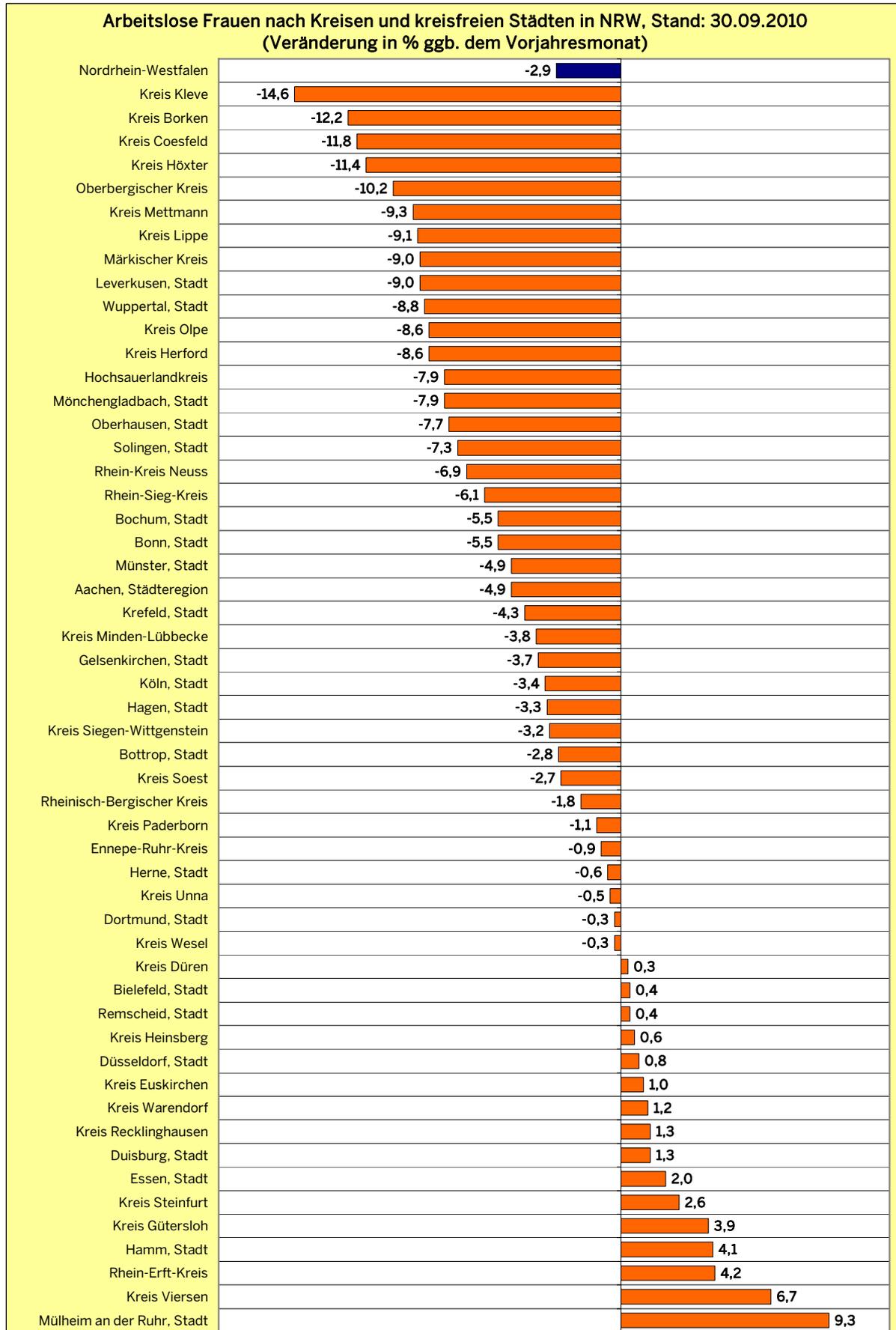
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 39



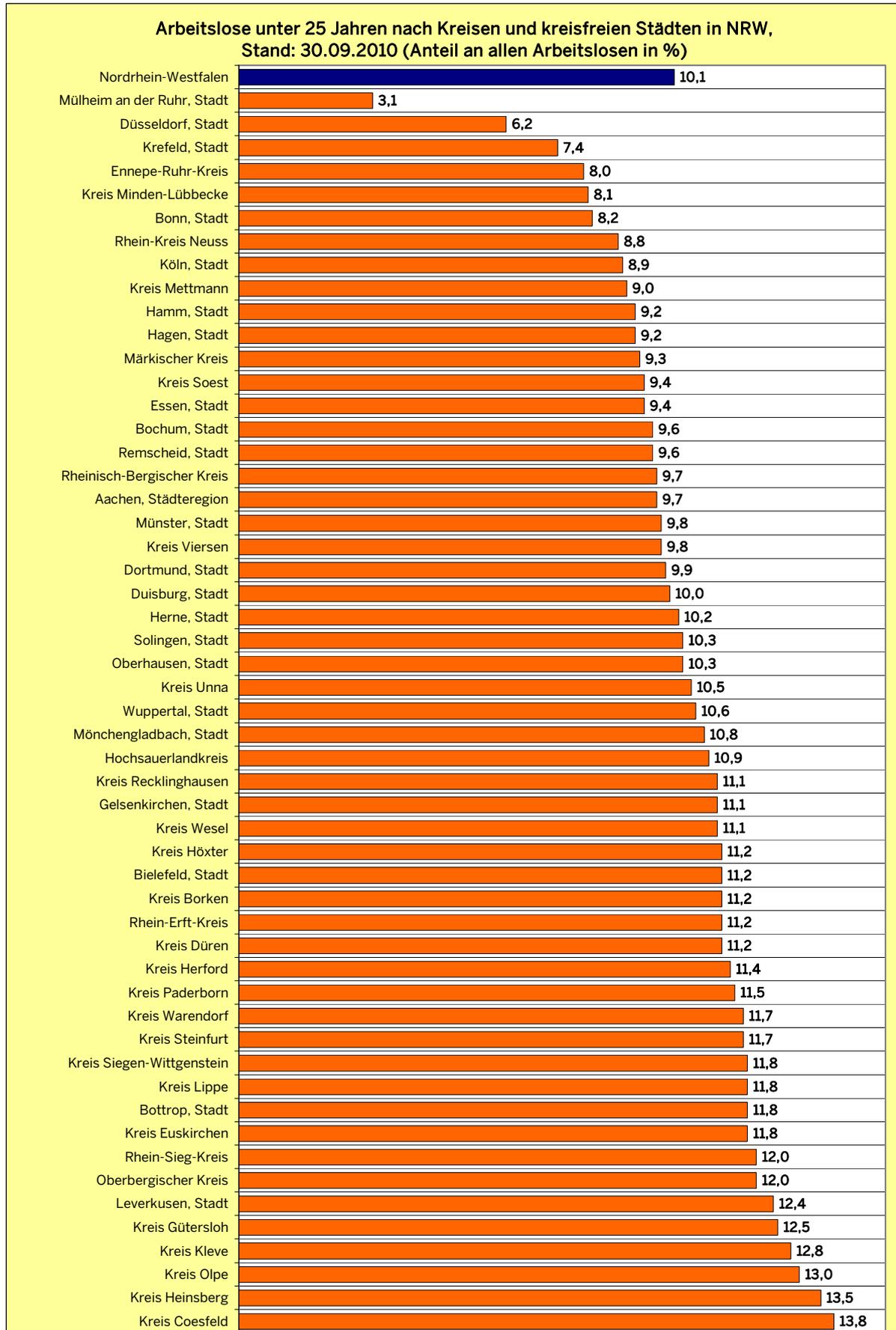
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



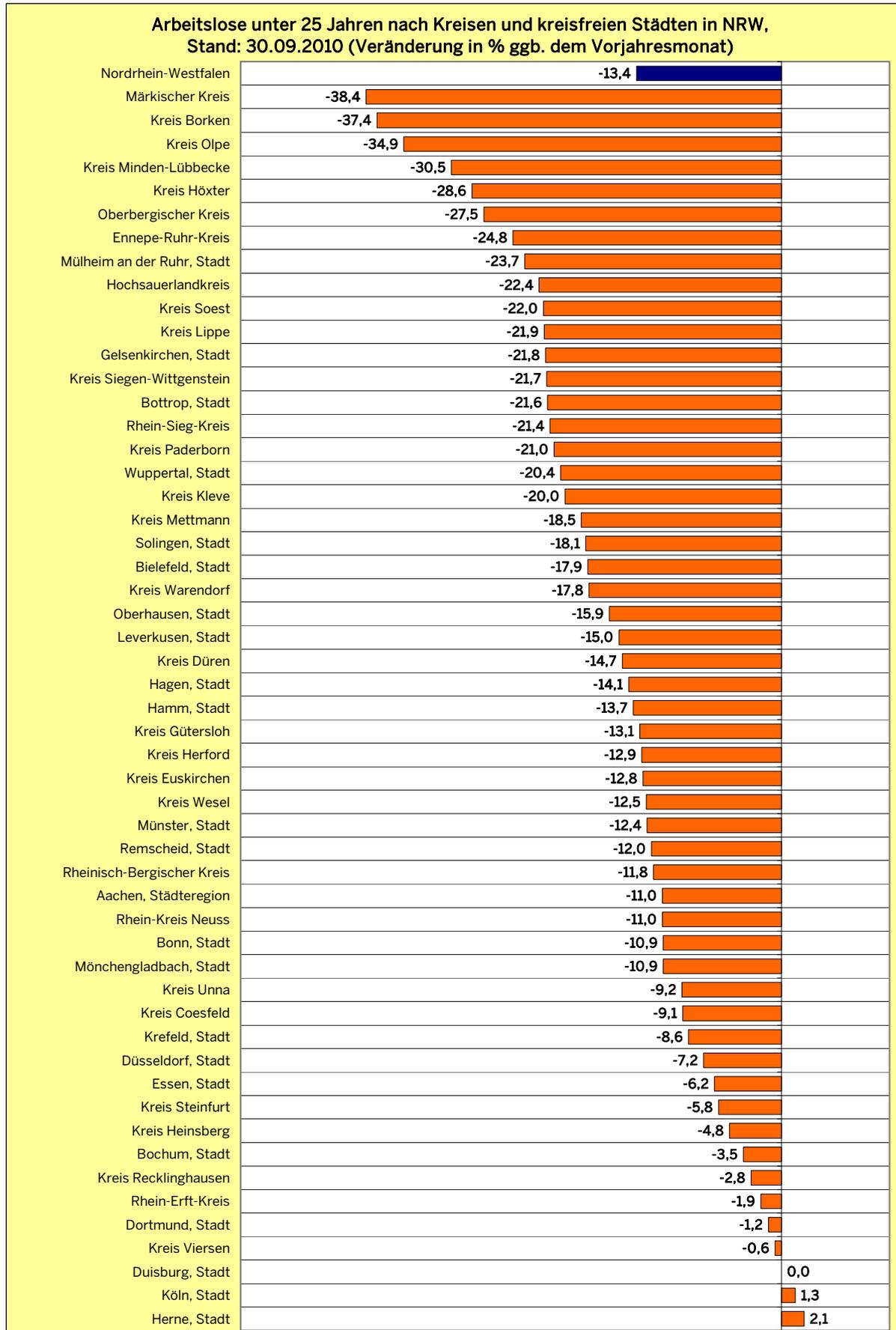
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



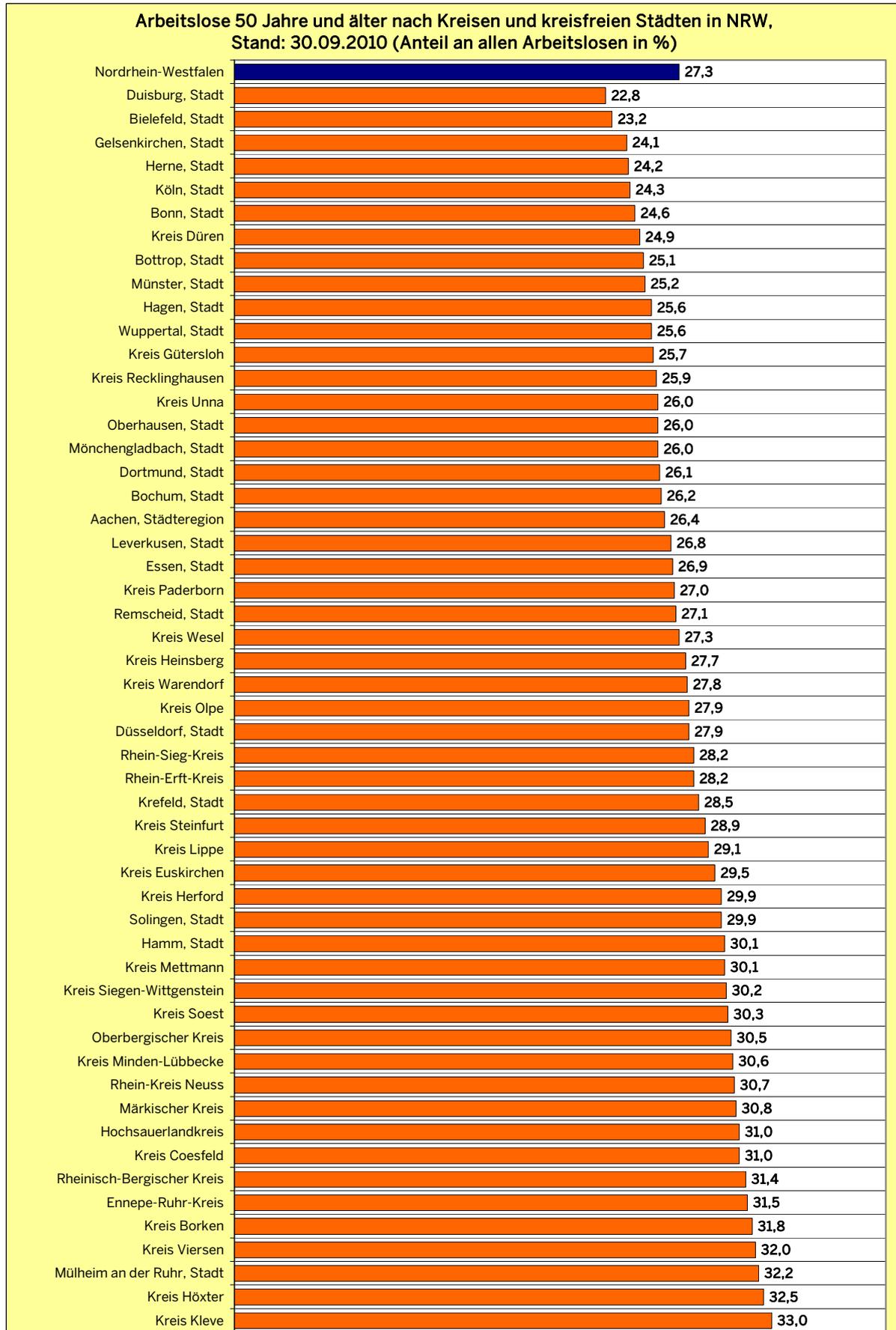
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



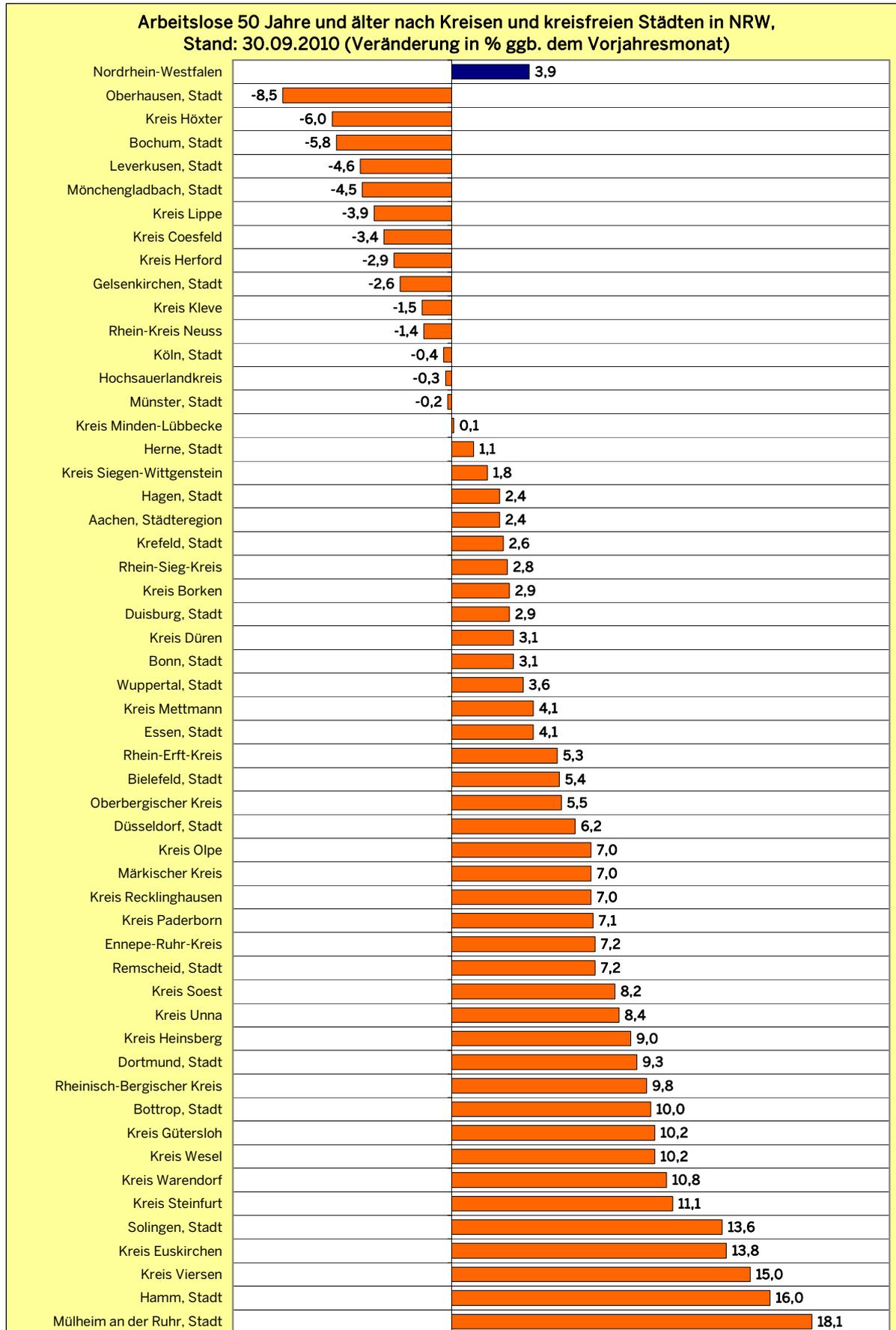
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	824.254	857.918	862.817	855.426	869.476	896.683	914.248	924.383	911.245	865.297	859.561	861.118	869.392
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	932.982	962.200	968.404	964.216	980.342	1.006.373	1.023.849	1.033.811	1.019.613	981.418	977.413	978.542	987.115
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	979.022	1.008.098	1.014.768	1.011.259	1.027.860	1.053.716	1.070.779	1.079.927	1.065.089	1.026.770	1.022.688	1.023.217	1.031.043
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	752.540	787.572	787.345	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-31.172	-3,6	-45.138	-5,2									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-31.234	-3,2	-54.133	-5,5									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-32.237	-3,2	-52.021	-5,0									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-21.913	-2,8	-48.222	-6,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Arbeitslose insgesamt	752.540	787.572	787.345	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762
SGB III-Arbeitslose	203.805	222.390	223.694	211.805	219.916	235.986	251.755	262.948	258.114	227.959	226.228	229.984	239.761
SGB II-Arbeitslose	548.735	565.182	563.651	562.648	563.605	571.887	571.440	571.139	569.343	551.910	551.361	554.331	561.001
SGB II-Arbeitslose in %	72,9 %	71,8 %	71,6 %	72,7 %	71,9 %	70,8 %	69,4 %	68,5 %	68,8 %	70,8 %	70,9 %	70,7 %	70,1 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	92,7	97,1	97,0	95,4	96,6	99,6	101,4	102,8	102,0	96,1	95,8	96,7	98,7
SGB III-Arbeitslose	81,8	89,3	89,8	85,1	88,3	94,8	101,1	105,6	103,7	91,5	90,8	92,4	96,3
SGB II-Arbeitslose	97,6	100,5	100,2	100,0	100,2	101,7	101,6	101,5	101,2	98,1	98,0	98,6	99,7
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-21.913	-2,8	-48.222	-6,0									
SGB III-Arbeitslose	-8.000	-3,8	-35.956	-15,0									
SGB II-Arbeitslose	-13.913	-2,5	-12.266	-2,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
in % aller zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,7	8,7	8,6	8,7	9,0	9,1	9,3	9,2	8,7	8,6	8,7	8,9
in % der abh. Erwerbspersonen	9,2	9,7	9,7	9,5	9,6	9,9	10,1	10,3	10,2	9,6	9,6	9,7	9,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	50.179	57.711	55.861	50.031	49.463	56.824	51.783	56.676	84.458	55.239	56.864	59.087	57.113
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	7.561	8.658	3.518	6.801	9.233	8.549	12.333	15.632	18.409	25.279	23.012	21.059	25.328
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.				101.007	125.032	146.157	170.522	182.762	175.585	206.272	232.282	233.720
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.				1,7	2,2	2,5	2,9	3,2	3,0	3,6	4,0	4,0
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,87	1,00	0,97	0,87	0,86	0,99	0,90	0,98	1,46	0,96	0,99	1,02	0,99
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	148	0,3	-6.934	-12,1									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	1.857	27,3	-12.138	-58,4									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-45.150	-30,9	-220.612	-68,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
arbeitslose Männer	399.643	419.638	424.712	422.154	430.592	447.286	461.788	470.158	463.795	431.193	426.605	427.744	437.299
arbeitslose Frauen	352.897	367.934	362.633	352.299	352.929	360.587	361.407	363.929	363.662	348.676	350.984	356.571	363.463
arbeitslose Männer in %	53,1	53,3	53,9	54,5	55,0	55,4	56,1	56,4	56,1	55,3	54,9	54,5	54,6
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	598	0,2	-10.566	-2,9									
arbeitslose Männer	-22.511	-5,3	-37.656	-8,6									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Arbeitslose unter 25 Jahre	75.860	90.621	88.587	73.765	74.045	78.626	84.327	87.148	81.120	75.105	75.610	79.110	87.594
Arbeitslose 50 Jahre und älter	205.492	209.587	208.480	208.796	208.899	211.673	210.634	210.848	209.452	197.120	196.755	196.647	197.697
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	90.614	93.025	93.191	94.017	94.874	97.045	97.334	98.171	98.158	93.097	92.539	92.884	93.971
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	114.878	116.562	115.289	114.779	114.025	114.628	113.300	112.677	111.294	104.023	104.216	103.763	103.726
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	2.095	2,8	-11.734	-13,4									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-3.304	-1,6	7.795	3,9									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-3.403	-3,6	-3.357	-3,6									
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	99	0,1	11.152	10,8									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit ¹⁾ in NRW													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	270.160	274.351	275.269	275.743	274.975	277.764	274.300	272.466	272.647	262.385	262.501	261.374	262.420
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	-5.583	-2,0	7.740	2,9									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW													
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.801.100	5.819.700	5.822.300	5.815.000						
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067	
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946	
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379	
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222	
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900	
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090	
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW												
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2010				2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni ¹⁾	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft			26.700	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung			138.300	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe			1.289.200	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe			302.500	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz			903.300	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei			291.000	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe			142.100	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation			183.200	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen			218.900	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt			782.400	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.			620.100	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung			162.300	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.			327.300	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht			218.700	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen			767.900	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte			230.300	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete			500	548	470	456	409	439	450	530	1.342	852
Insgesamt			5.822.300	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen in NRW													
	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09
Bestand an ungeforderten Stellen	84.001	83.084	80.800	75.271	72.428	67.722	64.130	60.693	56.672	58.863	61.217	63.036	63.958
Zugang an ungeforderten Stellen	38.021	41.051	42.975	37.372	37.081	34.379	30.165	28.422	22.565	25.224	27.506	30.383	31.355
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an ungeforderten Stellen	8.730	11,6	20.043	31,3									
Zugang an ungeforderten Stellen	649	1,7	6.666	21,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten								
Berufsabschnitte (BKZ)	2010				2009			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	5	6	7	8
Metall- und Elektroberufe (19-32)		16.060	11.504	8.250	7.697	9.236	8.272	11.425
Bauberufe (44-51)		6.062	5.188	3.830	3.143	4.356	3.784	3.498
Hilfsarbeiter (53)		2.434	1.627	x	x	x	773	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)		1.875	1.821	1.625	1.471	1.452	1.663	1.908
Warenkaufleute (68)		6.417	4.788	4.966	4.672	4.846	4.273	4.796
Dienstleistungskaufleute (69-70)		4.669	4.405	4.322	4.005	4.271	4.024	4.867
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)		3.653	3.631	3.927	3.220	3.293	3.264	3.955
Gesundheitsdienstberufe (84-85)		5.353	5.252	5.655	5.348	5.494	5.104	5.008
Sozialpflegerische Berufe (86)		4.584	4.251	x	x	x	4.502	x
Gästabetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)		4.973	3.561	4.453	4.348	4.503	2.755	3.777
Insgesamt		84.001	68.005	64.130	58.863	63.958	55.982	65.210
Berufsabschnitte (BKZ)	Veränderung gegenüber Vorquartal (30.06.10)		Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.09)					
	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4				
Metall- und Elektroberufe (19-32)	4.556	39,6	6.824	73,9				
Bauberufe (44-51)	874	16,8	1.706	39,2				
Hilfsarbeiter (53)	807	49,6	x	x				
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	54	3,0	423	29,1				
Warenkaufleute (68)	1.629	34,0	1.571	32,4				
Dienstleistungskaufleute (69-70)	264	6,0	398	9,3				
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	22	0,6	360	10,9				
Gesundheitsdienstberufe (84-85)	101	1,9	-141	-2,6				
Sozialpflegerische Berufe (86)	333	7,8	x	x				
Gästabetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)	1.412	39,7	470	10,4				
Insgesamt	15.996	23,5	20.043	31,3				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.09.2010	Stand 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	267.462	291.680	-24.218	-8,3
Niedersachsen-Bremen	318.509	335.221	-16.712	-5,0
Nordrhein-Westfalen	752.540	800.762	-48.222	-6,0
Hessen	187.559	205.855	-18.296	-8,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	147.794	161.197	-13.403	-8,3
Baden-Württemberg	258.353	296.521	-38.168	-12,9
Bayern	268.144	321.446	-53.302	-16,6
Berlin-Brandenburg	359.836	390.197	-30.361	-7,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	240.567	283.060	-42.493	-15,0
Sachsen	230.590	260.520	-29.930	-11,5
Bundesrepublik Deutschland	3.031.354	3.346.459	-315.105	-9,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.09.2010	Stand 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	29.391	34.756	-5.365	-15,4
Niedersachsen-Bremen	33.353	38.212	-4.859	-12,7
Nordrhein-Westfalen	75.860	87.594	-11.734	-13,4
Hessen	19.617	24.424	-4.807	-19,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	17.321	21.631	-4.310	-19,9
Baden-Württemberg	25.566	35.680	-10.114	-28,3
Bayern	28.383	44.697	-16.314	-36,5
Berlin-Brandenburg	38.640	45.657	-7.017	-15,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	24.365	32.861	-8.496	-25,9
Sachsen	25.990	32.768	-6.778	-20,7
Bundesrepublik Deutschland	318.486	398.280	-79.794	-20,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (50 Jahre und älter)			
	Stand 30.09.2010	Stand 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	74.096	75.143	-1.047	-1,4
Niedersachsen-Bremen	86.494	82.834	3.660	4,4
Nordrhein-Westfalen	205.492	197.697	7.795	3,9
Hessen	53.710	52.433	1.277	2,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	42.870	41.838	1.032	2,5
Baden-Württemberg	79.782	77.604	2.178	2,8
Bayern	87.822	87.552	270	0,3
Berlin-Brandenburg	96.311	99.938	-3.627	-3,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	80.746	87.731	-6.985	-8,0
Sachsen	79.760	83.556	-3.796	-4,5
Bundesrepublik Deutschland	887.083	886.326	757	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.09.2010	Stand 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	69.458	74.329	-4.871	-6,6
Niedersachsen-Bremen	91.848	90.734	1.114	1,2
Nordrhein-Westfalen	270.160	262.420	7.740	2,9
Hessen	38.876	41.500	-2.624	-6,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	44.207	42.814	1.393	3,3
Baden-Württemberg	70.362	60.460	9.902	16,4
Bayern	67.261	65.089	2.172	3,3
Berlin-Brandenburg	110.256	118.295	-8.039	-6,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	79.058	84.670	-5.612	-6,6
Sachsen	74.303	76.193	-1.890	-2,5
Bundesrepublik Deutschland	915.789	916.504	-715	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III
	31.05.2010	31.05.2010 ²⁾	30.06.09	30.06.2009
	1	2	3	4
Nord	1,0	22.183	2.146.043	45.805
Niedersachsen-Bremen	1,4	38.491	2.699.353	111.610
Nordrhein-Westfalen	1,8	101.007	5.766.861	318.601
Hessen	1,4	29.666	2.165.836	93.165
Rheinland-Pfalz-Saarland	1,9	29.332	1.546.347	86.322
Baden-Württemberg	2,6	99.649	3.854.558	315.928
Bayern	2,1	92.884	4.505.412	264.795
Berlin-Brandenburg	1,0	17.654	1.844.337	42.511
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1,9	28.048	1.464.803	63.499
Sachsen	2,0	27.509	1.386.546	59.979
Bundesrepublik Deutschland	1,8	487.565	27.380.096	1.415.810

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat.

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.06.2010 1)	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.170.100	2.146.043	24.057	1,1
Niedersachsen-Bremen	2.738.200	2.699.353	38.847	1,4
Nordrhein-Westfalen	5.822.300	5.766.861	55.439	1,0
Hessen	2.186.200	2.165.836	20.364	0,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.567.900	1.546.347	21.553	1,4
Baden-Württemberg	3.888.700	3.854.558	34.142	0,9
Bayern	4.565.500	4.505.412	60.088	1,3
Berlin-Brandenburg	1.872.700	1.844.337	28.363	1,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.486.900	1.464.803	22.097	1,5
Sachsen	1.409.000	1.386.546	22.454	1,6
Bundesrepublik Deutschland	27.708.400	27.380.096	328.304	1,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,5	19.438	299.980	7,2	21.495	299.572	-0,70
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,4	35.220	337.711	11,0	37.035	337.957	-0,53
3	Westf. Ruhrgebiet	11,4	65.523	575.552	11,6	66.832	577.000	-0,20
4	Märkische Region	8,2	33.532	410.430	9,2	38.478	416.706	-1,06
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,7	12.895	224.264	6,5	14.644	225.276	-0,75
6	Ostwestfalen-Lippe	7,1	73.874	1.039.848	7,8	81.329	1.040.858	-0,71
7	Berg. Städtedreieck	10,1	31.800	315.525	10,9	34.840	318.914	-0,85
8	Mittlerer Niederrhein	8,2	51.235	622.056	8,8	54.849	620.365	-0,61
9	Düsseldorf/Mettmann	8,2	45.632	554.455	8,5	47.189	557.057	-0,24
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,3	53.663	473.252	11,7	55.190	471.943	-0,36
11	NiederRhein	9,1	57.249	630.909	9,7	60.797	629.319	-0,59
12	Region Aachen	8,1	50.940	629.055	8,5	53.159	626.027	-0,39
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	27.445	450.365	6,6	29.628	447.422	-0,53
14	Region Köln	8,5	94.944	1.113.453	9,0	100.285	1.112.116	-0,49
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	57.952	497.444	11,9	59.369	497.801	-0,28
16	Münsterland	5,0	41.198	828.918	5,6	45.643	822.230	-0,58
	Nordrhein-Westfalen	8,4	752.540	9.003.217	8,9	800.762	9.000.952	-0,54

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	19.438	20.517	-1.079	-5,3	21.495	-2.057	-9,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.220	36.165	-945	-2,6	37.035	-1.815	-4,9
3	Westf. Ruhrgebiet	65.523	66.696	-1.173	-1,8	66.832	-1.309	-2,0
4	Märkische Region	33.532	36.240	-2.708	-7,5	38.478	-4.946	-12,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.895	14.036	-1.141	-8,1	14.644	-1.749	-11,9
6	Ostwestfalen-Lippe	73.874	77.018	-3.144	-4,1	81.329	-7.455	-9,2
7	Berg. Städtedreieck	31.800	33.672	-1.872	-5,6	34.840	-3.040	-8,7
8	Mittlerer Niederrhein	51.235	54.123	-2.888	-5,3	54.849	-3.614	-6,6
9	Düsseldorf/Mettmann	45.632	46.621	-989	-2,1	47.189	-1.557	-3,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.663	53.653	10	0,0	55.190	-1.527	-2,8
11	NiederRhein	57.249	59.123	-1.874	-3,2	60.797	-3.548	-5,8
12	Region Aachen	50.940	52.736	-1.796	-3,4	53.159	-2.219	-4,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.445	27.918	-473	-1,7	29.628	-2.183	-7,4
14	Region Köln	94.944	95.607	-663	-0,7	100.285	-5.341	-5,3
15	Emscher-Lippe-Region	57.952	58.087	-135	-0,2	59.369	-1.417	-2,4
16	Münsterland	41.198	42.241	-1.043	-2,5	45.643	-4.445	-9,7
	Nordrhein-Westfalen	752.540	774.453	-21.913	-2,8	800.762	-48.222	-6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19
Zugang an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Zugang ungefördernde Stellen	Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.481	1.191	290	24,3	1.130	351	31,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.407	1.166	241	20,7	1.218	189	15,5
3	Westf. Ruhrgebiet	2.636	2.642	-6	-0,2	2.133	503	23,6
4	Märkische Region	2.000	1.925	75	3,9	1.324	676	51,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.046	1.039	7	0,7	484	562	116,1
6	Ostwestfalen-Lippe	5.688	5.497	191	3,5	4.627	1.061	22,9
7	Berg. Städtedreieck	1.376	1.582	-206	-13,0	1.013	363	35,8
8	Mittlerer Niederrhein	2.012	2.130	-118	-5,5	1.777	235	13,2
9	Düsseldorf/Mettmann	2.635	2.848	-213	-7,5	2.470	165	6,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.937	2.025	-88	-4,3	2.016	-79	-3,9
11	NiederRhein	2.234	2.195	39	1,8	1.838	396	21,5
12	Region Aachen	2.489	2.379	110	4,6	2.108	381	18,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.332	1.459	-127	-8,7	1.231	101	8,2
14	Region Köln	4.619	4.217	402	9,5	3.789	830	21,9
15	Emscher-Lippe-Region	1.293	1.360	-67	-4,9	1.137	156	13,7
16	Münsterland	3.836	3.717	119	3,2	3.060	776	25,4
	Nordrhein-Westfalen	38.021	37.372	649	1,7	31.355	6.666	21,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April/Mai 2010		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Juli/August 2009	
		Juli/Aug. 2010	Apr./Mai 2010	absolut	in %	Juli/Aug. 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	425	2.808	-2.383	-84,9	1.355	-930	-68,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.147	251	4.896	1950,6	3.449	1.698	49,2
3	Westf. Ruhrgebiet	140	492	-352	-71,5	2.361	-2.221	-94,1
4	Märkische Region	396	817	-421	-51,5	3.911	-3.515	-89,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	347	482	-135	-28,0	2.255	-1.908	-84,6
6	Ostwestfalen-Lippe	1.528	2.039	-511	-25,1	8.055	-6.527	-81,0
7	Berg. Städtedreieck	85	370	-285	-77,0	2.103	-2.018	-96,0
8	Mittlerer Niederrhein	252	608	-356	-58,6	2.259	-2.007	-88,8
9	Düsseldorf/Mettmann	602	1.634	-1.032	-63,2	6.880	-6.278	-91,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	166	2.593	-2.427	-93,6	3.536	-3.370	-95,3
11	NiederRhein	387	388	-1	-0,3	1.753	-1.366	-77,9
12	Region Aachen	616	801	-185	-23,1	3.114	-2.498	-80,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	782	535	247	46,2	2.353	-1.571	-66,8
14	Region Köln	487	1.474	-987	-67,0	3.473	-2.986	-86,0
15	Emscher-Lippe-Region	148	513	-365	-71,2	2.200	-2.052	-93,3
16	Münsterland	668	1.977	-1.309	-66,2	5.088	-4.420	-86,9
	Nordrhein-Westfalen	12.176	17.782	-5.606	-31,5	54.145	-41.969	-77,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.03.2009	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.470	10.105	-4.635	-45,9	16.204	-10.734	-66,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.789	10.678	-889	-8,3	10.549	-760	-7,2
3	Westf. Ruhrgebiet	7.005	8.542	-1.537	-18,0	12.332	-5.327	-43,2
4	Märkische Region	13.049	16.631	-3.582	-21,5	33.771	-20.722	-61,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	7.741	7.084	657	9,3	13.616	-5.875	-43,1
6	Ostwestfalen-Lippe	24.451	26.397	-1.946	-7,4	38.789	-14.338	-37,0
7	Berg. Städtedreieck	7.909	10.349	-2.440	-23,6	14.009	-6.100	-43,5
8	Mittlerer Niederrhein	7.996	10.993	-2.997	-27,3	13.902	-5.906	-42,5
9	Düsseldorf/Mettmann	13.656	16.267	-2.611	-16,1	19.881	-6.225	-31,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.521	6.059	-538	-8,9	7.154	-1.633	-22,8
11	NiederRhein	5.550	6.561	-1.011	-15,4	15.031	-9.481	-63,1
12	Region Aachen	6.423	6.979	-556	-8,0	11.728	-5.305	-45,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.906	5.546	-640	-11,5	9.196	-4.290	-46,7
14	Region Köln	11.772	15.386	-3.614	-23,5	21.977	-10.205	-46,4
15	Emscher-Lippe-Region	3.425	3.642	-217	-6,0	5.009	-1.584	-31,6
16	Münsterland	11.494	14.366	-2.872	-20,0	15.720	-4.226	-26,9
	Nordrhein-Westfalen	146.157	175.585	-29.428	-16,8	258.868	-112.711	-43,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	31.12.2009	31.12.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3,0	5.470	180.036	5,6	10.105	180.036	-2,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,8	9.789	205.503	5,2	10.678	205.503	-0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	2,0	7.005	353.418	2,4	8.542	353.418	-0,4
4	Märkische Region	5,0	13.049	259.166	6,4	16.631	259.166	-1,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,2	7.741	149.106	4,8	7.084	149.106	0,4
6	Ostwestfalen-Lippe	3,5	24.451	691.414	3,8	26.397	691.414	-0,3
7	Berg. Städtedreieck	4,1	7.909	194.934	5,3	10.349	194.934	-1,3
8	Mittlerer Niederrhein	2,2	7.996	366.164	3,0	10.993	366.164	-0,8
9	Düsseldorf/Mettmann	2,6	13.656	525.330	3,1	16.267	525.330	-0,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,7	5.521	323.931	1,9	6.059	323.931	-0,2
11	NiederRhein	1,6	5.550	348.977	1,9	6.561	348.977	-0,3
12	Region Aachen	1,8	6.423	349.141	2,0	6.979	349.141	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,7	4.906	280.822	2,0	5.546	280.822	-0,2
14	Region Köln	1,5	11.772	787.094	2,0	15.386	787.094	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	1,4	3.425	243.839	1,5	3.642	243.839	-0,1
16	Münsterland	2,3	11.494	507.986	2,8	14.366	507.986	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	2,5	146.157	5.766.861	3,0	175.585	5.766.861	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.392	1.400	-8	-0,6	1.726	-334	-19,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.024	1.925	99	5,1	2.369	-345	-14,6
3	Westf. Ruhrgebiet	3.737	3.654	83	2,3	3.854	-117	-3,0
4	Märkische Region	2.383	2.440	-57	-2,3	2.885	-502	-17,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	958	958	0	0,0	1.159	-201	-17,3
6	Ostwestfalen-Lippe	5.559	5.234	325	6,2	6.718	-1.159	-17,3
7	Berg. Städtedreieck	2.028	1.962	66	3,4	2.272	-244	-10,7
8	Mittlerer Niederrhein	3.660	3.741	-81	-2,2	4.126	-466	-11,3
9	Düsseldorf/Mettmann	2.885	3.061	-176	-5,7	3.527	-642	-18,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.005	3.152	-147	-4,7	3.434	-429	-12,5
11	NiederRhein	3.586	3.814	-228	-6,0	4.108	-522	-12,7
12	Region Aachen	3.448	3.266	182	5,6	3.769	-321	-8,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.108	2.199	-91	-4,1	2.299	-191	-8,3
14	Region Köln	6.483	6.475	8	0,1	7.086	-603	-8,5
15	Emscher-Lippe-Region	3.013	3.150	-137	-4,3	3.254	-241	-7,4
16	Münsterland	3.910	3.600	310	8,6	4.527	-617	-13,6
	Nordrhein-Westfalen	50.179	50.031	148	0,3	57.113	-6.934	-12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggü. Vorjahresmonat
		30.09.2010	30.09.2010	30.06.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,8	1.392	180.036	1,0	1.726	180.036	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,0	2.024	205.503	1,2	2.369	205.503	-0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	1,1	3.737	353.418	1,1	3.854	353.418	0,0
4	Märkische Region	0,9	2.383	259.166	1,1	2.885	259.166	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,6	958	149.106	0,8	1.159	149.106	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	0,8	5.559	691.414	1,0	6.718	691.414	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	1,0	2.028	194.934	1,2	2.272	194.934	-0,1
8	Mittlerer Niederrhein	1,0	3.660	366.164	1,1	4.126	366.164	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	0,5	2.885	525.330	0,7	3.527	525.330	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,9	3.005	323.931	1,1	3.434	323.931	-0,1
11	NiederRhein	1,0	3.586	348.977	1,2	4.108	348.977	-0,1
12	Region Aachen	1,0	3.448	349.141	1,1	3.769	349.141	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.108	280.822	0,8	2.299	280.822	-0,1
14	Region Köln	0,8	6.483	787.094	0,9	7.086	787.094	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	1,2	3.013	243.839	1,3	3.254	243.839	-0,1
16	Münsterland	0,8	3.910	507.986	0,9	4.527	507.986	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,9	50.179	5.766.861	1,0	57.113	5.766.861	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Tabelle 24
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.09.2010	Arbeitslose Frauen 30.09.2010	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.438	9.452	48,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.220	16.090	45,7
3	Westf. Ruhrgebiet	65.523	30.720	46,9
4	Märkische Region	33.532	15.827	47,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.895	6.488	50,3
6	Ostwestfalen-Lippe	73.874	35.183	47,6
7	Berg. Städtedreieck	31.800	14.668	46,1
8	Mittlerer Niederrhein	51.235	24.056	47,0
9	Düsseldorf/Mettmann	45.632	20.568	45,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.663	24.886	46,4
11	NiederRhein	57.249	27.708	48,4
12	Region Aachen	50.940	23.613	46,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.445	12.754	46,5
14	Region Köln	94.944	44.050	46,4
15	Emscher-Lippe-Region	57.952	26.892	46,4
16	Münsterland	41.198	19.942	48,4
	Nordrhein-Westfalen	752.540	352.897	46,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen 30.09.2010	Arbeitslose Frauen 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose Frauen 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		1	2	absolut	in %	5	absolut	in %
				3	4		6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	9.452	9.706	-254	-2,6	9.958	-506	-5,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.090	16.009	81	0,5	16.478	-388	-2,4
3	Westf. Ruhrgebiet	30.720	30.441	279	0,9	30.644	76	0,2
4	Märkische Region	15.827	16.359	-532	-3,3	16.977	-1.150	-6,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.488	6.704	-216	-3,2	6.811	-323	-4,7
6	Ostwestfalen-Lippe	35.183	35.112	71	0,2	36.525	-1.342	-3,7
7	Berg. Städtedreieck	14.668	15.141	-473	-3,1	15.758	-1.090	-6,9
8	Mittlerer Niederrhein	24.056	24.504	-448	-1,8	25.033	-977	-3,9
9	Düsseldorf/Mettmann	20.568	20.584	-16	-0,1	21.265	-697	-3,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.886	24.106	780	3,2	24.751	135	0,5
11	NiederRhein	27.708	27.916	-208	-0,7	28.287	-579	-2,0
12	Region Aachen	23.613	23.785	-172	-0,7	24.106	-493	-2,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.754	12.815	-61	-0,5	13.551	-797	-5,9
14	Region Köln	44.050	43.209	841	1,9	45.409	-1.359	-3,0
15	Emscher-Lippe-Region	26.892	26.318	574	2,2	27.057	-165	-0,6
16	Münsterland	19.942	19.590	352	1,8	20.853	-911	-4,4
	Nordrhein-Westfalen	352.897	352.299	598	0,2	363.463	-10.566	-2,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.438	1.953	10,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.220	3.308	9,4
3	Westf. Ruhrgebiet	65.523	6.546	10,0
4	Märkische Region	33.532	3.038	9,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.895	1.562	12,1
6	Ostwestfalen-Lippe	73.874	8.178	11,1
7	Berg. Städtedreieck	31.800	3.294	10,4
8	Mittlerer Niederrhein	51.235	4.739	9,2
9	Düsseldorf/Mettmann	45.632	3.314	7,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.663	4.699	8,8
11	Niederrhein	57.249	6.137	10,7
12	Region Aachen	50.940	5.606	11,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.445	2.887	10,5
14	Region Köln	94.944	9.431	9,9
15	Emscher-Lippe-Region	57.952	6.469	11,2
16	Münsterland	41.198	4.699	11,4
	Nordrhein-Westfalen	752.540	75.860	10,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.953	1.897	56	3,0	2.510	-557	-22,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.308	3.177	131	4,1	3.480	-172	-4,9
3	Westf. Ruhrgebiet	6.546	6.135	411	6,7	6.936	-390	-5,6
4	Märkische Region	3.038	3.121	-83	-2,7	4.406	-1.368	-31,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.562	1.658	-96	-5,8	2.113	-551	-26,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8.178	8.205	-27	-0,3	10.257	-2.079	-20,3
7	Berg. Städtedreieck	3.294	3.418	-124	-3,6	4.047	-753	-18,6
8	Mittlerer Niederrhein	4.739	4.854	-115	-2,4	5.169	-430	-8,3
9	Düsseldorf/Mettmann	3.314	3.101	213	6,9	3.803	-489	-12,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.699	4.537	162	3,6	5.220	-521	-10,0
11	Niederrhein	6.137	5.686	451	7,9	6.680	-543	-8,1
12	Region Aachen	5.606	5.660	-54	-1,0	6.278	-672	-10,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.887	2.798	89	3,2	3.541	-654	-18,5
14	Region Köln	9.431	9.244	187	2,0	10.100	-669	-6,6
15	Emscher-Lippe-Region	6.469	5.903	566	9,6	7.283	-814	-11,2
16	Münsterland	4.699	4.371	328	7,5	5.771	-1.072	-18,6
	Nordrhein-Westfalen	75.860	73.765	2.095	2,8	87.594	-11.734	-13,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.438	5.950	30,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.220	9.324	26,5
3	Westf. Ruhrgebiet	65.523	17.439	26,6
4	Märkische Region	33.532	9.941	29,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.895	3.812	29,6
6	Ostwestfalen-Lippe	73.874	20.357	27,6
7	Berg. Städtedreieck	31.800	8.530	26,8
8	Mittlerer Niederrhein	51.235	14.935	29,1
9	Düsseldorf/Mettmann	45.632	13.118	28,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.663	14.722	27,4
11	NiederRhein	57.249	14.689	25,7
12	Region Aachen	50.940	13.629	26,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.445	7.349	26,8
14	Region Köln	94.944	25.193	26,5
15	Emscher-Lippe-Region	57.952	14.654	25,3
16	Münsterland	41.198	11.850	28,8
	Nordrhein-Westfalen	752.540	205.492	27,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.950	6.100	-150	-2,5	5.698	252	4,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.324	9.534	-210	-2,2	9.414	-90	-1,0
3	Westf. Ruhrgebiet	17.439	17.404	35	0,2	15.845	1.594	10,1
4	Märkische Region	9.941	10.368	-427	-4,1	9.425	516	5,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.812	3.994	-182	-4,6	3.698	114	3,1
6	Ostwestfalen-Lippe	20.357	20.978	-621	-3,0	20.064	293	1,5
7	Berg. Städtedreieck	8.530	8.648	-118	-1,4	8.005	525	6,6
8	Mittlerer Niederrhein	14.935	15.562	-627	-4,0	14.626	309	2,1
9	Düsseldorf/Mettmann	13.118	13.452	-334	-2,5	12.452	666	5,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.722	14.510	212	1,5	14.299	423	3,0
11	NiederRhein	14.689	15.014	-325	-2,2	14.096	593	4,2
12	Region Aachen	13.629	13.775	-146	-1,1	12.952	677	5,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.349	7.565	-216	-2,9	7.142	207	2,9
14	Region Köln	25.193	25.092	101	0,4	24.652	541	2,2
15	Emscher-Lippe-Region	14.654	14.657	-3	0,0	14.060	594	4,2
16	Münsterland	11.850	12.143	-293	-2,4	11.269	581	5,2
	Nordrhein-Westfalen	205.492	208.796	-3.304	-1,6	197.697	7.795	3,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,4	28.389	303.099	9,3	28.311	303.408	0,0
2	Duisburg, Stadt	13,0	31.522	243.063	13,1	32.059	243.886	-0,2
3	Essen, Stadt	12,0	33.978	283.249	12,3	34.648	282.642	-0,3
4	Krefeld, Stadt	10,6	12.005	112.892	11,6	13.018	112.598	-0,9
5	Mönchengladbach, Stadt	10,9	14.184	130.195	12,0	15.607	129.924	-1,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,0	7.380	82.110	8,5	6.975	81.654	0,4
7	Oberhausen, Stadt	11,4	12.305	107.892	12,6	13.567	107.648	-1,2
8	Remscheid, Stadt	9,7	5.682	58.445	10,0	5.934	59.572	-0,2
9	Solingen, Stadt	8,7	7.089	81.295	9,2	7.607	82.484	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	10,8	19.029	175.785	12,0	21.299	176.859	-1,2
11	Kreis Kleve	5,5	8.523	153.713	7,0	10.606	151.760	-1,4
12	Kreis Mettmann	6,9	17.243	251.356	7,4	18.878	253.649	-0,6
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	14.053	224.830	6,9	15.388	224.265	-0,6
14	Kreis Viersen	7,1	10.993	154.138	7,1	10.836	153.578	0,1
15	Kreis Wesel	7,3	17.204	234.133	7,8	18.132	233.673	-0,4
16	Bonn, Stadt	6,9	10.697	154.318	7,4	11.308	152.850	-0,5
17	Köln, Stadt	9,9	51.303	516.841	10,5	54.145	513.467	-0,6
18	Leverkusen, Stadt	7,6	6.208	81.497	8,9	7.286	81.930	-1,3
19	Aachen, Städteregion	8,8	24.420	276.202	9,4	25.934	274.776	-0,6
20	Kreis Düren	7,9	10.536	132.576	8,1	10.749	131.981	-0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	8,1	18.800	233.208	8,0	18.614	231.871	0,0
22	Kreis Euskirchen	6,7	6.353	95.197	6,8	6.497	95.208	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,7	9.631	125.080	8,0	9.979	124.061	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	6,7	9.556	142.192	7,6	11.001	144.607	-0,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,5	9.077	139.715	6,6	9.239	140.241	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,7	16.748	296.047	6,2	18.320	294.572	-0,6
27	Bottrop, Stadt	8,3	4.844	58.388	8,8	5.142	58.383	-0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,2	17.597	124.304	15,2	19.094	125.558	-1,1
29	Münster, Stadt	5,9	8.531	144.745	6,5	9.194	142.427	-0,6
30	Kreis Borken	4,6	9.022	195.406	5,7	11.053	193.293	-1,1
31	Kreis Coesfeld	3,6	4.079	113.359	4,2	4.750	112.308	-0,6
32	Kreis Recklinghausen	11,3	35.511	314.752	11,2	35.133	313.859	0,1
33	Kreis Steinfurt	4,9	11.226	230.784	5,1	11.711	230.061	-0,2
34	Kreis Warendorf	5,8	8.340	144.624	6,2	8.935	144.141	-0,4
35	Bielefeld, Stadt	10,0	16.197	161.173	10,6	17.163	161.284	-0,6
36	Kreis Gütersloh	5,0	9.407	186.745	5,1	9.589	186.884	-0,1
37	Kreis Herford	6,6	8.616	130.105	7,7	9.998	130.438	-1,0
38	Kreis Höxter	5,5	3.993	72.651	6,6	4.781	72.945	-1,1
39	Kreis Lippe	7,7	13.561	175.159	9,0	15.834	176.121	-1,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	7,0	11.153	158.569	7,7	12.253	158.629	-0,7
41	Kreis Paderborn	7,0	10.947	155.445	7,6	11.711	154.557	-0,5
42	Bochum, Stadt	9,7	17.778	182.750	10,5	19.150	182.632	-0,8
43	Dortmund, Stadt	12,8	36.374	284.373	13,0	37.062	285.425	-0,2
44	Hagen, Stadt	10,9	10.416	95.727	11,7	11.332	97.125	-0,8
45	Hamm, Stadt	10,5	9.139	87.097	10,5	9.173	87.168	0,0
46	Herne, Stadt	12,9	10.028	77.541	13,3	10.321	77.650	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,0	13.487	168.183	8,5	14.390	169.830	-0,5
48	Hochsauerlandkreis	5,8	8.224	142.288	6,6	9.430	142.973	-0,8
49	Märkischer Kreis	7,6	17.043	223.941	8,9	20.320	227.815	-1,3
50	Kreis Olpe	4,7	3.493	74.784	5,5	4.164	75.385	-0,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,3	9.402	149.481	7,0	10.480	149.891	-0,7
52	Kreis Soest	7,1	11.214	157.692	7,7	12.065	156.598	-0,6
53	Kreis Unna	9,8	20.010	204.082	10,1	20.597	204.407	-0,3
	Nordrhein-Westfalen	8,4	752.540	9.003.217	8,9	800.762	9.000.952	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.389	28.673	-284	-1,0	28.311	78	0,3
2	Duisburg, Stadt	31.522	32.318	-796	-2,5	32.059	-537	-1,7
3	Essen, Stadt	33.978	33.895	83	0,2	34.648	-670	-1,9
4	Krefeld, Stadt	12.005	12.967	-962	-7,4	13.018	-1.013	-7,8
5	Mönchengladbach, Stadt	14.184	15.260	-1.076	-7,1	15.607	-1.423	-9,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.380	7.168	212	3,0	6.975	405	5,8
7	Oberhausen, Stadt	12.305	12.590	-285	-2,3	13.567	-1.262	-9,3
8	Remscheid, Stadt	5.682	6.037	-355	-5,9	5.934	-252	-4,2
9	Solingen, Stadt	7.089	7.216	-127	-1,8	7.607	-518	-6,8
10	Wuppertal, Stadt	19.029	20.419	-1.390	-6,8	21.299	-2.270	-10,7
11	Kreis Kleve	8.523	8.854	-331	-3,7	10.606	-2.083	-19,6
12	Kreis Mettmann	17.243	17.948	-705	-3,9	18.878	-1.635	-8,7
13	Rhein-Kreis Neuss	14.053	14.747	-694	-4,7	15.388	-1.335	-8,7
14	Kreis Viersen	10.993	11.149	-156	-1,4	10.836	157	1,4
15	Kreis Wesel	17.204	17.951	-747	-4,2	18.132	-928	-5,1
16	Bonn, Stadt	10.697	10.597	100	0,9	11.308	-611	-5,4
17	Köln, Stadt	51.303	50.920	383	0,8	54.145	-2.842	-5,2
18	Leverkusen, Stadt	6.208	6.516	-308	-4,7	7.286	-1.078	-14,8
19	Aachen, Städteregion	24.420	25.475	-1.055	-4,1	25.934	-1.514	-5,8
20	Kreis Düren	10.536	10.788	-252	-2,3	10.749	-213	-2,0
21	Rhein-Erft-Kreis	18.800	18.424	376	2,0	18.614	186	1,0
22	Kreis Euskirchen	6.353	6.629	-276	-4,2	6.497	-144	-2,2
23	Kreis Heinsberg	9.631	9.844	-213	-2,2	9.979	-348	-3,5
24	Oberbergischer Kreis	9.556	10.320	-764	-7,4	11.001	-1.445	-13,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.077	9.427	-350	-3,7	9.239	-162	-1,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.748	17.321	-573	-3,3	18.320	-1.572	-8,6
27	Bottrop, Stadt	4.844	4.952	-108	-2,2	5.142	-298	-5,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.597	17.903	-306	-1,7	19.094	-1.497	-7,8
29	Münster, Stadt	8.531	8.295	236	2,8	9.194	-663	-7,2
30	Kreis Borken	9.022	9.924	-902	-9,1	11.053	-2.031	-18,4
31	Kreis Coesfeld	4.079	4.254	-175	-4,1	4.750	-671	-14,1
32	Kreis Recklinghausen	35.511	35.232	279	0,8	35.133	378	1,1
33	Kreis Steinfurt	11.226	11.017	209	1,9	11.711	-485	-4,1
34	Kreis Warendorf	8.340	8.751	-411	-4,7	8.935	-595	-6,7
35	Bielefeld, Stadt	16.197	16.768	-571	-3,4	17.163	-966	-5,6
36	Kreis Gütersloh	9.407	9.987	-580	-5,8	9.589	-182	-1,9
37	Kreis Herford	8.616	9.029	-413	-4,6	9.998	-1.382	-13,8
38	Kreis Höxter	3.993	4.378	-385	-8,8	4.781	-788	-16,5
39	Kreis Lippe	13.561	14.349	-788	-5,5	15.834	-2.273	-14,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.153	11.237	-84	-0,7	12.253	-1.100	-9,0
41	Kreis Paderborn	10.947	11.270	-323	-2,9	11.711	-764	-6,5
42	Bochum, Stadt	17.778	18.176	-398	-2,2	19.150	-1.372	-7,2
43	Dortmund, Stadt	36.374	37.144	-770	-2,1	37.062	-688	-1,9
44	Hagen, Stadt	10.416	11.140	-724	-6,5	11.332	-916	-8,1
45	Hamm, Stadt	9.139	9.110	29	0,3	9.173	-34	-0,4
46	Herne, Stadt	10.028	10.371	-343	-3,3	10.321	-293	-2,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.487	14.307	-820	-5,7	14.390	-903	-6,3
48	Hochsauerlandkreis	8.224	8.495	-271	-3,2	9.430	-1.206	-12,8
49	Märkischer Kreis	17.043	18.411	-1.368	-7,4	20.320	-3.277	-16,1
50	Kreis Olpe	3.493	3.945	-452	-11,5	4.164	-671	-16,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.402	10.091	-689	-6,8	10.480	-1.078	-10,3
52	Kreis Soest	11.214	12.022	-808	-6,7	12.065	-851	-7,1
53	Kreis Unna	20.010	20.442	-432	-2,1	20.597	-587	-2,8
	Nordrhein-Westfalen	752.540	774.453	-21.913	-2,8	800.762	-48.222	-6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Zugang an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Zugang ungeforderte Stellen	Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.826	1.903	-77	-4,0	1.691	135	8,0
2	Duisburg, Stadt	1.015	906	109	12,0	756	259	34,3
3	Essen, Stadt	1.240	1.344	-104	-7,7	1.340	-100	-7,5
4	Krefeld, Stadt	440	539	-99	-18,4	390	50	12,8
5	Mönchengladbach, Stadt	527	490	37	7,6	457	70	15,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	296	323	-27	-8,4	270	26	9,6
7	Oberhausen, Stadt	401	358	43	12,0	406	-5	-1,2
8	Remscheid, Stadt	287	373	-86	-23,1	225	62	27,6
9	Solingen, Stadt	342	351	-9	-2,6	230	112	48,7
10	Wuppertal, Stadt	747	858	-111	-12,9	558	189	33,9
11	Kreis Kleve	524	522	2	0,4	498	26	5,2
12	Kreis Mettmann	809	945	-136	-14,4	779	30	3,9
13	Rhein-Kreis Neuss	615	712	-97	-13,6	538	77	14,3
14	Kreis Viersen	430	389	41	10,5	392	38	9,7
15	Kreis Wesel	695	767	-72	-9,4	584	111	19,0
16	Bonn, Stadt	619	763	-144	-18,9	593	26	4,4
17	Köln, Stadt	2.916	2.577	339	13,2	2.243	673	30,0
18	Leverkusen, Stadt	210	201	9	4,5	229	-19	-8,3
19	Aachen, Städteregion	1.260	1.146	114	9,9	1.049	211	20,1
20	Kreis Düren	446	477	-31	-6,5	356	90	25,3
21	Rhein-Erft-Kreis	718	670	48	7,2	673	45	6,7
22	Kreis Euskirchen	322	326	-4	-1,2	308	14	4,5
23	Kreis Heinsberg	461	430	31	7,2	395	66	16,7
24	Oberbergischer Kreis	345	408	-63	-15,4	286	59	20,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	430	361	69	19,1	358	72	20,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	713	696	17	2,4	638	75	11,8
27	Bottrop, Stadt	168	150	18	12,0	113	55	48,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	359	303	56	18,5	256	103	40,2
29	Münster, Stadt	775	820	-45	-5,5	603	172	28,5
30	Kreis Borken	842	741	101	13,6	582	260	44,7
31	Kreis Coesfeld	392	430	-38	-8,8	447	-55	-12,3
32	Kreis Recklinghausen	766	907	-141	-15,5	768	-2	-0,3
33	Kreis Steinfurt	1.062	1.002	60	6,0	912	150	16,4
34	Kreis Warendorf	765	724	41	5,7	516	249	48,3
35	Bielefeld, Stadt	907	975	-68	-7,0	777	130	16,7
36	Kreis Gütersloh	967	988	-21	-2,1	645	322	49,9
37	Kreis Herford	874	705	169	24,0	540	334	61,9
38	Kreis Höxter	355	268	87	32,5	269	86	32,0
39	Kreis Lippe	719	651	68	10,4	962	-243	-25,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.015	969	46	4,7	590	425	72,0
41	Kreis Paderborn	851	941	-90	-9,6	844	7	0,8
42	Bochum, Stadt	939	805	134	16,6	781	158	20,2
43	Dortmund, Stadt	1.545	1.608	-63	-3,9	1.344	201	15,0
44	Hagen, Stadt	411	433	-22	-5,1	347	64	18,4
45	Hamm, Stadt	295	335	-40	-11,9	243	52	21,4
46	Herne, Stadt	252	178	74	41,6	194	58	29,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	655	521	134	25,7	606	49	8,1
48	Hochsauerlandkreis	485	429	56	13,1	405	80	19,8
49	Märkischer Kreis	1.150	1.154	-4	-0,3	614	536	87,3
50	Kreis Olpe	489	401	88	21,9	186	303	162,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	557	638	-81	-12,7	298	259	86,9
52	Kreis Soest	996	762	234	30,7	725	271	37,4
53	Kreis Unna	796	699	97	13,9	546	250	45,8
	Nordrhein-Westfalen	38.021	37.372	649	1,7	31.355	6.666	21,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April/Mai 2010		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Juli/August 2009	
		Juli/Aug. 2010	Apr./Mai 2010	absolut	in %	Juli/Aug. 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	120	776	-656	-84,5	3.402	-3.282	-96,5
2	Duisburg, Stadt	123	165	-42	-25,5	722	-599	-83,0
3	Essen, Stadt	102	2.144	-2.042	-95,2	2.331	-2.229	-95,6
4	Krefeld, Stadt	88	48	40	83,3	503	-415	-82,5
5	Mönchengladbach, Stadt	35	151	-116	-76,8	540	-505	-93,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	42	197	-155	-78,7	555	-513	-92,4
7	Oberhausen, Stadt	22	252	-230	-91,3	650	-628	-96,6
8	Remscheid, Stadt	10	15	-5	-33,3	616	-606	-98,4
9	Solingen, Stadt	36	13	23	176,9	581	-545	-93,8
10	Wuppertal, Stadt	39	342	-303	-88,6	906	-867	-95,7
11	Kreis Kleve	108	97	11	11,3	337	-229	-68,0
12	Kreis Mettmann	482	858	-376	-43,8	3.478	-2.996	-86,1
13	Rhein-Kreis Neuss	31	181	-150	-82,9	629	-598	-95,1
14	Kreis Viersen	98	228	-130	-57,0	587	-489	-83,3
15	Kreis Wesel	156	126	30	23,8	694	-538	-77,5
16	Bonn, Stadt	496	92	404	439,1	970	-474	-48,9
17	Köln, Stadt	306	991	-685	-69,1	1.653	-1.347	-81,5
18	Leverkusen, Stadt	7	102	-95	-93,1	276	-269	-97,5
19	Aachen, Städteregion	167	320	-153	-47,8	1.699	-1.532	-90,2
20	Kreis Düren	327	254	73	28,7	1.099	-772	-70,2
21	Rhein-Erft-Kreis	118	196	-78	-39,8	545	-427	-78,3
22	Kreis Euskirchen	19	146	-127	-87,0	100	-81	-81,0
23	Kreis Heinsberg	103	81	22	27,2	216	-113	-52,3
24	Oberbergischer Kreis	30	90	-60	-66,7	505	-475	-94,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	26	95	-69	-72,6	494	-468	-94,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	286	443	-157	-35,4	1.383	-1.097	-79,3
27	Boitrop, Stadt	24	32	-8	-25,0	228	-204	-89,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	6	132	-126	-95,5	1.166	-1.160	-99,5
29	Münster, Stadt	29	263	-234	-89,0	301	-272	-90,4
30	Kreis Borken	154	791	-637	-80,5	658	-504	-76,6
31	Kreis Coesfeld	71	142	-71	-50,0	954	-883	-92,6
32	Kreis Recklinghausen	118	349	-231	-66,2	806	-688	-85,4
33	Kreis Steinfurt	186	281	-95	-33,8	1.098	-912	-83,1
34	Kreis Warendorf	228	500	-272	-54,4	2.077	-1.849	-89,0
35	Bielefeld, Stadt	151	172	-21	-12,2	967	-816	-84,4
36	Kreis Gütersloh	98	154	-56	-36,4	1.761	-1.663	-94,4
37	Kreis Herford	360	563	-203	-36,1	805	-445	-55,3
38	Kreis Höxter	15	145	-130	-89,7	427	-412	-96,5
39	Kreis Lippe	290	602	-312	-51,8	845	-555	-65,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	238	245	-7	-2,9	1.106	-868	-78,5
41	Kreis Paderborn	376	158	218	138,0	2.144	-1.768	-82,5
42	Bochum, Stadt	4.903	196	4.707	2.401,5	2.308	2.595	112,4
43	Dortmund, Stadt	39	182	-143	-78,6	989	-950	-96,1
44	Hagen, Stadt	77	361	-284	-78,7	808	-731	-90,5
45	Hamm, Stadt	53	132	-79	-59,8	453	-400	-88,3
46	Herne, Stadt	44	25	19	76,0	748	-704	-94,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	286	201	85	42,3	1.004	-718	-71,5
48	Hochsauerlandkreis	151	2.046	-1.895	-92,6	744	-593	-79,7
49	Märkischer Kreis	233	285	-52	-18,2	2.492	-2.259	-90,7
50	Kreis Olpe	81	109	-28	-25,7	666	-585	-87,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	266	373	-107	-28,7	1.589	-1.323	-83,3
52	Kreis Soest	274	762	-488	-64,0	611	-337	-55,2
53	Kreis Unna	48	178	-130	-73,0	919	-871	-94,8
	Nordrhein-Westfalen	12.176	17.782	-5.606	-31,5	54.145	-41.969	-77,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Veränderung gegenüber 31.03.2009	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8.185	8.972	-787	-8,8	8.481	-296	-3,5
2	Duisburg, Stadt	2.462	3.606	-1.144	-31,7	12.086	-9.624	-79,6
3	Essen, Stadt	3.714	3.542	172	4,9	4.301	-587	-13,6
4	Krefeld, Stadt	2.346	3.829	-1.483	-38,7	3.983	-1.637	-41,1
5	Mönchengladbach, Stadt	1.626	2.120	-494	-23,3	2.108	-482	-22,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.171	1.820	-649	-35,7	1.363	-192	-14,1
7	Oberhausen, Stadt	636	697	-61	-8,8	1.490	-854	-57,3
8	Remscheid, Stadt	3.155	3.653	-498	-13,6	4.163	-1.008	-24,2
9	Solingen, Stadt	1.595	2.243	-648	-28,9	3.194	-1.599	-50,1
10	Wuppertal, Stadt	3.159	4.453	-1.294	-29,1	6.652	-3.493	-52,5
11	Kreis Kleve	917	910	7	0,8	717	200	27,9
12	Kreis Mettmann	5.471	7.295	-1.824	-25,0	11.400	-5.929	-52,0
13	Rhein-Kreis Neuss	2.186	2.469	-283	-11,5	4.612	-2.426	-52,6
14	Kreis Viersen	1.838	2.575	-737	-28,6	3.199	-1.361	-42,5
15	Kreis Wesel	2.171	2.045	126	6,2	2.228	-57	-2,6
16	Bonn, Stadt	953	1.493	-540	-36,2	2.747	-1.794	-65,3
17	Köln, Stadt	4.309	6.002	-1.693	-28,2	6.306	-1.997	-31,7
18	Leverkusen, Stadt	539	663	-124	-18,7	1.206	-667	-55,3
19	Aachen, Städteregion	3.367	3.362	5	0,1	5.140	-1.773	-34,5
20	Kreis Düren	1.230	1.080	150	13,9	2.317	-1.087	-46,9
21	Rhein-Erft-Kreis	959	1.063	-104	-9,8	3.711	-2.752	-74,2
22	Kreis Euskirchen	720	1.439	-719	-50,0	2.156	-1.436	-66,6
23	Kreis Heinsberg	1.106	1.098	8	0,7	2.115	-1.009	-47,7
24	Oberbergischer Kreis	4.656	6.183	-1.527	-24,7	8.116	-3.460	-42,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.309	1.475	-166	-11,3	2.638	-1.329	-50,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.953	4.053	-100	-2,5	6.449	-2.496	-38,7
27	Bottrop, Stadt	248	228	20	8,8	499	-251	-50,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.412	1.169	243	20,8	1.450	-38	-2,6
29	Münster, Stadt	669	1.109	-440	-39,7	2.000	-1.331	-66,6
30	Kreis Borken	2.897	3.449	-552	-16,0	3.816	-919	-24,1
31	Kreis Coesfeld	1.145	1.325	-180	-13,6	884	261	29,5
32	Kreis Recklinghausen	1.765	2.245	-480	-21,4	3.060	-1.295	-42,3
33	Kreis Steinfurt	3.376	4.452	-1.076	-24,2	5.118	-1.742	-34,0
34	Kreis Warendorf	3.407	4.031	-624	-15,5	3.902	-495	-12,7
35	Bielefeld, Stadt	3.323	3.975	-652	-16,4	6.263	-2.940	-46,9
36	Kreis Gütersloh	4.093	3.928	165	4,2	4.656	-563	-12,1
37	Kreis Herford	3.475	3.684	-209	-5,7	5.297	-1.822	-34,4
38	Kreis Höxter	1.493	976	517	53,0	1.982	-489	-24,7
39	Kreis Lippe	3.609	5.328	-1.719	-32,3	9.228	-5.619	-60,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.791	4.260	531	12,5	5.989	-1.198	-20,0
41	Kreis Paderborn	3.667	4.246	-579	-13,6	5.374	-1.707	-31,8
42	Bochum, Stadt	6.257	6.592	-335	-5,1	6.403	-146	-2,3
43	Dortmund, Stadt	2.535	3.269	-734	-22,5	4.581	-2.046	-44,7
44	Hagen, Stadt	2.617	3.183	-566	-17,8	7.109	-4.492	-63,2
45	Hamm, Stadt	945	1.371	-426	-31,1	2.101	-1.156	-55,0
46	Herne, Stadt	1.155	1.209	-54	-4,5	1.661	-506	-30,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.572	6.916	-1.344	-19,4	8.268	-2.696	-32,6
48	Hochsauerlandkreis	2.558	2.516	42	1,7	6.621	-4.063	-61,4
49	Märkischer Kreis	7.237	9.409	-2.172	-23,1	20.879	-13.642	-65,3
50	Kreis Olpe	2.419	2.914	-495	-17,0	5.219	-2.800	-53,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5.322	4.170	1.152	27,6	8.397	-3.075	-36,6
52	Kreis Soest	2.912	7.589	-4.677	-61,6	9.583	-6.671	-69,6
53	Kreis Unna	3.525	3.902	-377	-9,7	5.650	-2.125	-37,6
	Nordrhein-Westfalen	146.157	175.585	-29.428	-16,8	258.868	-112.711	-43,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	31.12.2009	31.12.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,3	8.185	359.431	2,5	8.972	359.431	-0,22
2	Duisburg, Stadt	1,6	2.462	157.016	2,3	3.606	157.016	-0,73
3	Essen, Stadt	1,7	3.714	213.146	1,7	3.542	213.146	0,08
4	Krefeld, Stadt	2,9	2.346	80.545	4,8	3.829	80.545	-1,84
5	Mönchengladbach, Stadt	2,0	1.626	81.936	2,6	2.120	81.936	-0,60
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,1	1.171	54.693	3,3	1.820	54.693	-1,19
7	Oberhausen, Stadt	1,1	636	56.092	1,2	697	56.092	-0,11
8	Remscheid, Stadt	7,9	3.155	40.138	9,1	3.653	40.138	-1,24
9	Solingen, Stadt	3,6	1.595	44.580	5,0	2.243	44.580	-1,45
10	Wuppertal, Stadt	2,9	3.159	110.216	4,0	4.453	110.216	-1,17
11	Kreis Kleve	1,2	917	76.898	1,2	910	76.898	0,01
12	Kreis Mettmann	3,3	5.471	165.899	4,4	7.295	165.899	-1,10
13	Rhein-Kreis Neuss	1,7	2.186	125.110	2,0	2.469	125.110	-0,23
14	Kreis Viersen	2,3	1.838	78.573	3,3	2.575	78.573	-0,94
15	Kreis Wesel	1,9	2.171	115.063	1,8	2.045	115.063	0,11
16	Bonn, Stadt	0,6	953	151.310	1,0	1.493	151.310	-0,36
17	Köln, Stadt	0,9	4.309	460.210	1,3	6.002	460.210	-0,37
18	Leverkusen, Stadt	0,9	539	58.268	1,1	663	58.268	-0,21
19	Aachen, Städteregion	1,9	3.367	180.539	1,9	3.362	180.539	0,00
20	Kreis Düren	1,7	1.230	70.355	1,5	1.080	70.355	0,21
21	Rhein-Erft-Kreis	0,8	959	117.557	0,9	1.063	117.557	-0,09
22	Kreis Euskirchen	1,6	720	46.147	3,1	1.439	46.147	-1,56
23	Kreis Heinsberg	2,1	1.106	52.100	2,1	1.098	52.100	0,02
24	Oberbergischer Kreis	5,4	4.656	85.999	7,2	6.183	85.999	-1,78
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,0	1.309	65.060	2,3	1.475	65.060	-0,26
26	Rhein-Sieg-Kreis	3,1	3.953	129.512	3,1	4.053	129.512	-0,08
27	Bottrop, Stadt	0,8	248	31.059	0,7	228	31.059	0,06
28	Gelsenkirchen, Stadt	2,0	1.412	70.015	1,7	1.169	70.015	0,35
29	Münster, Stadt	0,5	669	136.767	0,8	1.109	136.767	-0,32
30	Kreis Borken	2,6	2.897	113.001	3,1	3.449	113.001	-0,49
31	Kreis Coesfeld	2,1	1.145	53.681	2,5	1.325	53.681	-0,34
32	Kreis Recklinghausen	1,2	1.765	142.765	1,6	2.245	142.765	-0,34
33	Kreis Steinfurt	2,7	3.376	125.582	3,5	4.452	125.582	-0,86
34	Kreis Warendorf	4,3	3.407	78.955	5,1	4.031	78.955	-0,79
35	Bielefeld, Stadt	2,6	3.323	127.316	3,1	3.975	127.316	-0,51
36	Kreis Gütersloh	3,0	4.093	138.022	2,8	3.928	138.022	0,12
37	Kreis Herford	4,2	3.475	82.391	4,5	3.684	82.391	-0,25
38	Kreis Höxter	3,9	1.493	38.276	2,5	976	38.276	1,35
39	Kreis Lippe	3,7	3.609	97.454	5,5	5.328	97.454	-1,76
40	Kreis Minden-Lübbecke	4,4	4.791	107.776	4,0	4.260	107.776	0,49
41	Kreis Paderborn	3,7	3.667	100.179	4,2	4.246	100.179	-0,58
42	Bochum, Stadt	5,2	6.257	120.820	5,5	6.592	120.820	-0,28
43	Dortmund, Stadt	1,3	2.535	198.500	1,6	3.269	198.500	-0,37
44	Hagen, Stadt	4,0	2.617	64.933	4,9	3.183	64.933	-0,87
45	Hamm, Stadt	1,8	945	51.791	2,6	1.371	51.791	-0,82
46	Herne, Stadt	2,6	1.155	43.727	2,8	1.209	43.727	-0,12
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,9	5.572	94.255	7,3	6.916	94.255	-1,43
48	Hochsauerlandkreis	2,9	2.558	86.907	2,9	2.516	86.907	0,05
49	Märkischer Kreis	5,1	7.237	140.934	6,7	9.409	140.934	-1,54
50	Kreis Olpe	5,0	2.419	48.036	6,1	2.914	48.036	-1,03
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,3	5.322	101.070	4,1	4.170	101.070	1,14
52	Kreis Soest	3,1	2.912	93.129	8,1	7.589	93.129	-5,02
53	Kreis Unna	3,4	3.525	103.127	3,8	3.902	103.127	-0,37
	Nordrhein-Westfalen	2,5	146.157	5.766.861	3,0	175.585	5.766.861	-0,51

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 35

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.773	1.932	-159	-8,2	2.067	-294	-14,2
2	Duisburg, Stadt	1.674	1.835	-161	-8,8	1.796	-122	-6,8
3	Essen, Stadt	2.010	2.066	-56	-2,7	2.313	-303	-13,1
4	Krefeld, Stadt	716	691	25	3,6	937	-221	-23,6
5	Mönchengladbach, Stadt	924	999	-75	-7,5	949	-25	-2,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	389	420	-31	-7,4	451	-62	-13,7
7	Oberhausen, Stadt	606	666	-60	-9,0	670	-64	-9,6
8	Remscheid, Stadt	259	322	-63	-19,6	424	-165	-38,9
9	Solingen, Stadt	527	431	96	22,3	522	5	1,0
10	Wuppertal, Stadt	1.242	1.209	33	2,7	1.326	-84	-6,3
11	Kreis Kleve	712	765	-53	-6,9	964	-252	-26,1
12	Kreis Mettmann	1.112	1.129	-17	-1,5	1.460	-348	-23,8
13	Rhein-Kreis Neuss	1.178	1.234	-56	-4,5	1.278	-100	-7,8
14	Kreis Viersen	842	817	25	3,1	962	-120	-12,5
15	Kreis Wesel	1.200	1.214	-14	-1,2	1.348	-148	-11,0
16	Bonn, Stadt	748	765	-17	-2,2	812	-64	-7,9
17	Köln, Stadt	3.644	3.575	69	1,9	3.833	-189	-4,9
18	Leverkusen, Stadt	449	470	-21	-4,5	507	-58	-11,4
19	Aachen, Städteregion	1.568	1.494	74	5,0	1.751	-183	-10,5
20	Kreis Düren	646	570	76	13,3	691	-45	-6,5
21	Rhein-Erft-Kreis	1.072	1.103	-31	-2,8	1.257	-185	-14,7
22	Kreis Euskirchen	462	507	-45	-8,9	557	-95	-17,1
23	Kreis Heinsberg	772	695	77	11,1	770	2	0,3
24	Oberbergischer Kreis	771	768	3	0,4	863	-92	-10,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	547	559	-12	-2,1	626	-79	-12,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.360	1.434	-74	-5,2	1.487	-127	-8,5
27	Boitrop, Stadt	306	293	13	4,4	346	-40	-11,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.001	940	61	6,5	1.026	-25	-2,4
29	Münster, Stadt	733	719	14	1,9	797	-64	-8,0
30	Kreis Borken	728	788	-60	-7,6	926	-198	-21,4
31	Kreis Coesfeld	529	457	72	15,8	526	3	0,6
32	Kreis Recklinghausen	1.706	1.917	-211	-11,0	1.882	-176	-9,4
33	Kreis Steinfurt	1.201	955	246	25,8	1.418	-217	-15,3
34	Kreis Warendorf	719	681	38	5,6	860	-141	-16,4
35	Bielefeld, Stadt	1.044	943	101	10,7	1.196	-152	-12,7
36	Kreis Gütersloh	812	851	-39	-4,6	1.097	-285	-26,0
37	Kreis Herford	729	751	-22	-2,9	834	-105	-12,6
38	Kreis Höxter	307	288	19	6,6	398	-91	-22,9
39	Kreis Lippe	1.023	869	154	17,7	1.176	-153	-13,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	840	754	86	11,4	1.041	-201	-19,3
41	Kreis Paderborn	804	778	26	3,3	976	-172	-17,6
42	Bochum, Stadt	1.046	1.032	14	1,4	1.240	-194	-15,6
43	Dortmund, Stadt	2.038	2.049	-11	-0,5	2.122	-84	-4,0
44	Hagen, Stadt	618	648	-30	-4,6	695	-77	-11,1
45	Hamm, Stadt	590	563	27	4,8	507	83	16,4
46	Herne, Stadt	509	486	23	4,7	596	-87	-14,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	903	865	38	4,4	1.059	-156	-14,7
48	Hochsauerlandkreis	666	723	-57	-7,9	834	-168	-20,1
49	Märkischer Kreis	1.331	1.334	-3	-0,2	1.664	-333	-20,0
50	Kreis Olpe	266	273	-7	-2,6	363	-97	-26,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	692	685	7	1,0	796	-104	-13,1
52	Kreis Soest	726	677	49	7,2	892	-166	-18,6
53	Kreis Unna	1.109	1.042	67	6,4	1.225	-116	-9,5
	Nordrhein-Westfalen	50.179	50.031	148	0,3	57.113	-6.934	-12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36
Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2010	30.09.2010	30.06.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,5	1.773	359.431	0,6	2.067	359.431	-0,08
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.674	157.016	1,1	1.796	157.016	-0,08
3	Essen, Stadt	0,9	2.010	213.146	1,1	2.313	213.146	-0,14
4	Krefeld, Stadt	0,9	716	80.545	1,2	937	80.545	-0,27
5	Mönchengladbach, Stadt	1,1	924	81.936	1,2	949	81.936	-0,03
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,7	389	54.693	0,8	451	54.693	-0,11
7	Oberhausen, Stadt	1,1	606	56.092	1,2	670	56.092	-0,11
8	Remscheid, Stadt	0,6	259	40.138	1,1	424	40.138	-0,41
9	Solingen, Stadt	1,2	527	44.580	1,2	522	44.580	0,01
10	Wuppertal, Stadt	1,1	1.242	110.216	1,2	1.326	110.216	-0,08
11	Kreis Kleve	0,9	712	76.898	1,3	964	76.898	-0,33
12	Kreis Mettmann	0,7	1.112	165.899	0,9	1.460	165.899	-0,21
13	Rhein-Kreis Neuss	0,9	1.178	125.110	1,0	1.278	125.110	-0,08
14	Kreis Viersen	1,1	842	78.573	1,2	962	78.573	-0,15
15	Kreis Wesel	1,0	1.200	115.063	1,2	1.348	115.063	-0,13
16	Bonn, Stadt	0,5	748	151.310	0,5	812	151.310	-0,04
17	Köln, Stadt	0,8	3.644	460.210	0,8	3.833	460.210	-0,04
18	Leverkusen, Stadt	0,8	449	58.268	0,9	507	58.268	-0,10
19	Aachen, Städteregion	0,9	1.568	180.539	1,0	1.751	180.539	-0,10
20	Kreis Düren	0,9	646	70.355	1,0	691	70.355	-0,06
21	Rhein-Erft-Kreis	0,9	1.072	117.557	1,1	1.257	117.557	-0,16
22	Kreis Euskirchen	1,0	462	46.147	1,2	557	46.147	-0,21
23	Kreis Heinsberg	1,5	772	52.100	1,5	770	52.100	0,00
24	Oberbergischer Kreis	0,9	771	85.999	1,0	863	85.999	-0,11
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,8	547	65.060	1,0	626	65.060	-0,12
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,1	1.360	129.512	1,1	1.487	129.512	-0,10
27	Bottrop, Stadt	1,0	306	31.059	1,1	346	31.059	-0,13
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,4	1.001	70.015	1,5	1.026	70.015	-0,04
29	Münster, Stadt	0,5	733	136.767	0,6	797	136.767	-0,05
30	Kreis Borken	0,6	728	113.001	0,8	926	113.001	-0,18
31	Kreis Coesfeld	1,0	529	53.681	1,0	526	53.681	0,01
32	Kreis Recklinghausen	1,2	1.706	142.765	1,3	1.882	142.765	-0,12
33	Kreis Steinfurt	1,0	1.201	125.582	1,1	1.418	125.582	-0,17
34	Kreis Warendorf	0,9	719	78.955	1,1	860	78.955	-0,18
35	Bielefeld, Stadt	0,8	1.044	127.316	0,9	1.196	127.316	-0,12
36	Kreis Gütersloh	0,6	812	138.022	0,8	1.097	138.022	-0,21
37	Kreis Herford	0,9	729	82.391	1,0	834	82.391	-0,13
38	Kreis Höxter	0,8	307	38.276	1,0	398	38.276	-0,24
39	Kreis Lippe	1,0	1.023	97.454	1,2	1.176	97.454	-0,16
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,8	840	107.776	1,0	1.041	107.776	-0,19
41	Kreis Paderborn	0,8	804	100.179	1,0	976	100.179	-0,17
42	Bochum, Stadt	0,9	1.046	120.820	1,0	1.240	120.820	-0,16
43	Dortmund, Stadt	1,0	2.038	198.500	1,1	2.122	198.500	-0,04
44	Hagen, Stadt	1,0	618	64.933	1,1	695	64.933	-0,12
45	Hamm, Stadt	1,1	590	51.791	1,0	507	51.791	0,16
46	Herne, Stadt	1,2	509	43.727	1,4	596	43.727	-0,20
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,0	903	94.255	1,1	1.059	94.255	-0,17
48	Hochsauerlandkreis	0,8	666	86.907	1,0	834	86.907	-0,19
49	Märkischer Kreis	0,9	1.331	140.934	1,2	1.664	140.934	-0,24
50	Kreis Olpe	0,6	266	48.036	0,8	363	48.036	-0,20
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,7	692	101.070	0,8	796	101.070	-0,10
52	Kreis Soest	0,8	726	93.129	1,0	892	93.129	-0,18
53	Kreis Unna	1,1	1.109	103.127	1,2	1.225	103.127	-0,11
	Nordrhein-Westfalen	0,9	50.179	5.766.861	1,0	57.113	5.766.861	-0,12

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		30.09.2010	30.09.2010	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.389	12.696	44,7
2	Duisburg, Stadt	31.522	14.920	47,3
3	Essen, Stadt	33.978	15.545	45,8
4	Krefeld, Stadt	12.005	5.564	46,3
5	Mönchengladbach, Stadt	14.184	6.626	46,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.380	3.590	48,6
7	Oberhausen, Stadt	12.305	5.751	46,7
8	Remscheid, Stadt	5.682	2.648	46,6
9	Solingen, Stadt	7.089	3.238	45,7
10	Wuppertal, Stadt	19.029	8.782	46,2
11	Kreis Kleve	8.523	4.358	51,1
12	Kreis Mettmann	17.243	7.872	45,7
13	Rhein-Kreis Neuss	14.053	6.563	46,7
14	Kreis Viersen	10.993	5.303	48,2
15	Kreis Wesel	17.204	8.430	49,0
16	Bonn, Stadt	10.697	4.852	45,4
17	Köln, Stadt	51.303	23.449	45,7
18	Leverkusen, Stadt	6.208	2.909	46,9
19	Aachen, Städteregion	24.420	10.968	44,9
20	Kreis Düren	10.536	4.891	46,4
21	Rhein-Erft-Kreis	18.800	8.918	47,4
22	Kreis Euskirchen	6.353	3.126	49,2
23	Kreis Heinsberg	9.631	4.628	48,1
24	Oberbergischer Kreis	9.556	4.596	48,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.077	4.178	46,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.748	7.902	47,2
27	Bottrop, Stadt	4.844	2.149	44,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.597	8.074	45,9
29	Münster, Stadt	8.531	3.842	45,0
30	Kreis Borken	9.022	4.627	51,3
31	Kreis Coesfeld	4.079	1.931	47,3
32	Kreis Recklinghausen	35.511	16.669	46,9
33	Kreis Steinfurt	11.226	5.507	49,1
34	Kreis Warendorf	8.340	4.035	48,4
35	Bielefeld, Stadt	16.197	7.551	46,6
36	Kreis Gütersloh	9.407	4.587	48,8
37	Kreis Herford	8.616	4.068	47,2
38	Kreis Höxter	3.993	1.862	46,6
39	Kreis Lippe	13.561	6.398	47,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.153	5.430	48,7
41	Kreis Paderborn	10.947	5.287	48,3
42	Bochum, Stadt	17.778	7.917	44,5
43	Dortmund, Stadt	36.374	16.586	45,6
44	Hagen, Stadt	10.416	4.623	44,4
45	Hamm, Stadt	9.139	4.511	49,4
46	Herne, Stadt	10.028	4.683	46,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.487	6.362	47,2
48	Hochsauerlandkreis	8.224	4.156	50,5
49	Märkischer Kreis	17.043	8.332	48,9
50	Kreis Olpe	3.493	1.763	50,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.402	4.725	50,3
52	Kreis Soest	11.214	5.296	47,2
53	Kreis Unna	20.010	9.623	48,1
	Nordrhein-Westfalen	752.540	352.897	46,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.696	12.545	151	1,2	12.590	106	0,8
2	Duisburg, Stadt	14.920	14.914	6	0,0	14.729	191	1,3
3	Essen, Stadt	15.545	15.007	538	3,6	15.235	310	2,0
4	Krefeld, Stadt	5.564	5.744	-180	-3,1	5.816	-252	-4,3
5	Mönchengladbach, Stadt	6.626	6.888	-262	-3,8	7.197	-571	-7,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.590	3.361	229	6,8	3.286	304	9,3
7	Oberhausen, Stadt	5.751	5.738	13	0,2	6.230	-479	-7,7
8	Remscheid, Stadt	2.648	2.697	-49	-1,8	2.637	11	0,4
9	Solingen, Stadt	3.238	3.239	-1	0,0	3.494	-256	-7,3
10	Wuppertal, Stadt	8.782	9.205	-423	-4,6	9.627	-845	-8,8
11	Kreis Kleve	4.358	4.486	-128	-2,9	5.101	-743	-14,6
12	Kreis Mettmann	7.872	8.039	-167	-2,1	8.675	-803	-9,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6.563	6.731	-168	-2,5	7.050	-487	-6,9
14	Kreis Viersen	5.303	5.141	162	3,2	4.970	333	6,7
15	Kreis Wesel	8.430	8.516	-86	-1,0	8.457	-27	-0,3
16	Bonn, Stadt	4.852	4.813	39	0,8	5.133	-281	-5,5
17	Köln, Stadt	23.449	22.685	764	3,4	24.280	-831	-3,4
18	Leverkusen, Stadt	2.909	2.916	-7	-0,2	3.198	-289	-9,0
19	Aachen, Städteregion	10.968	11.153	-185	-1,7	11.534	-566	-4,9
20	Kreis Düren	4.891	4.859	32	0,7	4.877	14	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8.918	8.533	385	4,5	8.561	357	4,2
22	Kreis Euskirchen	3.126	3.145	-19	-0,6	3.094	32	1,0
23	Kreis Heinsberg	4.628	4.628	0	0,0	4.601	27	0,6
24	Oberbergischer Kreis	4.596	4.780	-184	-3,8	5.116	-520	-10,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.178	4.295	-117	-2,7	4.254	-76	-1,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.902	8.002	-100	-1,2	8.418	-516	-6,1
27	Bottrop, Stadt	2.149	2.072	77	3,7	2.212	-63	-2,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.074	7.969	105	1,3	8.385	-311	-3,7
29	Münster, Stadt	3.842	3.672	170	4,6	4.041	-199	-4,9
30	Kreis Borken	4.627	4.843	-216	-4,5	5.269	-642	-12,2
31	Kreis Coesfeld	1.931	1.963	-32	-1,6	2.190	-259	-11,8
32	Kreis Recklinghausen	16.669	16.277	392	2,4	16.460	209	1,3
33	Kreis Steinfurt	5.507	5.139	368	7,2	5.366	141	2,6
34	Kreis Warendorf	4.035	3.973	62	1,6	3.987	48	1,2
35	Bielefeld, Stadt	7.551	7.480	71	0,9	7.524	27	0,4
36	Kreis Gütersloh	4.587	4.590	-3	-0,1	4.416	171	3,9
37	Kreis Herford	4.068	4.076	-8	-0,2	4.450	-382	-8,6
38	Kreis Höxter	1.862	1.937	-75	-3,9	2.102	-240	-11,4
39	Kreis Lippe	6.398	6.449	-51	-0,8	7.040	-642	-9,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5.430	5.377	53	1,0	5.647	-217	-3,8
41	Kreis Paderborn	5.287	5.203	84	1,6	5.346	-59	-1,1
42	Bochum, Stadt	7.917	7.829	88	1,1	8.377	-460	-5,5
43	Dortmund, Stadt	16.586	16.538	48	0,3	16.640	-54	-0,3
44	Hagen, Stadt	4.623	4.694	-71	-1,5	4.783	-160	-3,3
45	Hamm, Stadt	4.511	4.305	206	4,8	4.335	176	4,1
46	Herne, Stadt	4.683	4.718	-35	-0,7	4.713	-30	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.362	6.542	-180	-2,8	6.423	-61	-0,9
48	Hochsauerlandkreis	4.156	4.147	9	0,2	4.514	-358	-7,9
49	Märkischer Kreis	8.332	8.585	-253	-2,9	9.159	-827	-9,0
50	Kreis Olpe	1.763	1.889	-126	-6,7	1.929	-166	-8,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.725	4.815	-90	-1,9	4.882	-157	-3,2
52	Kreis Soest	5.296	5.559	-263	-4,7	5.444	-148	-2,7
53	Kreis Unna	9.623	9.598	25	0,3	9.669	-46	-0,5
	Nordrhein-Westfalen	352.897	352.299	598	0,2	363.463	-10.566	-2,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.389	1.766	6,2
2	Duisburg, Stadt	31.522	3.145	10,0
3	Essen, Stadt	33.978	3.206	9,4
4	Krefeld, Stadt	12.005	889	7,4
5	Mönchengladbach, Stadt	14.184	1.534	10,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.380	229	3,1
7	Oberhausen, Stadt	12.305	1.264	10,3
8	Remscheid, Stadt	5.682	545	9,6
9	Solingen, Stadt	7.089	730	10,3
10	Wuppertal, Stadt	19.029	2.019	10,6
11	Kreis Kleve	8.523	1.088	12,8
12	Kreis Mettmann	17.243	1.548	9,0
13	Rhein-Kreis Neuss	14.053	1.243	8,8
14	Kreis Viersen	10.993	1.073	9,8
15	Kreis Wesel	17.204	1.904	11,1
16	Bonn, Stadt	10.697	876	8,2
17	Köln, Stadt	51.303	4.545	8,9
18	Leverkusen, Stadt	6.208	767	12,4
19	Aachen, Städteregion	24.420	2.377	9,7
20	Kreis Düren	10.536	1.175	11,2
21	Rhein-Erft-Kreis	18.800	2.097	11,2
22	Kreis Euskirchen	6.353	752	11,8
23	Kreis Heinsberg	9.631	1.302	13,5
24	Oberbergischer Kreis	9.556	1.146	12,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.077	876	9,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.748	2.011	12,0
27	Bottrop, Stadt	4.844	572	11,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.597	1.948	11,1
29	Münster, Stadt	8.531	837	9,8
30	Kreis Borken	9.022	1.011	11,2
31	Kreis Coesfeld	4.079	561	13,8
32	Kreis Recklinghausen	35.511	3.949	11,1
33	Kreis Steinfurt	11.226	1.315	11,7
34	Kreis Warendorf	8.340	975	11,7
35	Bielefeld, Stadt	16.197	1.813	11,2
36	Kreis Gütersloh	9.407	1.172	12,5
37	Kreis Herford	8.616	983	11,4
38	Kreis Höxter	3.993	449	11,2
39	Kreis Lippe	13.561	1.599	11,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.153	907	8,1
41	Kreis Paderborn	10.947	1.255	11,5
42	Bochum, Stadt	17.778	1.709	9,6
43	Dortmund, Stadt	36.374	3.599	9,9
44	Hagen, Stadt	10.416	961	9,2
45	Hamm, Stadt	9.139	841	9,2
46	Herne, Stadt	10.028	1.022	10,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.487	1.077	8,0
48	Hochsauerlandkreis	8.224	895	10,9
49	Märkischer Kreis	17.043	1.577	9,3
50	Kreis Olpe	3.493	455	13,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.402	1.107	11,8
52	Kreis Soest	11.214	1.058	9,4
53	Kreis Unna	20.010	2.106	10,5
	Nordrhein-Westfalen	752.540	75.860	10,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.766	1.637	129	7,9	1.903	-137	-7,2
2	Duisburg, Stadt	3.145	2.868	277	9,7	3.145	0	0,0
3	Essen, Stadt	3.206	2.946	260	8,8	3.417	-211	-6,2
4	Krefeld, Stadt	889	989	-100	-10,1	973	-84	-8,6
5	Mönchengladbach, Stadt	1.534	1.570	-36	-2,3	1.721	-187	-10,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	229	233	-4	-1,7	300	-71	-23,7
7	Oberhausen, Stadt	1.264	1.358	-94	-6,9	1.503	-239	-15,9
8	Remscheid, Stadt	545	534	11	2,1	619	-74	-12,0
9	Solingen, Stadt	730	721	9	1,2	891	-161	-18,1
10	Wuppertal, Stadt	2.019	2.163	-144	-6,7	2.537	-518	-20,4
11	Kreis Kleve	1.088	1.022	66	6,5	1.360	-272	-20,0
12	Kreis Mettmann	1.548	1.464	84	5,7	1.900	-352	-18,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.243	1.257	-14	-1,1	1.396	-153	-11,0
14	Kreis Viersen	1.073	1.038	35	3,4	1.079	-6	-0,6
15	Kreis Wesel	1.904	1.796	108	6,0	2.175	-271	-12,5
16	Bonn, Stadt	876	810	66	8,1	983	-107	-10,9
17	Köln, Stadt	4.545	4.290	255	5,9	4.487	58	1,3
18	Leverkusen, Stadt	767	785	-18	-2,3	902	-135	-15,0
19	Aachen, Städteregion	2.377	2.487	-110	-4,4	2.672	-295	-11,0
20	Kreis Düren	1.175	1.192	-17	-1,4	1.377	-202	-14,7
21	Rhein-Erft-Kreis	2.097	2.012	85	4,2	2.137	-40	-1,9
22	Kreis Euskirchen	752	800	-48	-6,0	862	-110	-12,8
23	Kreis Heinsberg	1.302	1.181	121	10,2	1.367	-65	-4,8
24	Oberbergischer Kreis	1.146	1.253	-107	-8,5	1.581	-435	-27,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	876	904	-28	-3,1	993	-117	-11,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.011	1.988	23	1,2	2.558	-547	-21,4
27	Bottrop, Stadt	572	568	4	0,7	730	-158	-21,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.948	1.729	219	12,7	2.491	-543	-21,8
29	Münster, Stadt	837	771	66	8,6	956	-119	-12,4
30	Kreis Borken	1.011	1.072	-61	-5,7	1.616	-605	-37,4
31	Kreis Coesfeld	561	509	52	10,2	617	-56	-9,1
32	Kreis Recklinghausen	3.949	3.606	343	9,5	4.062	-113	-2,8
33	Kreis Steinfurt	1.315	1.057	258	24,4	1.396	-81	-5,8
34	Kreis Warendorf	975	962	13	1,4	1.186	-211	-17,8
35	Bielefeld, Stadt	1.813	1.865	-52	-2,8	2.209	-396	-17,9
36	Kreis Gütersloh	1.172	1.247	-75	-6,0	1.349	-177	-13,1
37	Kreis Herford	983	897	86	9,6	1.129	-146	-12,9
38	Kreis Höxter	449	493	-44	-8,9	629	-180	-28,6
39	Kreis Lippe	1.599	1.551	48	3,1	2.048	-449	-21,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	907	899	8	0,9	1.305	-398	-30,5
41	Kreis Paderborn	1.255	1.253	2	0,2	1.588	-333	-21,0
42	Bochum, Stadt	1.709	1.702	7	0,4	1.771	-62	-3,5
43	Dortmund, Stadt	3.599	3.329	270	8,1	3.642	-43	-1,2
44	Hagen, Stadt	961	988	-27	-2,7	1.119	-158	-14,1
45	Hamm, Stadt	841	822	19	2,3	974	-133	-13,7
46	Herne, Stadt	1.022	927	95	10,2	1.001	21	2,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.077	1.069	8	0,7	1.433	-356	-24,8
48	Hochsauerlandkreis	895	803	92	11,5	1.153	-258	-22,4
49	Märkischer Kreis	1.577	1.612	-35	-2,2	2.562	-985	-38,4
50	Kreis Olpe	455	462	-7	-1,5	699	-244	-34,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.107	1.196	-89	-7,4	1.414	-307	-21,7
52	Kreis Soest	1.058	1.094	-36	-3,3	1.357	-299	-22,0
53	Kreis Unna	2.106	1.984	122	6,1	2.320	-214	-9,2
	Nordrhein-Westfalen	75.860	73.765	2.095	2,8	87.594	-11.734	-13,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.389	7.927	27,9
2	Duisburg, Stadt	31.522	7.179	22,8
3	Essen, Stadt	33.978	9.142	26,9
4	Krefeld, Stadt	12.005	3.422	28,5
5	Mönchengladbach, Stadt	14.184	3.684	26,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.380	2.377	32,2
7	Oberhausen, Stadt	12.305	3.203	26,0
8	Remscheid, Stadt	5.682	1.541	27,1
9	Solingen, Stadt	7.089	2.119	29,9
10	Wuppertal, Stadt	19.029	4.870	25,6
11	Kreis Kleve	8.523	2.811	33,0
12	Kreis Mettmann	17.243	5.191	30,1
13	Rhein-Kreis Neuss	14.053	4.313	30,7
14	Kreis Viersen	10.993	3.516	32,0
15	Kreis Wesel	17.204	4.699	27,3
16	Bonn, Stadt	10.697	2.627	24,6
17	Köln, Stadt	51.303	12.450	24,3
18	Leverkusen, Stadt	6.208	1.662	26,8
19	Aachen, Städteregion	24.420	6.452	26,4
20	Kreis Düren	10.536	2.628	24,9
21	Rhein-Erft-Kreis	18.800	5.308	28,2
22	Kreis Euskirchen	6.353	1.877	29,5
23	Kreis Heinsberg	9.631	2.672	27,7
24	Oberbergischer Kreis	9.556	2.919	30,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.077	2.854	31,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.748	4.722	28,2
27	Bottrop, Stadt	4.844	1.218	25,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.597	4.240	24,1
29	Münster, Stadt	8.531	2.148	25,2
30	Kreis Borken	9.022	2.869	31,8
31	Kreis Coesfeld	4.079	1.266	31,0
32	Kreis Recklinghausen	35.511	9.196	25,9
33	Kreis Steinfurt	11.226	3.249	28,9
34	Kreis Warendorf	8.340	2.318	27,8
35	Bielefeld, Stadt	16.197	3.758	23,2
36	Kreis Gütersloh	9.407	2.418	25,7
37	Kreis Herford	8.616	2.575	29,9
38	Kreis Höxter	3.993	1.296	32,5
39	Kreis Lippe	13.561	3.942	29,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.153	3.415	30,6
41	Kreis Paderborn	10.947	2.953	27,0
42	Bochum, Stadt	17.778	4.660	26,2
43	Dortmund, Stadt	36.374	9.487	26,1
44	Hagen, Stadt	10.416	2.670	25,6
45	Hamm, Stadt	9.139	2.750	30,1
46	Herne, Stadt	10.028	2.429	24,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.487	4.255	31,5
48	Hochsauerlandkreis	8.224	2.551	31,0
49	Märkischer Kreis	17.043	5.251	30,8
50	Kreis Olpe	3.493	974	27,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.402	2.838	30,2
52	Kreis Soest	11.214	3.399	30,3
53	Kreis Unna	20.010	5.202	26,0
	Nordrhein-Westfalen	752.540	205.492	27,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.09)	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.927	8.127	-200	-2,5	7.466	461	6,2
2	Duisburg, Stadt	7.179	7.244	-65	-0,9	6.975	204	2,9
3	Essen, Stadt	9.142	9.086	56	0,6	8.785	357	4,1
4	Krefeld, Stadt	3.422	3.605	-183	-5,1	3.335	87	2,6
5	Mönchengladbach, Stadt	3.684	3.949	-265	-6,7	3.859	-175	-4,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.377	2.256	121	5,4	2.012	365	18,1
7	Oberhausen, Stadt	3.203	3.168	35	1,1	3.502	-299	-8,5
8	Remscheid, Stadt	1.541	1.584	-43	-2,7	1.437	104	7,2
9	Solingen, Stadt	2.119	2.039	80	3,9	1.865	254	13,6
10	Wuppertal, Stadt	4.870	5.025	-155	-3,1	4.703	167	3,6
11	Kreis Kleve	2.811	2.901	-90	-3,1	2.855	-44	-1,5
12	Kreis Mettmann	5.191	5.325	-134	-2,5	4.986	205	4,1
13	Rhein-Kreis Neuss	4.313	4.502	-189	-4,2	4.375	-62	-1,4
14	Kreis Viersen	3.516	3.506	10	0,3	3.057	459	15,0
15	Kreis Wesel	4.699	4.869	-170	-3,5	4.266	433	10,2
16	Bonn, Stadt	2.627	2.644	-17	-0,6	2.549	78	3,1
17	Köln, Stadt	12.450	12.301	149	1,2	12.501	-51	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	1.662	1.778	-116	-6,5	1.742	-80	-4,6
19	Aachen, Städteregion	6.452	6.530	-78	-1,2	6.303	149	2,4
20	Kreis Düren	2.628	2.664	-36	-1,4	2.548	80	3,1
21	Rhein-Erft-Kreis	5.308	5.150	158	3,1	5.042	266	5,3
22	Kreis Euskirchen	1.877	1.873	4	0,2	1.650	227	13,8
23	Kreis Heinsberg	2.672	2.708	-36	-1,3	2.451	221	9,0
24	Oberbergischer Kreis	2.919	3.000	-81	-2,7	2.767	152	5,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.854	2.863	-9	-0,3	2.600	254	9,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.722	4.921	-199	-4,0	4.593	129	2,8
27	Bottrop, Stadt	1.218	1.212	6	0,5	1.107	111	10,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.240	4.359	-119	-2,7	4.355	-115	-2,6
29	Münster, Stadt	2.148	2.171	-23	-1,1	2.152	-4	-0,2
30	Kreis Borken	2.869	2.994	-125	-4,2	2.789	80	2,9
31	Kreis Coesfeld	1.266	1.346	-80	-5,9	1.311	-45	-3,4
32	Kreis Recklinghausen	9.196	9.086	110	1,2	8.598	598	7,0
33	Kreis Steinfurt	3.249	3.260	-11	-0,3	2.924	325	11,1
34	Kreis Warendorf	2.318	2.372	-54	-2,3	2.093	225	10,8
35	Bielefeld, Stadt	3.758	4.037	-279	-6,9	3.566	192	5,4
36	Kreis Gütersloh	2.418	2.428	-10	-0,4	2.195	223	10,2
37	Kreis Herford	2.575	2.587	-12	-0,5	2.652	-77	-2,9
38	Kreis Höxter	1.296	1.379	-83	-6,0	1.379	-83	-6,0
39	Kreis Lippe	3.942	4.147	-205	-4,9	4.104	-162	-3,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.415	3.429	-14	-0,4	3.411	4	0,1
41	Kreis Paderborn	2.953	2.971	-18	-0,6	2.757	196	7,1
42	Bochum, Stadt	4.660	4.710	-50	-1,1	4.949	-289	-5,8
43	Dortmund, Stadt	9.487	9.555	-68	-0,7	8.677	810	9,3
44	Hagen, Stadt	2.670	2.883	-213	-7,4	2.608	62	2,4
45	Hamm, Stadt	2.750	2.660	90	3,4	2.370	380	16,0
46	Herne, Stadt	2.429	2.530	-101	-4,0	2.402	27	1,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.255	4.430	-175	-4,0	3.971	284	7,2
48	Hochsauerlandkreis	2.551	2.620	-69	-2,6	2.558	-7	-0,3
49	Märkischer Kreis	5.251	5.349	-98	-1,8	4.909	342	7,0
50	Kreis Olpe	974	1.040	-66	-6,3	910	64	7,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.838	2.954	-116	-3,9	2.788	50	1,8
52	Kreis Soest	3.399	3.480	-81	-2,3	3.140	259	8,2
53	Kreis Unna	5.202	5.189	13	0,3	4.798	404	8,4
	Nordrhein-Westfalen	205.492	208.796	-3.304	-1,6	197.697	7.795	3,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städtereion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf